

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 1/2 · 11.1.2019

Die Wirtschaft tanzt in der Ballseason den Umsatzwalzer

1.500 Tanz-Events fanden im Vorjahr in NÖ statt: Diese Chance nutzen unsere Betriebe auch heuer. **Seiten 4 & 5**



OAMTC | FIRMEN-MITGLIEDSCHAFT

Jetzt Flotten-Rabatte nutzen!



Holen Sie sich Ihr
persönliches Angebot unter:

- ▶ firmenmitgliedschaft@oamtc.at
- ▶ www.oamtc.at/firmen
- ▶ ☎ 0800 120 120



Roboter zum Angreifen

Im WIFI NÖ in St. Pölten kämpfen am 19. Jänner
150 Schülerinnen und Schüler um den Sieg beim
Regionalwettbewerb der FIRST® LEGO® League (FLL).

Mehr auf der Seite 11

Foto: Josef Bollwein

Magazin

WIFI Zentrale wird in den nächsten zehn Jahren stufenweise saniert

Karl Schwanzer, österreichischer Architekt und wichtiger Vertreter der Nachkriegsarchitektur, hat neben seinen internationalen Erfolgen, wie die BMW Bauten in München oder die österreichische Botschaft in Brasilia, auch die St. Pöltner WIFI Zentrale entworfen. Das Gebäude wurde 1972 fertiggestellt und steht nun unter Denkmalschutz.

Laufender Betrieb wird nicht gestört

Leider ist das Gebäude nach fast fünfzig Jahren reif für eine Sanierung. Da Teile des Daches undicht sind und die technische Ausstattung nicht mehr auf dem neuesten Stand, wird in den kommenden zehn Jahren stufenweise saniert.

Die Fassade muss erneuert werden, Dächer, Fenster, Gebäudetechnik und sämtliche Räume werden – ohne den laufenden Betrieb zu stören – sukzessive



umgebaut. Das Gebäude mit einer Nutzfläche von 30.000 Quadratmetern soll nach der Sanierung eine jährliche Energieeinsparung von zwanzig Prozent bringen. Die Kosten des Projekts betragen rund 25 Millionen Euro. Begon-

nen wird mit den Umbauarbeiten 2020. Der laufende Schulungsbetrieb soll dabei ungestört weitergeführt werden.

Architekt Karl Schwanzer wurde 1918 in Wien geboren und starb dort auch im Jahr 1975. Er

studierte Architektur an der Technischen Hochschule Wien, wo er 1940 sein Diplom ablegte. Im Jahr 1959 wurde Schwanzer ordentlicher Professor an der Technischen Universität Wien.

Foto: Gerald Lechner

AUS DEM INHALT

Thema	Österreich	Design-Interessierte	17	Branchen
Die Ballsaison lässt die Wirtschaft tanzen	4 - 5	WIFI NÖ bietet Kurse für 15 Sprachen an	18	Sicher durch den Winter – Tipps vom Österreichischen Versicherungsverband
Niederösterreich		WIFI informiert, wie Soft Skills erlernbar sind	19	Gewerbe und Handwerk
Sieben Fakten zum blau-gelben Export	6 - 7	WIFI Tipp: „Wussten Sie, dass ...“	19	Information und Consulting
Interview mit WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und Nachfolger Johannes Schedlbauer	8 - 9	NDU-Studentin gestaltet den Diversitas Preis	20	Transport und Verkehr
MEHR-Wert-Story	10	Termine	21	Handel
Roboterwettbewerb in St. Pölten zum Thema: „INTO ORBIT - Leben und reisen im Weltraum“	11	Girls Day 2019	21	Bezirke
		Nachfolgebörse	22	Kleiner Anzeiger
		Zollwertkurse	22	Buntgemischt
		Steuerkalender, VPI	221	40
				28
				39
				40

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani.
Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2018: Druckauflage 91.367.

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.

Inseratenverwaltung: Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHLE DER WOCHE

27 Millionen Passagiere sind über den Flughafen Wien-Schwechat im Jahr 2018 abgeflogen, angekommen oder umgestiegen. Mit diesem Rekord gibt es einen Zuwachs von 10,8 Prozent gegenüber 2017.

KOMMENTAR

2019 stehen Steuerentlastungen im Zentrum

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Das vergangene Jahr hat für Niederösterreichs Wirtschaft zahlreiche Erfolge und Verbesserungen gebracht – von A wie Arbeitszeitflexibilisierung, über B wie Bachelor, dem nun der Meistertitel im Nationalen Qualifikationsrahmen gleichgestellt ist. Von F wie einer erhöhten Forschungsprämie bis zu S wie Standortanwalt, mit dem in UVP-Verfahren nun endlich Chancengleichheit für die Interessen des Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandorts geschaffen wird.

Der aufgeflogene Unfug, dass Arbeitskontrolloren fixe Beanstandungsquoten verschrieben wurden, wurde rasch beendet. Drohende Haftungen für

Unternehmen für Falschangaben ihrer Beschäftigten beim Familienbonus Plus wurden verhindert. Und mit Jahreswechsel ist nun der von der WKNÖ lange und vehement eingemahnte Grundsatz „Beraten statt Strafen“ endgültig im Verwaltungsstrafrecht verankert. Bei geringfügigen Verwaltungsübertretungen, bei denen niemand gefährdet wurde, steht damit die Beratung im Vordergrund. Strafen gibt es erst im Wiederholungsfall.

Neben der Behebung des Fachkräftemangels durch verstärkte Initiativen und durch Aufzeigen, wie hochwertig und notwendig die duale Ausbildung

Lehre ist, stehen heuer finanzielle Entlastungen für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer im Zentrum – etwa mit einer Senkung der KöSt, Entlastungen bei der Lohn- und Einkommensteuer und einer Erhöhung des seit 1983 unveränderten Abschreibungssatzes für geringwertige Wirtschaftsgüter von 400 auf 1.500 Euro. Wir erwarten uns, dass 2019 die Weichen auf Steuerentlastung gestellt werden.

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

METUSAN – Eröffnung der neuen Halle in Wolkersdorf



V.l. Fachgruppenobmann Veit Schmid-Schmidfelden (Metalltechnische Industrie), Bürgermeisterin Anna Steindl (Wolkersdorf), Johann Dvorak und Christine Macho (METUSAN) und WKNÖ-Vizepräsident Kurt Hackl.

Foto: Michael Pfabigan

Pünktlich zur Weihnachtsfeier konnte METUSAN die neue Halle 5 am Standort Wolkersdorf (Weinviertel) eröffnen.

Drei Millionen Euro ließ sich das Unternehmen die fast 3.000 m² kosten (1.870 m² Produktionsfläche und 960 m² Büro auf zwei Etagen). Die braucht es auch – werden doch die rund 20 Maschinen (CNC Einspindeltechnologie) aus den bestehenden Hallen bis Mitte Jänner übersiedelt. Weitere zwölf Maschinen (für etwa 4 Millionen Euro) sollen folgen. Bis Sommer 2019 werden die ersten vier der neuen Maschinen in die Halle 5 einziehen.

Für Firmenchef Johann Dvorak eine Investition in die Zukunft: „Wir haben so geplant, dass es auch für die nächste Generation reicht.“ Das Traditionsunternehmen konnte 2006 sein 100-jähriges Bestandsjubiläum feiern und beschäftigt etwa 100 Mitarbeiter. Auf 100 (CNC-)Drehautomaten, Bearbeitungszentren mit Roboterbestückung sowie Ein- und Mehrspindeldrehautomaten werden jährlich über 3.000 Tonnen Messing und artverwandte Legierungen verarbeitet. Für die Produktion in der neuen Halle sollen etwa zehn neue MitarbeiterInnen aufgenommen werden.

www.metusan.at

Wirtschaft international:

Unruhigere Zeiten erwartet

Berlin (APA/dpa) – Die deutsche Wirtschaft stellt sich zum Jahresauftakt auf wirtschaftlich unruhigere Zeiten ein. Zwar wird auch 2019 ein Wachstum erwartet. „Aber konjunkturell sind die besten Zeiten vorbei“, sagte der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Dieter Kempf, der Deutschen Presse-Agentur. Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer sagte: „Wir sollten die Konjunktur nicht kaputtreden. Aber es gibt am Horizont Gewitterwolken, die relativ nah sind.“ Die Planungen der Unternehmen seien insgesamt kurzfristiger geworden, sagte der Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA): „Die Auslastung ist noch relativ hoch, aber die Auftragsbestände verkürzen sich. Fakt ist: Die Unsicherheit hat zugenommen.“

Technikbranche: Rekord-Kauflaune

Las Vegas (Nevada) (APA/AFP) – Der Konsumhunger der Verbraucher nach neuer Technik ist ungebrochen: Kurz vor dem Start der Elektronikmesse Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas erwartet die Branche ungeachtet von Datenschutzdebatten und internationalen Handelsstreitigkeiten für dieses Jahr Rekord-Umsätze. Heuer dürften allein die Konsumenten in den USA hochauflösende Fernseher, intelligente Lautsprecher und andere Technikprodukte im Wert von 398 Milliarden Dollar (349 Milliarden Euro) kaufen, prognostizierte die Consumer Technology Association (CTA). Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Wachstum von 3,9 Prozent.

Thema

Ballsaison lässt die Wirtschaft tanzen

Tanzfreudige sind begeistert. Die diesjährige Ballsaison glänzt mit ihrer langen Dauer – bis Anfang März! Die Wirtschaft bereitet die Gäste auf die Bälle vor, sorgt für ein perfektes Fest und bringt die Gäste auch wieder gut nach Hause.

VON ARNOLD STIVANELLO

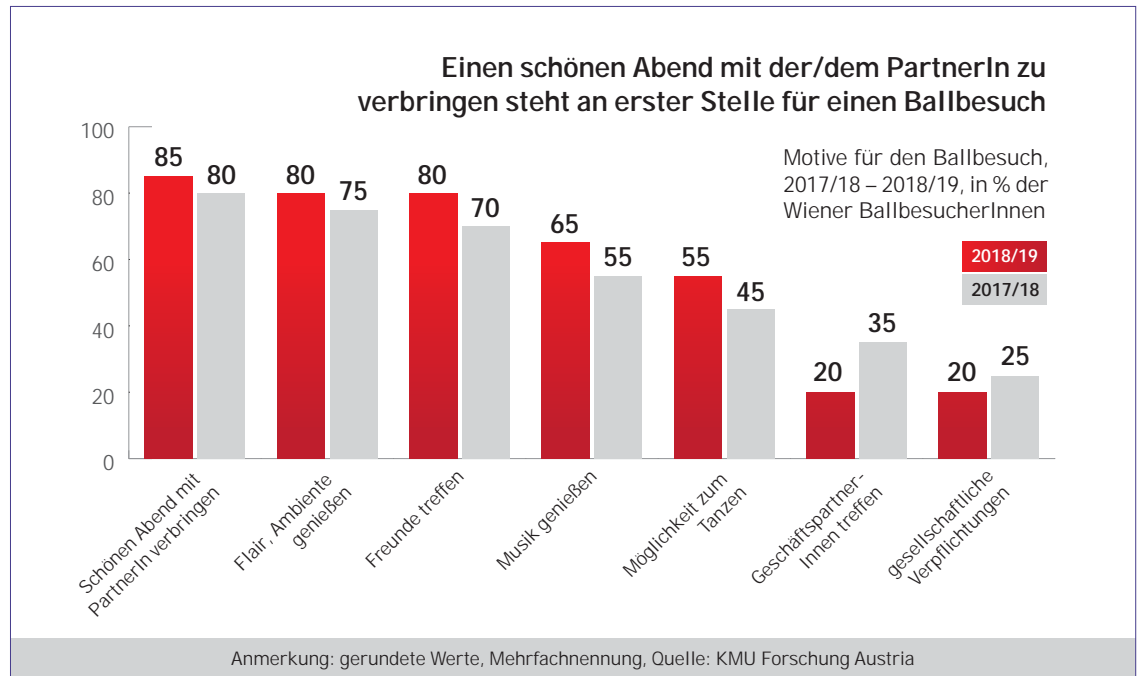
Die Motive, einen Ball zu besuchen, sind vielfältig. Als Hauptgrund geben die Befragten laut einer Untersuchung der Wirtschaftskammer Wien an, sie wollen „einen schönen Abend mit der Partnerin bzw. dem Partner verbringen“, gefolgt vom Ambiente der Bälle und von der Möglichkeit, Freunde zu treffen (siehe Grafik).

Auch das richtige Auftreten am Ball, dazu gehören Höflichkeit, gutes Benehmen, Respekt und das Einhalten der Kleidungsvorschriften, ist den Ballgästen ein wichtiges Anliegen. Zur Ball-Etikette zählen das Auffordern zum Tanzen und Rücksicht auf der Tanzfläche zu zeigen. Tanzkurse als gezielte Vorbereitung auf den Ball liegen im Trend, vermehrt werden Privatstunden und Paar-kurse gebucht.

Es wird fleißig getanzt

Selbstverständlich möchten alle Paare auf dem Parkett eine möglichst gute Figur machen. Wen wundert es, dass zur Ballsaison bei den NÖ Tanzschulen Hochbetrieb herrscht. Nicht nur, weil fleißig die Eröffnungen und Mitternachts-einlagen geprobt werden müssen.

„Regelmäßig melden sich jetzt in unseren Tanzschulen Paare noch schnell für ein, zwei Privatstunden an“, weiß Heinrich Schmid, Obmannstellvertreter der NÖ Freizeit- und Sportbetriebe. Außerdem bieten die Tanzschulen



im ganzen Land eigene Auffrischkurse an, die sich seit jeher großer Beliebtheit erfreuen. Heinrich Schmid betrachtet Bälle als eine ausgezeichnete Geschäfts-Kontaktplattform für seine Branche: „Wir haben die

Erfahrung gemacht, dass beim Tanzen die Lust auf mehr entsteht.

Daher legen wir auf den Bällen immer Folder mit unseren Kursangeboten auf.“ Ein bisschen Sorge bereitet Schmid die Jugend, wobei hier wieder vor allem die

Burschen schwächeln: „Aber im Grunde war es ja zu allen Zeiten so, dass die Mädchen ihre Partner erst einmal auf den Geschmack bringen mussten“, kann sich der Tanzschulchef ein Schmunzeln nicht verkneifen.

ZITIERT



Foto: Peter Rauchecker

„Ballbesucher sind ausgesprochen verantwortungsbewusst. Wer etwas getrunken hat, fährt nicht mehr mit dem eigenen Auto.“

Josef Rittner,
Ausschussmitglied Fachgruppe
Personenbeförderung mit PKW



Foto: Schwarzenegger

„Schwarz ist total angesagt. Weniger ist mehr lautet die Devise beim Schnitt. Und bei den Herren ist der Smoking einfach Pflicht.“

Nina Stift,
Obfrau NÖ Landesgremium
Handel mit Mode- & Freizeitartikel



Foto: Monihart

„Gute Beratung im Fachgeschäft ist die Garantie, dass der mitunter etwas schwierige Spagat zwischen Schönheit und Bequemlichkeit gelingt.“

Christian Schindlegger,
Sprecher des Schuhhandels
in Niederösterreich



2018 fanden in Niederösterreich 1.482 Bälle Maskenbälle, Faschingsveranstaltungen, „Gschnas“, Kränzchen, Sommernachtsbälle oder Soireen statt.

Quelle: AKM Autoren, Komponisten und Musikverleger registrierte Genossenschaft m. b. H.

Modetrends 2019

Und was trägt die elegante Dame in der Ballsaison 2019? Nina Stift, Obfrau des NÖ Landesgremiums Handel mit Mode- und Freizeitartikel: „Schwarz ist total angesagt. Weniger ist mehr lautet die Devise beim Schnitt. Durchwegs lang, schlicht und mit enger Taille.“

Die Raffinesse offenbart sich in den Details, wie etwa einem tief ausgeschnittenen Rücken als Alternative zum betonten Dekolleté. Dazu, so Modeexpertin Nina Stift, gibt es jede Menge an schmückendem Beiwerk, wie festlich glitzernde Stickereien in Silber oder Gold. Und für den Herrn der Schöpfung?

„Da ist der Smoking einfach Pflicht, der gehört zur Basisausstattung im Kleiderkasten“, weiß Obfrau Stift. „Ebenso Kummerbund und Fliege.“ Da der Schnitt wieder enger ist, empfiehlt es sich für das sogenannte starke Geschlecht fleißig Sport zu betreiben, um die schlanke Linie beizubehalten. Ja und übrigens, ein Gentleman trägt am Ball keine Socken, sondern Stutzen: „Socken sind ein absolutes NoGo. Nacktes Männerbein, das kann nicht sein.“

Das Haarstyling zählt

Zum eleganten Outfit gehört in jedem Fall die passende Ball-Frisur. Hier zählt es sich auf jeden Fall

aus, einen Profi aufzusuchen, weiß Silvia Rupp, seit Beginn dieses Jahres Landesinnungsmeisterin der NÖ Friseur: „Selbst für die Jüngeren, die es gerne lässig haben und keine Hochsteckfrisuren tragen wollen.“

So mag Herzogin Meghan Markles Messy Bun – derzeit die Trendfrisur – beim Selbermachen mit ein bisschen Gel aufs Erste ganz gut gelingen. Ob diese Frisur aber die ganze Ballnacht über hält, sei sehr zweifelhaft, so Rupp. „Angesichts aller Ausgaben, die für den Ball getätigt worden sind, macht es wirklich keinen Sinn, ausgerechnet bei der Frisur zu sparen.“ Deshalb besser einen Termin vereinbaren und dabei der Stylistin gleich seine Vorstellungen bekanntgeben, damit diese sich vorbereiten könne. Dann steht einer rauschenden Ballnacht nichts mehr im Wege.

Schuhwerk fürs Parkett

Dass nicht nur die Kleidung, sondern auch das Schuhwerk passen muss, ist für Christian Schindlegger, Sprecher des NÖ Schuhhandels, eine klare Sache.

Gute Beratung im Fachgeschäft ist die beste Garantie dafür, dass der mitunter etwas schwierige Spagat zwischen Schönheit und Bequemlichkeit zur vollsten Zufriedenheit gelingt. Modische Zwänge gibt es für Damen keine, es empfiehlt sich aber das Kleid oder ein Stoffmuster zwecks farblicher

Abstimmung mitzunehmen. „Für befrackte Herren sind Lackschuhe ein Muss, zum Smoking können sie getragen werden“, sagt Christian Schindlegger. Selbstredend gehört immer die tanzgeeignete Ledersohle dazu.

Das Taxi bringt Sie heim

Der Weg hin zum und heim vom großen Ereignis spielt im weiten Land Niederösterreich eine besondere Rolle. Erfreulicherweise, so Josef Rittner, Taxiunternehmer und Ausschussmitglied der Fachgruppe Personenbeförderung mit PKW, zeigen sich heutzutage fast alle Ballbesucher ausgesprochen verantwortungsbewusst: „Wer etwas getrunken hat, fährt nicht mit dem eigenen Auto. Vor allem für die Jugend ist das total normal.“ Gleichzeitig bittet Rittner um etwas Geduld, wenn es bei einem Großereignis wie dem Hauptstadball notgedrungen zu kleineren Wartezeiten bei der Abholung kommt: „Es ist für uns Taxiunternehmer einfach nicht möglich, 20 Wagen zwei Stunden beim Veranstaltungsort warten zu lassen.“

Wer aber ein Taxi reserviert, dem rät Rittner, sich einen genauen Treffpunkt etwas abseits vom Hauptausgang auszumachen: „So vermeiden Sie Streitigkeiten mit anderen Gästen.“ Und ein wahrer Kavalier weiß sowieso, dass man(n) frierenden Damen im Abendkleid in so einer Situation den Vortritt lässt.



Foto: Walter Rupp

„Angesichts aller Ausgaben, die für den Ball getätigt worden sind, macht es wirklich keinen Sinn, ausgerechnet bei der Frisur zu sparen.“

Silvia Rupp,
Landesinnungsmeisterin
Friseurin NÖ



Foto: WKNÖ

„Regelmäßig melden sich jetzt in unseren Tanzschulen Paare noch schnell für ein, zwei Privatstunden an.“

Heinrich Schmid,
Obmann-Stellvertreter
Freizeit- und Sportbetriebe NÖ

Niederösterreich

Sieben Fakten zum blau-gelben Export



Niederösterreich ist der Exportmotor der Ostregion: Das zeigt die aktuellste Exportstatistik der Statistik Austria für das erste Halbjahr 2018.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 hat die niederösterreichische Exportwirtschaft Waren im Wert von 11,9 Milliarden Euro ausgeführt. Das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 8,3 Prozent.

1 BRONZE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH

Wien reduzierte im gleichen Zeitraum seine Exporte um 6,9 Prozent, das Burgenland steigerte seine Warenausfuhren um 4 Prozent. Nur die Steiermark und Salzburg konnten ein stärkeres Exportwachstum als Niederösterreich verzeichnen. Sogar der traditionelle Exportkaiser Oberösterreich wuchs mit 4,9 Prozent weniger stark als Niederösterreich.

2 DEUTSCHLAND HAT DIE NASE VORN

Wichtigster Handelspartner für die niederösterreichische Wirtschaft bleibt mit einem Exportvolumen von 3,5 Milliarden

Euro weiterhin Deutschland. Mit einer Steigerung von drei Prozent der Warenausfuhren zu unseren Nachbarn konnte der deutsche Markt seine Position in der blau-gelben Exportstatistik noch weiter ausbauen.

3 OSTEUROPA WICHTIGER EXPORTPARTNER

Weiterhin zeigen die Top Ten der Exportstatistik die herausragende Bedeutung der Osteuropäischen Länder. Mit der Tschechischen Republik (Platz 3, 688 Mio. Euro, 8,9 Prozent), Ungarn (Platz 4, 647 Mio. Euro, 14,7 Prozent), Polen (Platz 6, 533 Mio. Euro, 16,9 Prozent), Slowakei (Platz 8, 420 Mio. Euro, 10,4 Prozent) und

Slowenien (Platz 10, 304 Mio. Euro, 11,6 Prozent) sind gleich sechs Länder Osteuropas unter den Top Ten.

Beeindruckend ist mit 36,5 Prozent das Exportwachstum nach Rumänien (272 Mio. Euro, Platz 11), das im 1. Halbjahr 2018 den Weg in die Top 10 nur knapp verpasste. Auch die Exporte nach Russland (183 Mio. Euro) entwickelten sich mit einem Plus von über 30 Prozent sehr positiv. Eine leichte Verbesserung ist auch in Richtung Türkei zu vermerken (108 Mio. Euro, +6,8 Prozent).

4 USA HABEN POTENZIAL

Darüber hinaus zählen Italien (Platz 2, 692 Mio. Euro, 4,8 Prozent), die USA (Platz 5, 552 Mio. Euro, 5,5 Prozent) und Frankreich (Platz 9, 384 Mio. Euro, 7,4 Prozent) zu den wichtigsten Exportmärkten Niederösterreichs.

Für Sonja Zwanzl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), „stärkt der Boom der heimischen Exportwirtschaft über indirekte Effekte auch nicht-exportierende Unternehmen und

den gesamten Wirtschaftsstandort Niederösterreich. Besonders bemerkenswert ist mit einem Plus von 5,5 Prozent das starke Exportwachstum in Richtung USA. Mit einem Exportvolumen von 552 Mio. Euro ist die USA der wichtigste Exportmarkt Niederösterreichs außerhalb Europas. Die Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer mit ihren 110 Standorten unterstützt unsere Exporteure auf der ganzen Welt und fungiert darüber hinaus auch als Innovationsagentur.“

5 HOFFUNGSMARKT CHINA

„Mit unserer Internationalisierungsagentur ecoplus International legen wir mit unseren Auslandsbüros, die schwerpunktmäßig in Osteuropa angesiedelt sind, seit Jahren den richtigen Fokus, das belegt diese Exportstatistik. Darüber hinaus setzen wir 2019 mit Frankreich und China auf zwei sehr spannende Exportmärkte. Während die Exporte nach Frankreich mit 7,4 Prozent deutlich wuchsen, ging unser Exportvolumen nach China

Die Welt zu Gast in Niederösterreich

Auch im Jahr 2019 kommen die Wirtschaftsdelegierten der verschiedensten AußenwirtschaftsCenter in die Wirtschaftskammer Niederösterreich nach St. Pölten und stehen Ihnen in individuellen Firmengesprächen für Ihr Anliegen zur Verfügung.

GEPLANTE TERMINE

- ▶ **25. März 2019:** Südost- & Zentraleuropa
- ▶ **23. September 2019:** Nord-, West- & Südeuropa
- ▶ **12. November 2019:** Afrika, Nahost, GUS Türkei, Iran
- ▶ Exporttag in der WK Österreich in Wien: **25. Juni 2019**



Foto: Fotolia.com

um 7,5 Prozent zurück. Das zeigt auch, dass es wichtig ist einerseits unser Engagement in China zu erhöhen, hier ist noch mehr Potenzial vorhanden und andererseits, dass man im Exportgeschäft auf mehrere Pferde setzen muss, um Schwankungen zu kompensieren“, unterstreicht Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

6 GROSSBRITANNIEN: „GEORDNETE SCHEIDUNG“ SINNVOLL

Die niederösterreichischen Ausfuhren nach Großbritannien gingen um ein Prozent auf 254 Mio. Euro zurück, Großbritannien liegt damit auf dem zwölften Platz der wichtigsten Exportländer Nie-

derösterreichs. „Wir spüren die Unsicherheit der heimischen Betriebe in Bezug auf den Brexit. Viele sind sehr zurückhaltend, wenn es darum geht, mit dem Vereinigten Königreich Geschäfte zu machen. Ein „Hard Brexit“ wird die heimische Wirtschaft in ihrer Gesamtheit nicht in die Krise stürzen. Aber eine geordnete Schei-

dung mit dem Vereinigten Königreich ist aus wirtschaftlicher Sicht die einzig sinnvolle Lösung. Daher ist Großbritannien aus unserer Sicht dringend gefordert, der Austrittsvereinbarung zuzustimmen“, betonen Wirtschaftslandesrätin Bohuslav, Wirtschaftskammerpräsidentin Zwazl und Industriellenvereinigung-Präsident Salzer.

7 4 VON 10 FIRMEN WOLLEN INVESTIEREN

Thomas Salzer, Präsident der Industriellen Vereinigung Niederösterreich, betont: „Wir wissen aus einer kürzlich durchgeführten Umfrage unter unseren Industriebetrieben, dass vier von zehn Unternehmen planen, ihre Investitionstätigkeit in den nächsten zwölf Monaten auszuweiten. Das wird positive Auswirkungen auf das Exportvolumen der heimischen Industriebetriebe haben, denn 95 Prozent unserer Industrieprodukte werden für den Export erzeugt. Daher erwarte ich mir auch für die Gesamtexportstatistik 2018 ein ordentliches Plus.“

INFO

Exportpreis 2019: Jetzt einreichen!

Der Exportpreis ist eine prestigeträchtige Auszeichnung für die Besten der Besten im Export. Reichen auch Sie Ihre Export-Idee ein!

Die hochkarätig besetzte Jury unter dem Vorsitz von WKO-Präsident Harald Mahrer ermittelt die Exportpreisträger in sechs Haupt-Kategorien jeweils in Gold, Silber und Bronze:

- ▶ Gewerbe & Handwerk
- ▶ Handel

- ▶ Industrie
- ▶ Information & Consulting
- ▶ Tourismus & Freizeitwirtschaft
- ▶ Transport & Verkehr

Wer sollte sich bewerben?

Kleine bis große Unternehmen, die eine besondere Export-Erfolgsstory vorweisen können.

Haben wir als KMU überhaupt eine Chance?

Ja! Gerade KMUs mit ihren individuellen und immer wieder

überraschenden Ansätzen, wie man aus den vielen Bewerbungen von KMUs erkennen kann, haben gute Chancen – die Firmengröße ist nicht ausschlaggebend!

NÖ Exportpreissieger der letzten Jahre:

- ▶ 2018: Novomatic AG, Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft
- ▶ 2017: Schiebel Elektronische Geräte GmbH, Sparte Gewerbe & Handwerk
- ▶ 2017: Cargo-Partner GmbH, Sparte Transport & Verkehr
- ▶ 2017: Donhauser GmbH, Sparte Tourismus & Freizeitwirtschaft

- ▶ 2015: Doka GmbH, Sparte Industrie
- ▶ 2014: Ingrid L. BLECHA GmbH, Sparte Handel
- ▶ 2013: Test-Fuchs GmbH, Sparte Gewerbe & Handwerk

Wie bewerbe ich mich?

Bewerben können Sie sich unter www.exportpreis.at oder auf

Eine Bewerbung ist bis zum 25. Februar 2019 möglich.



„Kammer muss auch weiterhin Top

Johannes Schedlbauer folgt auf Franz Wiedersich als neuer Direktor der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

VON ARNOLD STIVANELLO

„Der Zugang zum Informationsangebot hat sich zweifellos radikal geändert“, meint der scheidende Wirtschaftskammer-Direktor

Franz Wiedersich. Die neuen technischen Möglichkeiten würden einen enormen Einfluss auf das Arbeitsleben ausüben. Lautet



Franz Wiedersich, scheidender Direktor der WKNÖ, ist stolz darauf, dass die Chemie zwischen FunktionärInnen und MitarbeiterInnen stimmt.

die zukünftige Service-Devise in der WKNÖ also „digital first“? Neo-Direktor Johannes Schedlbauer verneint. Es müsse den Mitgliedern freigestellt bleiben, woher sie ihre Infos beschaffen. Zentral sei aber jedenfalls, das digitale und persönliche Serviceangebot der Wirtschaftskammer möglichst optimal zu verschränken: „Es ist sicher ein Vorteil, sich zuerst im Netz zu informieren.“

Für jede nachfolgende persönliche Beratung in der Wirtschaftskammer, sei dies Herausforderung und Chance zugleich, meint Direktor Schedlbauer: „Aufbauend auf dem höheren Wissens-Level des Kunden wird der Beratungserfolg größer.“

Expertise sei das, was sich die Mitglieder von der Kammer erwarten: „Wir müssen Top Services auf Top Niveau anbieten.“ Zu den Kernkompetenzen zählt Schedlbauer die Beratung und Unterstützung im Arbeits- und Sozialrecht, im Finanz- und Steuerwesen,

sowie im immer komplexer werdenden Umweltbereich.

„Nicht zu vergessen unsere Außenwirtschaft, die ist ein echtes Asset. Von St. Pölten aus können wir jedem Betrieb den Zugang zur ganzen Welt eröffnen“, ergänzt Wiedersich.

Das mancherorts als zu vielfältig kritisierte WK-Angebot stört Schedlbauer nicht, im Gegenteil: „Unsere Services bilden die Wirtschaftsstruktur ab, entsprechen somit den Bedürfnissen der Betriebe.“ Für das Mitglied zähle allein der konkrete Nutzen.

Breites Feld Interessenvertretung

Schwierig sei es, den Wert der Interessenvertretung zu vermitteln, wissen Schedlbauer und Wiedersich: „Das alles aufzuzeigen, was wir erreicht und noch mehr verhindern haben, ist nur sehr schwer möglich.“ Interessenvertretung sei ein sehr breites Feld,

EXPERTISE STATT EXPERIMENTE



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



„Probieren geht über studieren?“

Innovationen sind zukunftsfruchtig. Experimente können hingegen teuer kommen!

Ihr Experte / Ihre Expertin:

- bringt Innovationen systematisch ein,
- zeigt Chancen und Lösungen auf,
- geht nach bewährten Methoden vor,
- macht Veränderung nachhaltig.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Services auf Top Niveau anbieten!“

nicht nur auf Gesetze beschränkt. „Mit unseren FunktionärInnen, mit den MitarbeiterInnen bringen wir uns in der gesamten Landesverwaltung mit ein, bei der Förderpolitik, beim Wohn- oder Straßenbau“, sagt Neo-Direktor Schedlbauer.

Die Abgrenzung zum Service sei dabei oft fließend, weiß sein Vorgänger Wiedersich: „Am Beispiel Flächenwidmung. Da gilt es, die Interessen der Betriebe wahrzunehmen und mit anderen, etwa jenen der Gemeinde, auszugleichen.“

Ein Asset ist hier das dualistische WK-System, wo FunktionärInnen mit MitarbeiterInnen eng zusammenarbeiten. Franz Wiedersich freut es, dass hier die Chemie stimmt, „wie wir aus vielen kammerinternen Umfragen wissen“.

Franz Wiedersich und Johannes Schedlbauer verbindet viele Jahre enger Zusammenarbeit in der WKNÖ. Kennzeichnend für beide

ist die Freude und Liebe an und zu ihrem Beruf. Die Highlights seiner 18-jährigen Direktoren-Karriere sind für Wiedersich die reibungslose Übersiedlung der WKNÖ-Zentrale nach St. Pölten und die Errichtung des neuen Wissens- und Ausbildungszentrums TedeZ samt New Design University: „Die universitäre Zusammenarbeit von Praxis und Theorie hat Modellcharakter.“ Nicht zu vergessen sei die Mitgliederkontaktoffensive: „Die hat sich unter dem Kürzel MIKO erfolgreich etabliert.“

Kammer kommt nicht aus der Mode

Johannes Schedlbauer tritt seine Funktion zu einem Zeitpunkt an, wo vieles im Umbruch ist: „Während die Zahl der Mitglieder ungebrochen steigt, hat sich deren Struktur stark verändert.“ Immer mehr Selbstständige würden lieber „solo“ arbeiten. Dazu kommen neue Einordnungsfragen bei den

sogenannten neuen Selbstständigen. „Wer vertritt wen?“, so Schedlbauer, werde auch in Zukunft eine große Frage für die Interessenvertretung sein.

Dabei sei es aber klar, dass nur die Wirtschaftskammer als

gemeinsame und entsprechend schlagkräftige Stimme für die Mitglieder sprechen könne. Interessenvertretung sei ein wichtiger Teil unserer Demokratie, ist Schedlbauer überzeugt: „Die Kammer kommt nicht aus der Mode.“



Johannes Schedlbauer, neuer WKNÖ-Direktor: „Interessenvertretung ist ein wichtiger Teil unserer Demokratie.“

Fotos: Ersan Ismani

www.vw-nutzfahrzeuge.at

Die Modelle von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Jetzt mit EUR 1.000,-* Frühbucherbonus.



Starten Sie jetzt schon mit Vollgas ins Jahr 2019!

Setzen Sie auf die bewährte Volkswagen Qualität und entscheiden Sie sich für Modelle von Volkswagen Nutzfahrzeuge, welche für Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit stehen. Sie haben die Auswahl aus einem großen Angebots- und Ausstattungsprogramm, angefangen vom preisattraktiven Einstiegsmodell bis hin zum individuellen und exklusiven Sondermodell.



Nutzfahrzeuge

*Bei Kauf erhalten Sie € 1.000,- (inkl. MwSt. und NoVA) Frühbucherbonus. Gültig bei Kauf bis 31.03.2019. Symbolfoto. Verbrauch: 4,3 – 9,1 l/100 km. CO₂-Emission 113 – 237 g/km. Erdgas (CNG): 4,3 – 4,8 kg (6,6 – 7,4 m³). CO₂-Emission: 118 – 133 g/km.



**für Niederösterreichs
Wirtschaft**

www.mehr-wirtschaft.at

DURCHRECHNUNG

DURCHGEFÜHRT

Einem mittelgroßen Malerbetrieb wurde es zu bunt: Für die Ermittlung der kollektivvertraglichen **Durchrechnung der Normalarbeitszeit** hatte der Betrieb neben dem Tagesgeschäft nicht die Zeit und nicht die Expertise. Der Kostenaufwand einer externen Beratung war abschreckend hoch. Die Bezirksstelle der WKNÖ dafür nur einen Anruf entfernt: Gemeinsam wurde ein **Durchrechnungsplan** und eine praktikable **Mustervereinbarung** erarbeitet. Ab sofort kann der Betrieb seine **Mitarbeiter flexibler und wirtschaftlicher einsetzen**.

PENSION GEPUSHT

Was ein in den Ruhestand tretender Unternehmer direkt bei der SVA nicht erfuhr, erfuhr er bei der WKNÖ: Ein **Nachkauf von Versicherungszeiten** erhöht die Pension – und erweist sich oft als gutes Geschäft. Tatsächlich konnte der Unternehmer, der dem Rat folgte, auf diesem Weg seine Pension um spürbare **163 Euro monatlich erhöhen**. Und, wie ihm ebenfalls die WKNÖ vorrechnete: **Schon nach sechs Jahren amortisiert** sich der Nachkauf, da er auch steuerlich geltend gemacht werden kann.

KNOCHENARBEIT

ANERKANNT



Wer den Betrieb in einer Fleischerei kennt, weiß: Das ist Knochenarbeit in jedem Sinne des Wortes. Dennoch wurde der Antrag auf **Schwerarbeitspension eines Fleischermeisters** in Niederösterreich abgelehnt. An diesem Punkt setzte die Bezirksstelle der WKNÖ mit ihrer Beratung ein: Eine **Klage gegen den Bescheid** beim Arbeits- und Sozialgericht erschien gangbar – und erwies sich als **erfolgreich**. Dem verdienten, früheren Pensionsantritt stand in der Folge nichts mehr im Wege.

SCHLIESSUNG ABGESCHLOSSEN

Mehrfach hatte ein Unternehmer die **pensionsbedingte Schließung** der Firma in Betriebsversammlungen angekündigt. Als es soweit war, bestanden dessen ungeachtet **zwei Dienstnehmer auf Kündigungsschädigung und „Abfertigung alt“**, obwohl Beiträge ins neue System einbezahlt worden waren. Erst die WKNÖ konnte mit der AK einen außergerichtlichen Vergleich vermitteln. Er hat dem Unternehmer rund **15.000 Euro an Zahlungen erspart**.

MEHR Service.

MEHR Wirtschaft.

MESSEREISE - LEISTUNGEN

Donnerstag, 4. April 2019

- Sonderflug von Wien nach Hannover und retour
- Nach der Ankunft am Flughafen/Hannover erfolgt der Bustransfer zum Messegelände

Pauschalpreis pro Person

Frühbucher
bei Buchung bis 11.01.2019 **€ 499**

Normalpreis
von 12.01. bis 01.03.2019 **€ 550**

Last Minute
von 02.03. bis 04.04.2019 **€ 590**

Servicepauschale pro Person **€ 20**

Zusätzlich buchbare Leistungen:

- Parkticket Flughafen Wien Parkplatz C **€ 25**
- Parkticket Flughafen Wien Parkhaus 3 oder 4 **€ 40**
- Komplett-Schutz-Versicherung **€ 45**

Foto: Rainer Jensen/HANNOVER MESSE



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Metalltechnische Industrie

**Sonderreise der Wirtschaftskammer Niederösterreich
Fachgruppe Metalltechnische Industrie**

Sonderreise zur HANNOVER MESSE

Alle Schlüsseltechnologien und Kernbereiche der Industrie an einem Ort – von Forschung und Entwicklung, Industrieautomation und IT über Zulieferung, Produktionstechnologien und Dienstleistungen bis hin zu Energie und Mobilitätstechnologien. Hier können Sie Schlüsseltechnologien kennenlernen, wertvolle Synergien erschließen und konkrete Projekte anstoßen.



➔ **Vorläufige Flugzeiten:**

Hinflug: 4. April 2019
Wien – Hannover
06:30 – 07:45 Uhr

Rückflug: 4. April 2019
Hannover – Wien
19:30 – 20:45 Uhr
(Flugänderungen vorbehalten)

Versicherung:

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines **Komplettschutz Versicherungspaketes inkl. Stornoschutz** (bei Krankheit, Unfall, Ableben) **ohne Selbstbehalt**.

Der Preis der Prämie beträgt **€ 45 pro Person** – diese ist gültig bis zu einem Reisepreis von **€ 750 pro Person**.



Beratung & Buchung:

COLUMBUS Reisen

4020 Linz,
Dametzstraße 38
Tel.: 0732/785 004-746
Fax: 0732/785 004-754
neurauter@jetway.at
www.jetway.at/messefluege

Training für den Zukunftsjob

Hingehen zahlt sich aus!
Am 19. Jänner findet im WIFI NÖ in St. Pölten von 9 bis 14 Uhr der NÖ Regionalwettbewerb der weltweit veranstalteten FIRST® LEGO® League (FLL) für Schüler statt.



V.l.: Renate Langsam (BRG BORG St. Pölten), Martin Kaiblinger (BG BRG Lilienfeld), Florian Haiderer (Sparkasse NÖ Mitte West AG), Michaela Roither (Geschäftsführerin Industriellenvereinigung NÖ), Johannes Schedlbauer (WKNÖ-Spartengeschäftsführer NÖ Industrie), Peter Lafite (Direktionsrat Sparkasse NÖ Mitte West AG) und Erika Schreiber (Verein „robotix4me“). SchülerInnen (v.l.): Melanie Mörtl (BRG BORG St. Pölten), Anna Hödlmoser (BG BRG Lilienfeld) und Daniel Schwarzenberger (PTS Herzogenburg).

Foto: Josef Bollwein

150 Jugendliche im Alter zwischen 9 und 16 Jahren nehmen in 16 Teams am Robotik-Regionalwettbewerb im WIFI St. Pölten teil. Jahresthema ist: „INTO ORBIT – Leben und Reisen im Weltraum.“ Die Jugendlichen beweisen sich in vier Bereichen: Forschungspräsentation, Teamwork, Robotertechnik und -design. Die drei Besten kommen zur österreichischen Staatsmeisterschaft.

„Vielleicht qualifiziert sich ein NÖ-Team für das zentraleuropäische Finale. Die Finalsieger werden zum FLL World Festival in Detroit eingeladen“, erklärt Erika Schreiber vom Verein „ro-

botix4me“, der den Wettbewerb ausrichtet.

Wichtiger Partner für den Wettbewerb ist die Sparkasse NÖ Mitte West AG. „Wir unterstützen diesen Wettbewerb, weil er zu uns passt. Wir

leben Teamarbeit und fördern Kreativität, also jene Werte, die auch die Erfolgsgeheimnisse der Schülerinnen und Schüler sind“, erklärt Direktionsrat Peter Lafite. Johannes Schedlbauer, WKNÖ-Spartenge-

schäftsführer Industrie, streicht die Vorteile für die Wirtschaft hervor: „Der Roboterwettbewerb weckt das Interesse an Naturwissenschaften und die Jugendlichen beschäftigen sich praxisorientiert mit Problemstellungen. Damit werden Schlüsselqualifikationen trainiert, die für die Wirtschaft eine hohe Relevanz haben.“

Unterstützt wird der Roboter- und Forschungswettbewerb auch von der Industriellenvereinigung NÖ: „In den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) liegen die Jobs der Zukunft. Allerdings haben bereits jetzt acht von zehn Betrieben große Probleme damit, Fachkräfte zu finden. Leider entscheiden sich immer noch zu wenig Frauen für eine technische Ausbildung. Dabei hätten sie hier bessere Verdienstmöglichkeiten“, so IV-NÖ-Geschäftsführerin Michaela Roither.

Alle Informationen zum Wettbewerb unter: www.robotix4me.at

Werbung

Cluster Niederösterreich Veranstaltungskalender 1. Quartal 2019



Die Wirtschaftsagentur
des Landes Niederösterreich

Nachhaltiges Bauen, Wohnen und Sanieren

18.01.2019, Tulln:
Fachveranstaltung „Gebäudesoftskills -
damit das Haus nicht krank macht“

19.01.2019, Tulln:
Live-Demo „Meine Hausplanung in
der VR“ auf der Messe Tulln

31.01.2019, Bruck/Leitha:
Exkursion „BIM on site!“

Lebensmittel

15.01.2019, Hollabrunn:
Fleischtechnologietag 2019

30.01.2019, St. Pölten:
Projektvorstellung „Fast Sensorik II“

14.-15.02.2019, Nürnberg:
Messefahrt „Biofach“

Kunststoff und Mechatronik

28.01.2019, Wien:
8. Neujahrstreffen für Werkzeugbauer

Nähere Details finden Sie unter:
www.ecoplus.at/cluster-niederosterreich

Stand: Jänner 2019, Programmänderungen vorbehalten

Österreich

WKÖ fordert Entlastung durch Steuerreform

Die Menschen in Österreich wünschen sich mehr Freiräume, weniger Zwang und Belastungen. Daher stehen Entlastungsmaßnahmen für 2019 im Forderungsprogramm der Wirtschaftskammer ganz oben.

Die WKÖ wird 2019 einen klaren Schwerpunkt in Richtung Entlastung setzen. „Die Regierung ist gut unterwegs, große Herausforderungen warten aber noch auf Österreich: Das Wirtschaftswachstum wird sich verlangsamen, zudem sind der Handelskonflikt China-USA sowie der Brexit belastend, was zu schwächerer Exportnachfrage führt. Daher ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zeitgerecht eine breite Entlastungsoffensive zu starten, damit Österreich auch in Zukunft erfolgreich bleibt“, sagt WKÖ-Präsident Harald Mahrer.

Er sieht dafür zwei zentrale Punkte, an denen anzusetzen ist: Das ist einerseits das Lockern des bürokratischen Korsetts. „Hier erwarte ich mir sehr viel, die großen Würfe müssen 2019/20 kommen“, betont der WKÖ-Präsident. Andererseits die Steuer- und Abgabenreform, die von der Bundesregierung demnächst vorgestellt werden soll. „Dies muss wirklich die bislang größte Steuerreform werden, das haben sich die Österreicherinnen und Österreicher verdient“, so Mahrer.

Steuersenkung muss für alle Betriebe spürbar sein

Die WKÖ unterstützt die Regierung auf ihrem Entlastungspfad – Stichwort Senkung der Steuer- und Abgabenlast unter 40 Prozent des BIP – und fordert konkret eine Senkung der Unternehmensbesteuerung zur Förderung von



WKÖ-Präsident Harald Mahrer: „Jetzt ist der Zeitpunkt, um eine Entlastungsoffensive zu starten.“

Foto: Marek Knopp

Investitionen, zur Stärkung des Eigenkapitals und damit verbunden die Schaffung tausender Arbeitsplätze.

Es bedarf sowohl einer spürbaren Senkung der Einkommensteuer als auch der Körperschaftsteuer. Bei der KöSt müsse, so Mahrer, „ein Einser vorn stehen“, Nachbarländer wie Ungarn hät-

ten 10,8 Prozent, Slowenien und Tschechien 19 Prozent, die Slowakei 21 Prozent.

Selbst in Skandinavien seien die Unternehmenssteuern niedriger als bei uns. „In Finnland liegt der Tarif bei 20 Prozent, in Schweden und Dänemark bei 22 Prozent. Da geht es nicht um Geschenke für Unternehmer, sondern Österreich

soll attraktiv für Betriebsansiedlungen auch von ausländischen Firmen sein, das bringt viele Tausende Jobs“, betont der WKÖ-Präsident.

Abschreibungsdauer auf ein vernünftiges Ausmaß kürzen

Einen wichtigen Hebel sieht Mahrer auch bei den Abschreibungen: So muss der Abschreibungssatz für geringwertige Wirtschaftsgüter, der seit 1983 trotz vielfacher technologischer Entwicklungssprünge unverändert geblieben ist, von 400 auf 1.500 Euro angehoben werden. Zudem soll sich die generelle Abschreibungsdauer an der tatsächlichen Nutzung einer Betriebsanlage orientieren und somit auf ein vernünftiges Ausmaß gekürzt werden.

„Auf den Punkt gebracht: Uns geht es um eine steuerliche Entlastung der Betriebe und ihrer Mitarbeiter und deren Familien, sodass nachhaltige Beschäftigung generiert, die Wettbewerbsfähigkeit gewahrt werden kann und allen hart arbeitenden Österreicherinnen und Österreichern mehr Netto von Brutto bleibt.“

Wie drückend die Steuer- und Abgabenlast quer durch alle Branchen für die Betriebe ist, belegt eine brandaktuelle Umfrage, die das market-Institut im Auftrag der WKÖ durchgeführt hat.

„Auf der Wunschliste der Unternehmen ganz oben sind eine Senkung des Lohn- und Einkommensteuertarifs sowie die Senkung des KöSt-Satzes und bessere steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten“, erläuterte David Pfarrhofer, Leiter des market-Institutes: „Damit wird klar, dass die WKÖ-Forderungen gerade im Sinne von Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit am Puls der Zeit sind und die Anliegen der Wirtschaft punktgenau abbilden.“

DIE TOP 5 DER MASSNAHMEN

Im Rahmen einer market-Umfrage wurde abgefragt, welche möglichen Entlastungen für die österreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer von höchster Relevanz sind.

- 91 %** ▶ **Senkung des Einkommensteuertarifes**
(91 Prozent der befragten Unternehmen schätzen diese Maßnahme als sehr wichtig oder wichtig ein.)
- 84 %** ▶ **Verbesserungen beim Gewinnfreibetrag**
- 84 %** ▶ **Senkung des Körperschaftsteuer-Satzes**
- 80 %** ▶ **Förderung von Investitionen durch Verbesserung der Abschreibungsregeln**
- 79 %** ▶ **Förderung von Investitionen durch Einführung eines Investitionsfreibetrags**

Das bringt 2019 für die Wirtschaft

Entlastung für die Unternehmen

► Senkung der

Kammerumlagen:

Mit Start des neuen Jahres entlastet die Wirtschaftskammer ihre Mitglieder. Konkret werden die Hebesätze, die für die Berechnung von Kammerumlage 1 und Kammerumlage 2 herangezogen werden, gesenkt und für die Kammerumlage 1 degressiv gestaffelt. Investitionen werden im Hinblick auf die Kammerumlage 1 überhaupt beitragsfrei gestellt. Allein diese beiden Maßnahmen entlasten die Unternehmen um insgesamt mehr als 60 Millionen Euro. Eine Entlastung gibt es außerdem für Neugründer: Sie werden im ersten Jahr nach der Gründung zur Gänze von der Grundumlage befreit.

► Reduktion des AUVA-Beitrags:

Auch profitieren die Unternehmen von den vom AUVA-Vorstand beschlossenen Strukturmaßnahmen: Ihr AUVA-Beitrag wird mit 1.1.2019 von 1,3 Prozent auf 1,2 Prozent gesenkt. Dies entspricht einer Einsparung von mehr als 100 Millionen Euro und stellt gleichzeitig einen ersten wichtigen Schritt einer Lohnnebenkostensenkung dar.

► Familienbonus plus:

Der Familienbonus plus bringt ab 2019 eine Steuersenkung von bis zu 1500 Euro pro Kind. Er löst die Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten ab und gilt – anders als diese – nicht nur für



Kinder bis zehn, sondern für Kinder bis 18 Jahren. Selbstständige können den Familienbonus plus über die Steuererklärung beantragen, bei Arbeitnehmern kann er auch schon bei der Lohnverrechnung

berücksichtigt werden. Gegenüber den ursprünglichen Plänen konnte die WKÖ noch wichtige Haftungsbeschränkungen für die Arbeitgeber erreichen, wenn sie den Familienbonus für ihre Mitarbeiter abrechnen.

SV-Reform kommt

Die Anzahl der Sozialversicherungsträger wird von 21 auf 5 reduziert. Gleichzeitig werden die Gremien verschlankt. Die neun Gebietskrankenkassen werden zu einer österreichischen Gesundheitskasse zusammengelegt. Eine Selbstständigen-Kasse entsteht aus der Gewerblichen und der Bäuerlichen Sozialversicherung, weiters fusionieren Beamten- und Eisenbahner-Kasse. Die Pensionsversicherungsanstalt und die Unfallversicherung AUVA bestehen weiter.

Neues Meldesystem für Betriebe

Seit 1. Jänner 2019 gilt ein neues Meldesystem für Unternehmen. Damit wird die „Meldevielfalt“ für Dienstgeber erheblich reduziert und die Anmeldung von Dienstnehmern vereinfacht. Für jede versicherte Person ist künftig monatlich eine Beitragsgrundlagenmeldung zu übermitteln.

Die Beitragsnachweisungen und die Beitragsgrundlagennachweise werden zu einer Meldung, der elektronischen „monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung (mBGM)“, zusammengeführt.



Damit soll die Meldung von sich wiederholenden bzw. unnötigen Daten vermieden werden. Fachliche Unstimmigkeiten sollen mithilfe eines elektronischen Clearings rasch geklärt werden können.

Rot-Weiß-Rot-Card

Eine Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte macht es für ausländische Arbeitnehmer, die über gefragte Qualifikationen verfügen, leichter, in Österreich tätig zu sein: Die Verfahren werden unbürokratischer, so wird z.B. kein Vorliegen eines Wohnsitzes in Österreich mehr verlangt. Bei der Mangelliste, die von 27 auf 45 Berufe aufgestockt wird, wird künftig unterschieden zwischen einer Bundesliste und einer lokalen, die auf regionale Bedürfnisse eingeht.

Raschere Genehmigungsverfahren

Durch das neue Standort-Entwicklungsgesetz können Projekte, die im besonderen öffentlichen Interesse stehen, wesentlich schneller verwirklicht werden als in der Vergangenheit. Denn Genehmigungsverfahren werden besser strukturiert und dadurch deutlich beschleunigt. Ebenfalls für rasche und vor allem ausgewogene Verfahren sorgt nun ein Standortanwalt, der von den Landes-Wirtschafts-



kammern gestellt wird. Er vertritt in UVP-Verfahren bisher zu kurz gekommene öffentliche Interessen wie zum Beispiel die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Start neuer, digitaler Lehrberufe

Wie Bundesministerin Margarete Schramböck angekündigt hat, werden im ersten Quartal 2019 fünf Lehrberufe modernisiert und digitalisiert. Dazu zählen Friseur/Friseurin, Prozesstechnik sowie die drei Gastronomie-Lehrberufe Koch/Köchin, Gastronomiefachmann/-frau und Restaurantfachmann/-frau. Zum Beispiel wird die Anwendung digitaler Bestell- und Boniersysteme oder von Applikationstech-



niken zur Stil- und Typberatung gelehrt. Schon im Vorjahr wurden Lehrberufe modernisiert bzw. neue wie E-Commerce-Kaufmann/-frau geschaffen.

Service

Sie verkaufen Apps oder

Wenn Sie private Kunden in der EU haben, die Ihre elektronischen Dienstleistungen nützen, dann sollten Sie jetzt weiterlesen – seit Jahreswechsel gibt es hier eine Erleichterung für Sie.

Nehmen wir folgenden Fall an: Eine von Ihnen entwickelte App oder Software kommt in Deutschland besonders gut an.

Registrierung muss sein

Wenn ein Privatkunde aus Deutschland Ihr Produkt downloa-

det, so unterliegen diese Leistungen nicht der österreichischen, sondern der deutschen Umsatzsteuer – weil ja in Deutschland gekauft wurde. So weit, so klar.

Sie als österreichischer Anbieter der Software müssen sich allerdings im Mitgliedsland Ihres Kunden (also in Deutschland) umsatzsteuerlich registrieren lassen.

Das klingt ja sehr kompliziert!

Nicht nur das – Sie müssen auch in Deutschland Umsatzsteuervoranmeldungen abgeben und die Steuer abführen.

Gibt es da Hilfe?

Ja! Um sich nicht in allen 27 Mitgliedsstaaten registrieren zu müssen, gibt es eine Vereinfachungsmöglichkeit: den sogenannten **Mini One Stop Shop (MOSS)**.

EU-Umsatzsteuer über FinanzOnline abführen

Der MOSS bietet Ihnen die Möglichkeit, dass Sie sich nur in Österreich über FinanzOnline registrieren lassen. Sie geben dort wie gewohnt die Steuererklärungen ab und überwei-

Ein Beispiel aus der Praxis

Ein österreichischer Unternehmer macht mit elektronisch erbrachten Dienstleistungen an Privatpersonen im Jahr 2019 im Inland Umsätze in der Höhe von 18.000 Euro. In Deutschland beträgt der Umsatz von Jänner bis September 2019 9.000 Euro und im Oktober 2019 1.000 Euro, womit insgesamt ein Umsatz von 10.000 Euro erreicht wird.

Im Vorjahr wurde die Leistungsschwelle von 10.000 Euro nicht überschritten. Die elektronisch erbrachten Dienstleistungen sind daher von Jänner bis Oktober 2019 in Österreich steuerbar.

Ab dem Zeitpunkt, ab dem die Leistungsschwelle überschritten wird, ist der Umsatz am Sitz des Leistungsempfängers steuerbar. Kommt es zum Beispiel im November zu einem Umsatz von 1.500 Euro, so wird die Leistungsschwelle überschritten und die nachfolgenden Umsätze sind (ab November) in Deutschland steuerbar. Das Positive daran: Die Versteuerung in Deutschland kann über den MOSS erfolgen.

Software in die EU?

sen die jeweiligen (EU-)Steuern an die – österreichische – Finanzverwaltung. Diese leitet dann die Steuerklärungen und die Steuerbeträge an den jeweiligen Mitgliedstaat weiter, in unserem Fall nach Deutschland.

Rechtzeitig registrieren

Damit Sie diese Vereinfachung nutzen können, müssen Sie sich aber rechtzeitig registrieren lassen! Die Registrierung startet aber erst mit dem auf die Registrierung folgenden Quartalsbeginn. Also:

Selbst, wenn Sie am 10. Jänner den Antrag abgeben, startet der MOSS für Sie erst mit 1. April.

Das dauert mir zu lange! Was kann ich tun?

Wenn Sie die Dienstleistung bereits erbracht haben, können Sie den MOSS dennoch schon nutzen, wenn Sie den Antrag spätestens am 10. Tag des Folgemonats der Erbringung der elektronischen Dienstleistung abgeben. Ein Beispiel: Sie haben das erste Geschäft am 15. März gemacht, stellen spätestens am 10. April den Antrag und können so bereits ab 15. März die Vereinfachungen nutzen.

Aber ich mache ohnehin nicht mehr Umsatz als 10.000 Euro im Jahr mit Privatpersonen in anderen EU-Ländern ...

... dann haben Sie jetzt Glück: Seit Jahreswechsel gilt nämlich, dass Sie, wenn Ihre Umsätze für diese Leistungen unter 10.000 Euro bleiben, in Österreich versteuern dürfen und nicht im jeweiligen EU-Land versteuern müssen. Wenn Sie die 10.000 Euro überschreiten, müssen Sie alle Summen, die über den 10.000 Euro liegen, in Deutschland versteuern – dürfen aber natürlich den Mini One Stop Shop (MOSS) nutzen.

Der rechtliche Hintergrund



Elektronisch erbrachte sonstige Leistungen, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen an Nichtunternehmer sind seit 1. Jänner 2015 in jenem Land steuerbar, in dem der private Leistungsempfänger ansässig ist – somit gilt auch hier das Empfängerort-Prinzip, das auch bei B2B Dienstleistungen als Generalklausel zur Anwendung kommt.

Das Wichtigste kurz

Wenn Sie elektronische Dienstleistungen an Privatpersonen (Software-download, App,...) auch im EU-Ausland anbieten, müssen Sie – eigentlich – die Umsatzsteuer im Mitgliedsland des Kunden abführen.

Neu ist ab 1.1.2019, dass Sie in Österreich versteuern dürfen, wenn diese Umsätze im EU-Ausland unter 10.000 Euro bleiben.

VERANSTALTUNG:

Aktuelles zur Forschungsprämie – Highlights aus dem FFG-Begutachtungsverfahren und der Betriebsprüfung

am Dienstag, 12. Februar 2019

von 14.00 bis 17.00 Uhr

im Wirtschaftsförderungsinstitut Mödling
Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling

Die Erhöhung der Forschungsprämie von 12% auf 14% ab 2018 war ein weiterer wichtiger Impuls zur Stärkung der heimischen Forschungslandschaft. Daraus ergibt sich aber auch, dass die Forschungsprämie näher in den Fokus von Betriebsprüfungen rückt. Auch aus der Begutachtung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) als inhaltliche Kontrollinstanz ergeben sich in der Praxis aktuelle Abgrenzungsfragen.

Informieren Sie sich daher über die Neuerungen zur Forschungsprämie, aktuelle Themen aus der FFG-Begutachtung sowie die Ansichten der Finanzverwaltung, um die Forschungsprämie optimal auszuschöpfen.

THEMEN

- Ergebnisse der Studie zur Evaluierung der Forschungsprämie – Empfehlungen, Maßnahmen
- Erhöhung Forschungsprämie auf 14% ab 2018 – Besonderheiten bei abweichendem Wirtschaftsjahr
- Neuigkeiten aus dem Entwurf des Wartungserlasses zu den Einkommensteuer-richtlinien betreffend die Forschungsprämie
- Aktuelles aus der Rechtsprechung zur Forschungsprämie
- Update aus der FFG-Begutachtung (branchenspezifische Besonderheiten, mehrjährige F&E-Schwerpunkte, Abgrenzung F&E versus Nicht-F&E-Tätigkeiten)
- Highlights aus der Betriebsprüfung - Praxis-Update und aktuelle Abgrenzungsfragen
- Tax Compliance im Rahmen der Forschungsprämie

anschließend Fragen und Diskussion danach Buffet
**(gesponsert von der Sparte
Information & Consulting) und Networking**

REFERENTINNEN

- **Mag. Doris Hack**
BMF – Fachbereich der Großbetriebsprüfung
- **MMag. Claudia Hofmann-Turek**
Leitung „Stabstelle Forschungsprämie“
FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
- **Mag. Daniela Stastny**
Steuerberaterin und Prokuristin bei PwC
PriceWaterhouseCoopers,
Spezialisierung im Bereich
Forschungsförderung

MODERATION

Mag. Daniela Stastny | Mag. Andrea Prozek

Anmeldung: finanzpolitik@wknoe.at

Anmeldeschluss: 8. Feb. 2019

begrenzte Teilnehmerzahl!

Sind Ihre Arbeitsplätze inklusiv?

Mehr Arbeitsplätze, an und in denen Menschen mit Behinderung barrierefrei arbeiten können: Darauf zielt ein EU-gefördertes „Erasmus+“-Projekt ab, in dessen Rahmen ein eigener Lehrgang Firmenchefs dabei unterstützen soll, ihre Arbeitsplätze inklusiv zu gestalten.

Das EU-geförderte Projekt „Workplace Inclusion 4.0“ entwickelt einen siebenmoduligen Lehrgang, der die unterschiedlichen Anforderungen behinderter Menschen in der Arbeitswelt darstellt.

Für wen eignet sich der Lehrgang?

Der Lehrgang richtet sich an Führungskräfte, Geschäftsführer, Personalverantwortliche und Unternehmensberater und kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Die Partner des Projekts sind die FH Joanneum University of Applied Science in Kapfenberg, die Yasar University in Izmir, die Haaga Helia University of Applied Science Ltd. in Helsinki, der Fenice Green Energy Park in Padua, das Unternehmen Dian Training Activities in Athen und das österreichische Unternehmen Capability. Jeder dieser Projektpartner bringt unterschiedliche Standpunkte und Erfahrungen zu diesem Thema mit und entwickelt

jeweils ein Modul. Um eine hohe Qualität des Inhalts der Module zu gewährleisten, wird jedes Modul zusätzlich von einem anderen Partner begutachtet.

Diese sieben Module umfassen

- ▶ Sensibilisierung
- ▶ Web-Zugänglichkeit
- ▶ Gebärdensprache
- ▶ Infrastruktur
- ▶ Arbeitsplatzinnovation und unterstützende Hilfsmittel
- ▶ Lernschwierigkeiten
- ▶ rechtliche Aspekte

Barrierefreiheits-Experte Klaus Tolliner von der Firma Capability: „Nicht nur das österreichische Behinderteneinstellungsgesetz, auch die Charta der Grundrechte der Europäischen Union und die UN-Behindertenrechtskonvention sehen das Recht auf Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Behinderung vor. Abgesehen von den rechtlichen Rahmenbedingungen bereichern Menschen mit

Behinderung das Arbeitsklima und sorgen für Vielfaltigkeit im Arbeitsalltag.“

Teilnehmer gesucht!

Kürzlich hat in Padua in Italien das dritte Projekttreffen stattgefunden, bei dem die einzelnen

Module vorgestellt wurden. Für die Testphase des Lehrgangs im Februar werden 10 bis 15 interessierte Teilnehmer gesucht, die den Lehrgang, wenn gewünscht mit Zertifikat, kostenlos besuchen können.

Mehr zum Projekt unter www.capability.at/capability.html



Klaus Tolliner vom Kremser Unternehmen Capability ist Barrierefreiheits-Experte und entwickelt mit seinem Unternehmen eines der sieben Lehrgangsmodule.

Foto: Christian Husar

Fortbildungsprogramm für Design-Interessierte

Auch 2019 lädt designaustria wieder zum Fortbildungsprogramm: Das Angebot reicht vom Portfolio Check über Honorarverhandlungen und Angebotsmanagement, Gründungscoaching, Digital Publishing bis hin zu einem Crashkurs in Cartoonzeichnen oder Online Marketing-Workshops.

Als Wissenszentrum bietet designaustria regelmäßig Fortbildungen an, welche sowohl den designaustria-Mitgliedern aber auch allen Designinteressierten die Möglichkeit bieten sollen, Wissen zu erweitern, mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen, Know-how zu erwerben und sich von neuen Ansätzen und Ideen inspirieren zu lassen.

Jänner 2019

- ▶ 15.1.2019: Vortrag »Mehr Traffic statt No-Klick«
Bei diesem Vortrag mit Fabian Frühstück stehen der Nutzen und vor allem auch die Möglichkeiten von Online-Marketing für Selbstständige im Vordergrund.
- ▶ 21.1.2019: Einzelberatung »Portfolio Check«
Portfolioberatung von Patrik Sün-

woldt (Designerdock) für Studenten und Berufseinsteiger aus den Bereichen Grafikdesign und Werbung/Konzept.

Februar 2019

- ▶ 5.2.2019: Einzelberatung »Frag Frau Sandra«
In einer 20-Minuten-Frage-Antwort-Session mit Sandra Reichl können junge DesignerInnen im Vier-Augen-Gespräch unverblümt Fragen stellen, Feedback bekommen und Insights gewinnen.
- ▶ 18.2.2019: Workshop »Schneller fertig mit Adobe InDesign«
Dieser Workshop mit René Andritsch richtet sich an all jene,

die im täglichen Umgang mit InDesign Erfahrung haben und effizienter arbeiten möchten, um für den Kreativprozess mehr Ressourcen freizumachen.

März 2019

- ▶ 5.3.2019: Vortrag »Websites für wirklich alle«
Was Barrierefreiheit im Web bedeutet, warum diese für alle Menschen bequem ist und was es mit dem neuen Zertifikat WACA auf sich hat wird bei diesem Vortrag von Martin Weber geklärt.
- ▶ Alle Infos zum Fortbildungsprogramm finden Sie auf www.designaustria.at

Im neuen Jahr endlich Fremdsprachen lernen!

Das WIFI Niederösterreich bietet Kurse für 15 Sprachen an – von Business Englisch über Italienisch bis hin zu Russisch.

Geschäftserfolge hängen heutzutage sehr oft von Sprachkenntnissen ab.

Eine Studie der Europäischen Kommission zeigt: Unternehmen, die in die Mehrsprachigkeit ihrer Mitarbeiter investieren und gezielt Fachkräfte mit Fremdsprachenkenntnissen einstellen,

erzielen um bis zu 44,5 Prozent höhere Exportumsätze als solche, die dies nicht tun.

Small Talk besser in der Landessprache

Während „harte Geschäftsverhandlungen“ mit internationa-

len Gesprächspartnerinnen und -partnern meist auf Englisch geführt werden, sind Kenntnisse der Landessprache (zum Beispiel osteuropäische Sprachen) vor allem im atmosphärisch wichtigen „Smalltalk“ von unschätzbarem Wert.

3.500 Sprachbegeisterte

Beim WIFI NÖ erlernen und perfektionieren jährlich über 3.500 Teilnehmer Sprachkenntnisse. Damit gehört das WIFI zu den größten und beliebtesten Sprachinstituten Österreichs.

Fit für die globalisierte Welt

Mit einem WIFI-Sprachkurs erwerben die Teilnehmer Kompetenzen, die im In- und Ausland anerkannt sind. Durch die Kooperation mit renommierten internationalen Instituten und Universitäten – etwa mit der University of Cambridge (Cambridge Certificate) – ermöglicht es das WIFI, internationale Zertifikate zu erwerben. Fremdsprachige Berufs-

tätige können ihren Deutschkurs mit dem Österreichischen Sprachdiplom Deutsch abschließen.

Firmen-Intern-Trainings

Ein besonderes Angebot für Unternehmen ist das Firmen-Intern-Training: Die Mitarbeiter lernen „inhouse“ nach einem Weiterbildungsplan, der auf die speziellen Anforderungen und Möglichkeiten des Betriebes und der jeweiligen Branche maßgeschneidert ist.

Das WIFI Sprachangebot umfasst:

- ▶ Berufsbegleitende Kurse auf allen Niveaus
- ▶ Themenspezifische Sprachtrainings
- ▶ Business-Sprachkurse
- ▶ Internationale Zertifikate
- ▶ Firmen-Intern-Trainings

Die nächsten Sprachkurse starten in Kürze im WIFI in Ihrer Nähe! Nähere Informationen und Termine finden Sie auf

www.noef.wifi.at/sprachen



Lern, mit Worten zu bewegen.



Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet dir die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu.

Jetzt informieren und anmelden auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Über 3.200 Kurse auf noef.wifi.at

Kurs-Tipps

- ▶ Englisch A2 Business Correspondence Ab 25.2.2019, WIFI Mödling
- ▶ Englisch A2 Business Conversation Basics Ab 13.2.2019, WIFI Mödling
- ▶ Italienisch A1 Corso d'Italiano 1
- ▶ Ab 13.2.2019, WIFI Gänserndorf
- ▶ Spanisch A1 Spanisch für den Beruf Ab 18.2.2019, WIFI St. Pölten
- ▶ Russisch A1 Russisch Kurs 1 Ab 21.1.2019, WIFI Mistelbach

Soft Skills sind erlernbar – im WIFI NÖ!

Neben den fachlichen Kenntnissen sind auch die sozialen Kompetenzen erfolgsentscheidend. Wenn Sie Ihre Social Skills trainieren und verbessern wollen, sollten Sie die Soft Skills Akademie im WIFI besuchen!

Wer über ausgeprägte Soft Skills verfügt, wirkt sympathisch, vertrauenswürdig und kompetent, ist sicher in jeder Gesprächssituation, hat eine hohe Lösungskompetenz und erreicht Ziele leichter.

zu tun hat, ob im Verkauf, im Personalbereich, in der Führung oder ähnlichem, sind Soft Skills heute eine unumgängliche Schlüsselqualifikation“, erläutert WIFI-Kurator Gottfried Wieland.

Erfolgreiche Kommunikation ist erlernbar

Nachdem diese Fähigkeiten nicht unbedingt angeboren sind, gilt es diese zu entwickeln und zu erweitern. Und hier bietet das WIFI die Chance, mit der „Soft Skills-Akademie“ erfolgreiche Kommunikation zu lernen und persönliche Fähigkeiten zu vertiefen.

Für wen?

Der Lehrgang richtet sich an alle, die mit unterschiedlichsten Kommunikationssituationen erfolgreicher umgehen wollen. Besonders eignet sich die Soft Skills-Akademie für (angehende) Führungskräfte, Personalverantwortliche, Vertriebsmitarbeiter mit Kundenkontakt, Projektleiter, Personen, die sich auf Trainings- oder Beratungstätigkeiten vorbereiten und generell alle Menschen, die mit Spaß und Freude mehr über sich selbst und andere lernen und sich persönlich weiterentwickeln wollen.

Hoher Praxisbezug

„Gerade für Positionen, in denen man viel mit anderen Menschen

Die Module

Die Soft Skills-Akademie umfasst sieben Module zu insgesamt 112 Stunden, die Inhalte umfassen wie

- ▶ persönliche Standortbestimmung,
- ▶ NLP und Kommunikation,
- ▶ Systemisches Selbstmanagement,
- ▶ Dramadynamik
- ▶ Konfliktmanagement,
- ▶ Rhetorik und
- ▶ lösungsfokussierte Reflexion.

Hinzu kommen zwischen den Präsenzterminen Treffen in Kleingruppen, die der intensiven praktischen Übung der gelernten Werkzeuge dienen. Nach positivem Abschluss aller Module und dem Verfassen einer schriftlichen Lehrgangsarbeit zu einem persönlichen Thema erhalten die Teilnehmer ein WIFI-Diplom.

Jetzt informieren!

Im WIFI Mödling startet die Soft Skills-Akademie am 15.3.2019. Eine kostenlose **Info-Veranstaltung** findet am 14.2.2019 statt.

Nähere Infos und Anmeldung unter www.noef.wifi.at

Alle Fotos: Fotolia

Was sind Soft Skills?

Im Gegensatz zu den Hard Skills, also den fachlichen Kompetenzen wie Lehrabschluss oder Matura, geht es bei den Soft Skills um die sozialen und persönlichen Kompetenzen. Die Frage dabei ist: Wie gut kann ich mit meinen Geschäftspartnern, Kunden, Mitarbeitern oder Kollegen umgehen? Hier kommt es auf Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen (Empathie), Menschenkenntnis, Kommunikationsfähigkeit und Kritikfähigkeit an. Auch gute Umgangsformen zählen zu den Soft Skills.

Wussten Sie, dass ...



- ... Sie mit kreativen Briefings zu besseren Ergebnissen kommen?
- ... Sie mit Texten Bilder zeichnen können?
- ... Sie Ihren Firmenauftritt mit Word, Excel und Power Point positiv beeinflussen können?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang „Kreativassistenz in der Wirtschaft“ ab 15.2.2019 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder unter kundenservice@noef.wifi.at!

Foto: Fotolia

TERMINE:

Modul 1: 20.-21. Februar 2019 von 9.00-17.00 Uhr
Eröffnungstalk mit Frau in der Wirtschaft

Modul 2: 03.-04. April 2019 von 9.00-18.00 Uhr
FiW-Kamingespräch „Führungserfahrung hautnah“
am ersten Tag um 16.00 Uhr

Modul 3: 15.-16. Mai 2019 von 9.00-17.00 Uhr

Abschlussfeier und Zertifikatsverleihung
am 16. Mai 2019, 17.00 Uhr

Alle Termine finden im Seminarzentrum Schwaighof statt. (Landsbergerstraße 11, 3100 St. Pölten)
Wirtschaftskammer Niederösterreich | Wirtschaftskammer-Platz 1 | 3100 St. Pölten
T +43 (0)2742 851 134 00 | F +43 (0)2742 851 134 99 | E fw@wknoe.at | wko.at/noe/fw

FÜHRUNGS- LEHRGANG Frauen in Führung 2019

Stärken Sie Ihr Führungspotenzial!

Stärken Sie sich im „Frau in der Wirtschaft – Führungslehrgang“ und erleben Sie einen „Booster“ für Ihre Rolle als Unternehmerin, Führungskraft und Frau in der Politik.

Jede Frau hat Stärken und Schwächen, die sie tagtäglich weiterbringen oder auch hindern, die nächsten Schritte zu tun.

Erkennen Sie in diesem **Frau in der Wirtschaft-Führungslehrgang** Machtstrukturen, Ihre Führungsrolle und Unterschiede

zwischen Frauen und Männern und setzen Sie Ihre Stärken gewinnbringender ein!

Definieren Sie Ihre Ziele!

Ziele sind ein Erfolgsfaktor als Unternehmerin, um Vorhaben

umzusetzen. Definieren Sie Ihre Ziele und arbeiten Sie während des Lehrgangs an der Umsetzung.

Durchsetzungskraft ist ein zentraler Faktor beim Führen von Menschen. Durch die Stärkung Ihrer inneren und äußeren Haltung werden Sie selbstbewusster und erfolgreicher.

Wertvolle Schlüsse

In Kamingesprächen mit Vertreterinnen von Frau in der Wirt-

schaft gewinnen Sie Einblick in Beispiele aus der unternehmerischen Praxis anderer und können daraus wertvolle Schlüsse für Ihr eigenes Unternehmen ziehen.

Jetzt anmelden!

Melden Sie sich bei Frau in der Wirtschaft unter T 02742/851-13400 oder E fw@wknoe.at.

Details zum Programm und die Termine (ab 20.2.2019) finden Sie unter wko.at/noe/fw Foto: FW

NDU-Studentin gestaltet Diversitas-Preis

Flora Szurcsik, Absolventin des Studiengangs „Design, Handwerk & materielle Kultur“ an der New Design University, hat für das Bildungsministerium eine Trophäe gestaltet.

Der Diversitätsmanagement-Preis „Diversitas 2018“ des Bun-

desministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung zeichnet österreichische Hochschul- und Forschungseinrichtungen für herausragende, innovative Leistungen auf dem Gebiet des Diversitätsmanagements aus.

Zur Gestaltung eingeladen

Studierende des Bachelor-Studiengangs „Design, Handwerk & materielle Kultur“ der New Design University (NDU) St. Pölten waren unter der Leitung von Stefan Moritsch im Frühjahr 2018 vom Ministerium eingeladen worden,

genau für diesen Preis die Trophäen zu gestalten.

Flora Szurcsik, die den Studiengang „Design, Handwerk & materielle Kultur“ im Sommer 2018 erfolgreich abgeschlossen hat und seit Herbst den Masterstudiengang „Innenarchitektur & visuelle Kommunikation“ an der NDU besucht, konnte mit ihrer Idee, die Haut als Symbol von Menschlichkeit und Gleichstellung zu sehen, schlussendlich die Jury überzeugen.

So sieht die Diversitas-Trophäe aus ...

Der aktuelle Diversitas-Preis ist aus getöntem, unglasiertem Porzellan und zeigt einen farblosen Abguss menschlicher Haut, reduziert auf die reine Struktur mit all seinen Details. „Die Trophäe soll eine gleichgestellte Haltung gegenüber Hautfarbe, Geschlecht, Alter oder körperlich/geistiger Verfassung vermitteln“, so die junge Designerin.

... und so wurde sie hergestellt

Bei der Herstellung wurde ein Abguss einer Rückenpartie mittels Silikon-Negativ verwendet. „Nach Begradigung der Silikon-Form wurde ein Gips-Prototyp erstellt, davon wurde ein Gips-Negativ abgenommen, woraus die Porzellan Objekte gegossen werden. Danach folgte der Sinterbrand“, berichtet Jung-Designerin Szurcsik.

Die Trophäe, die durch ihre pure und minimalistische Form besticht, wird durch das hochwertige Material zu einem haptischen Erlebnis.

NDU-Rektor Herbert Grüner betonte die Wichtigkeit solcher Kooperationen: „Für die Studierenden bieten solche Realprojekte die Möglichkeit, sich mit neuen Aufgaben und Herausforderungen, die außerhalb ihres universitären Studienalltags angesiedelt sind, auseinanderzusetzen und ihr Können unter Beweis zu stellen.“



Die Diversitas-Trophäe zeigt einen farblosen Abguss menschlicher Haut, festgehalten auf unglasiertem Porzellan. Foto: Flora Szurcsik

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 13.2. WK Stockerau T 02266 62220 -> 6.3. WKNÖ St. Pölten T 02742 851 18018 -> 27.3. WK Hollabrunn T 02952 2366

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtage	14. Jänner	Ideen-Sprechtage für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Brigitte Wiesenbauer unter T 02622 221 08 32351	WK Mödling
Ideensprechtage	28. Jänner		WKNÖ St. Pölten

MEHR

für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!

**JETZT
ANMELDEN!**

www.noe.wifi.at/lehrlingsseminare

GIRLS' DAY
25.04.2019

Infos und Anmeldung unter
www.girlsday.cc

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Kälte- und Klimatechnik	Bez. Waidhofen/Thaya	Nachfolger für einen ertragsstarken Kälte- u. Klimatechnikbetrieb gesucht. Schwerpunkte: Planung, Verkauf und Service. Firmeninventar und Kundenstamm werden übergeben.	A 4777
Uhren, Schmuck	Mostviertel	Lanjährig bestens eingeführtes Juweliergeschäft in sehr guter Lage zu vergeben: Komplett eingerichtet, inkl. Werkstätte, geringe Ablöse; ideal für Neustart, moderate Miete, ab Frühjahr 2019.	A 4778
Werbung, Presse, Veranstaltung	NÖ	Presse-, Werbungs- und Veranstaltungsagentur wegen Pension in 1-3 Jahren zu verkaufen. Überleitende Begleitung betreffend Kundenerhaltung möglich.	A 4780
Gastronomie + Appartements	Puchenstuben	Gasthof: Stube für ca. 50 Personen, Speisesaal für ca. 80 Personen, Terrasse für ca. 30 Personen, Garten für ca. 60 Personen; Appartements: zwischen 40-60 m ² , 1 Gästezimmer ca. 30 m ² . Nähere Informationen unter Tel.: 0699/15996079	A 4781

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Jänner 2019)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.01.2019
AUD	Australischer Dollar	1,5879
BRL	Brasilianischer Real	4,4515
CAD	Kanadischer Dollar	1,5332
CHF	Schweizer Franken	1,1328
HRK	Kroatischer Kuna	7,4190
JPY	Yen	128,1100
KRW	Südkoreanischer Won	1284,2000
MXN	Mexikanischer Peso	22,8738
RUB	Russischer Rubel	77,0444
TRY	Türkische Lira	6,0860
USD	US-Dollar	1,1405

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf: www.bmf.gv.at/zoll unter: Kassenwerte, Zollwertkurse und Zollentrückungskurse

STEUERKALENDER

15. Jänner 2019

- ▶ Umsatzsteuer für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für November (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalabgabe für Dezember (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für November (Betriebsfinanzamt)

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2015 = 100			
November 2018	VPI 10		117,6
	VPI 05		128,7
	VPI 00		142,3
	VPI 96	106,2	149,7
	VPI 86		195,8
	VPI 76		304,4
	VPI 66		534,2
	VPI I /58		680,6
	VPI II/58		682,9
	Vormonat	+ 0,2 %	KHPI 38
Vorjahr	+ 2,2 %	LHKI 45	5.980,4

VPI Dezember 2018 erscheint am: 17.01.2019
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

Die Grundumlagenbeschlüsse 2019 der niederösterreichischen Fachgruppen und der Fachverbände für die niederösterreichischen Fachvertretungen werden gem. § 141 Abs. 5 WKG iVm § 36 Abs. 3 GO im Internet unter <https://wko.at/kundmachungen> kundgemacht.

Branchen

Sicher durch den Winter

Der Winter bringt endlich wieder Schnee, auf den sich vor allem Wintersportler schon gefreut haben. Doch die Winterzeit hat auch ihre Tücken.

Der Winter hat in Österreich wieder Einzug gehalten, bald sind Energieferien. „Jetzt ist die beste Zeit, Sicherheitsvorbereitungen vorzunehmen, denn mit der Urlaubszeit steigen die Risiken zum Beispiel für Einbrüche, Verkehrs- oder Freizeitunfälle“, so Louis Norman-Audenhove, Generalsekretär des Österreichischen Versicherungsverbandes VVO.

Einbrüchen vorbeugen

Damit auch zu Hause nichts passiert, während sich viele Österreicher in den Skiregionen von Österreich aufhalten, gibt es Tipps, das Einbruchrisiko während der Abwesenheit zu minimieren. Meistens passieren Einbrüche dann, wenn eine Abwesenheit sehr offensichtlich ist. Deswegen ist es ratsam, etwa Nachbarn darum zu bitten, das Postfach auszuräumen oder die umgedrehte Fußmatte wieder normal hinzulegen.

Wichtige Wertsachen und Dokumente sollten immer in einem Tresor oder Bankschließfach aufbewahrt werden. Das spart im Fall der Fälle Zeit, Nerven und Geld.



Sicherheit spielt immer eine Rolle, besonders in der winterlichen Urlaubszeit.

Fotos: fotolia.com

Anspruchsvolle Jahreszeit für alle Verkehrsteilnehmer

Der Winter ist für Autofahrer eine anspruchsvolle Jahreszeit. Wer sich mit dem Auto in das Urlaubsskigebiet aufmacht, ist gut beraten, alles in Ruhe anzugehen. „Achten Sie darauf, mehrere kleine Pausen einzulegen und lassen Sie sich nicht durch ihr Handy ablenken, wenn Sie der Fahrer sind“, erklärt KfV-Direktor Othmar Thann (Kuratorium für Verkehrssicherheit). Die Geschwindigkeit anpassen – das gilt nicht nur im Straßenverkehr, sondern auch beim Wintersport, betont Louis Norman-Audenhove, „zusätzlich ist ein Helm der wirksamste Schutz,

allerdings nur dann, wenn er nicht beschädigt oder das Material ermüdet ist, damit er auch für die neue Saison den vollen Schutz bietet.“



KfV-Direktor Othmar Thann (links) und Generalsekretär Louis Norman-Audenhove (Österreichischer Versicherungsverband)

Foto: VVO/APA-Fotoservice/Hautzinger

SICHERHEITSTIPPS VON DEN EXPERTEN

fürs Eigenheim während der Urlaubszeit

- ▶ Schützen Sie Ihr Heim mit einer nach der OVE Richtlinie R2 installierten Alarmanlage und „verräumen“ Sie Einstiegshilfen wie Leitern, Tische oder Regentonnen.
- ▶ Keine Informationen zur Urlaubsdauer am Anruferantworter oder in sozialen Netzwerken! Vermeiden Sie überquellende Briefkästen und Werbesendungen an der Tür – bitten Sie Nachbarn, regelmäßig den Postkasten zu leeren.
- ▶ Alle Türen und Fenster verschließen und die Schlüssel auf keinen Fall in altbekannten Verstecken wie unter der Fußmatte oder in Blumentöpfen deponieren.



Andreas Göttinger (Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker)

Foto: Tanja Wagner

für WintersportlerInnen

- ▶ Fitness: Rechtzeitig mit leichtem Ausdauer- und Krafttraining starten
- ▶ Nie ohne Helm – zumindest bei Wintersportarten mit höheren Geschwindigkeiten. Alter und Funktionsfähigkeit prüfen.
- ▶ Skibrille: Nach CE-Norm UV-400 zertifizierte Skibrillen bieten 100-prozentigen UV-A-, -B- und -C-Schutz.
- ▶ Bindung: von zertifizierten Fachgeschäften prüfen und/oder einstellen lassen.
- ▶ Rückenprotektoren: nicht nur für Extremsportler – sie geben auch auf der Familienpiste einen besseren Schutz.



Michael Nendwich (Sportartikelhandel)

Foto: BMLFUW/APA-Fotoservice, Martin Hörmandinger

für AutofahrerInnen

- ▶ Der Check durch die Fachwerkstatt ist wichtig und empfehlenswert. Selber sollte man vor Fahrtantritt aber auch im Auge haben:
- ▶ Gute Sicht – Scheibenfrostschutz (Reservekanister), Wischerblätter (Verschleiß)
- ▶ Beleuchtung (Zustand, Einstellung), Batterie (Ladestatus) und Keilrippenriemen (Spannung)
- ▶ Auto-Apotheke (Ablaufdatum), Warnweste & Pannendreieck und last but not least: Winterreifen (Profiltiefe) und passende Schneeketten (Auto gewechselt? Alter? Zustand?)
- ▶ Und generell: Rücksichtnahme und Fairness helfen Menschenleben zu retten und schwere Unfälle zu verhindern.



Karl Scheibelhofer (Fahrzeugtechnik)

Foto: Philipp Monihart

Weiterbildung: Ehrung für AbsolventInnen



Die geehrten AbsolventInnen mit WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (13.v.l. hinten) und Fachgruppenobfrau Birgit Streibel (12.v.l. hinten).

Die Festveranstaltung im WIFI NÖ (St. Pölten) war den Mitgliedsbetrieben gewidmet, die im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes 2018 der Fachgruppe der persönlichen Dienstleister die erforderlichen Grundlagen- und Fach-Seminare für die Dienstleister-Vignette absolviert haben.

Über 850 Personen haben das kostenlose Angebot der Weiterbildung ihrer Fachgruppe in Anspruch genommen, rund 50 Personen wurde an diesem Nachmittag die Dienstleister-Vignette

für das Jahr 2019 feierlich überreicht. WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser betonte in seinem Eingangsstatement, „wie wichtig es gerade im beruflichen Wettbewerb ist, sich durch Wissen und Kompetenz von der Konkurrenz abzuheben“ und appelliert an die Mitglieder, „sich dieses kostenlose Weiterbildungsprogramm zunutze zu machen“.

Auch Fachgruppenobfrau Birgit Streibel ist erfreut, dass „so viele Mitgliedsbetriebe das Angebot angenommen haben“. Gleichzei-

tig ist sie stolz darauf, „das Weiterbildungsprogramm für das Jahr 2019 vorstellen zu können“. Auf der WKNÖ-Website der persönlichen Dienstleister ist dieses Programm bereits online abrufbar: Unter www.dienstleister.center können sich Mitglieder auch kostenlos anmelden.

Termin-Aviso:

Das erste Event im neuen Jahr ist die Kick-Off-Veranstaltung am 22. Jänner 2019 mit Star-Speaker Christian Lindemann vom „Cirque du Soleil“.



Den Abschluss des Abends bestritten die Mentalmagier Thommy Ten und Amélie van Tass, im Bild mit Obfrau Birgit Streibel (l.) und GF Julia Auer-Hainisch (r.).

Fotos: www.fotografundfee.at

**Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!**

**JETZT
ANMELDEN!**

www.noef.wifi.at/
lehrlingsseminare

FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE

Ehrung für Otto Vinzenz



Bei der Landesinnungssitzung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure im Seminarzentrum Schwaighof erfolgte die Ehrung von Otto Vinzenz Löscher (l.), der seit 30 Jahren Mitglied bei der Landesinnung und seit 1995 auch im Innungsausschuss tätig ist. Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner (2.v.l.) betont den persönlichen Aspekt der Sitzungen generell: „Die regelmäßigen Landesinnungssitzungen und das Feedback unserer Mitgliedsbetriebe sind uns sehr wichtig. In einem persönlichen Austausch lässt sich manches unkomplizierter und effizienter besprechen.“

Foto: Rosemarie Knabb

Reise zum Innovations-Hotspot Berlin

Unter Tech-Hotspots verstehen die meisten Asien oder das Silicon Valley. Die Berlin-Reise der Sparte IC zeigte, dass findige Start-Ups auch von Europas Metropolen aus mit genialen Geschäftsideen die Welt erobern können.

Obfrau Ingeborg Dockner ist nach der Berlin-Reise an der Spitze einer Delegation der Sparte Information & Consulting mehr denn je überzeugt: „Eine florierende Start-up-Szene ist keineswegs ein Zufallsergebnis.“ Vielmehr sieht sie darin das Ergebnis einer klaren Standortstrategie: „In Berlin ziehen Politik, Wirtschaft und Forschung an einem Strang. Mit gezielten Maßnahmen haben sie die Stadt als Nummer 1 Standort für digitale Unternehmen positioniert.“

Die Drehscheibe der Umsetzung dabei ist die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH – eine Public Private Partnership, hinter der sowohl der Senat des Landes Berlin als auch über 280 Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen stehen.

Fast drei Jahrzehnte nach dem Fall der Mauer nützt man die tiefgreifenden Umbrüche und daraus entstandenen Lücken als Gestaltungsspielraum. Neue Nutzungskonzepte verwandeln ganze Stadtviertel, wie eine Präsentation über den Technologiepark Adlershof deutlich machte. Während der alte Ortskern des Adlershof (1754 als Gutshof gegründet) etwa 17.000 Menschen Wohnraum bietet, wird der ehemalige Flugplatz heute als

Technologie- und Uni-Campus genutzt: Zehn außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, sechs Institute der Humboldt-Universität und rund 1.100 technologieorientierte Firmen bieten Arbeits- und Studienplätze für etwa 25.000 Menschen.

Als inspirierend erlebten die Reise-TeilnehmerInnen die Überzeugung und das Engagement, mit dem die Startups „ihre“ Idee und Unternehmen vertreten und die Diversität ihrer Teams: So stellte beispielsweise Sophie Chung, CEO und Mitbegründerin von Quomedical, einer weltweiten Vermittlungsplattform schulmedizinischer Behandlungen, ihr Team vor, das Experten aus verschiedensten Teilen der Welt und unterschiedlichste Talente und Qualifikationen umfasst: Gesundheitsberater, Juristen, Programmierer und Ärzte verbindet das Ziel, Spitzenmedizin grenzenlos zugänglich zu machen und Patienten weltweit bei der Auswahl von ÄrztInnen und Kliniken zu begleiten.

Obwohl Sophie Chung, selbst Ärztin mit kambodschanischen Wurzeln, ihr Studium in Wien absolviert hat und sie ihre medizinische Laufbahn nach Australien



V.l.: Wirtschaftsdelegierter Heinz Walter (AC Berlin), Spartenobfrau Ingeborg Dockner, Spartenobfrau-Stv. Günter R. Schwarz, Sophie Chung (CEO & Founder Quomedical) und UBIT-Obmann Wilfried Drexler (Bgld).

Foto: Andreas Stadler

und New York geführt hat, ist Berlin aus ihrer Sicht der perfekte Hub, um ihr weltweit verstreutes Team zu steuern. Diesen Eindruck bestätigten auch viele Gespräche, die die Berlin-Reisenden beim Empfang im Co-Working Space St. Oberholz führen konnte, bei dem – neben beeindruckenden Start-Up-UnternehmerInnen – auch Vertreter diverser Verbände anwesend waren, zu denen vielversprechende Kontakte für künftige Kooperationen geknüpft wurden.

Selbst die Deutsche Bank hat die Bedeutung der Start-Ups für den

Erfolg der gesamten deutschen Wirtschaft und damit auch für den Bankensektor längst erkannt und versucht sich daher ebenfalls erfolgreich als Inkubator für neue Geschäftsmodelle. Den Abschluss der Reise bildete daher der Besuch des Innovation Labs der Deutschen Bank, mit dem die Digitalisierung des Finanzsektors vorangetrieben werden soll.

Berlins Start-up-Szene präsentierte sich in Summe mindestens ebenso erfrischend, faszinierend und sehenswert, wie ihre kulturell inspirierende Atmosphäre.

UNTERNEHMENSBERATUNG, BUCHHALTUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Informationsqualität im postfaktischen Zeitalter

Mit 1.400 Minuten Programm und über 1.200 BesucherInnen ging der 16. Österreichische IT- & Beratertag über die Bühne.

„Fakes und Facts sind ein Phänomen, von dem wir alle betroffen sind, sei es durch manipulative Falschinformation oder ganz schlicht durch SPAM-E-mails. Deswegen brauchen wir Menschen und UnternehmerInnen, die mit digitalen Medien umgehen können“, sagt Obmann Alfred Harl (FV UBIT).

Bernhard Pörksen (Universität Tübingen) betonte in seiner Keynote: „Im Grunde muss die Gesellschaft medienmündig wer-

den. Medienmündigkeit ist zur Existenzfrage der Demokratie geworden.“

AUSSENWIRTSCHAFT Austria-Leiter Michael Otter arbeitete heuer mit Live-Schaltungen nach Tel Aviv und Dublin, um Fakes und Facts aus einem internationalen Standpunkt zu betrachten. Schlusspunkt setzte Ingrid Brodnig mit ihrer Keynote zu „Lüge im Netz“.

Beim Meet&Greet in der NÖ Lounge zeigte Ingrid Brodnig die Mechanismen auf, wie sich Falschmeldungen so rasend über soziale Medien verbreiten: Doch mit mehr Transparenz in den Algorithmen von Facebook & Co sowie intensiver Aufklärung der

NutzerInnen seien die Voraussetzung für eine positive Wende. Auch außerhalb der Programm-Fixpunkte freute sich der NÖ UBIT-Obmann Günter R. Schwarz, dass die Lounge als Treffpunkt und Plattform für viele Arbeitsgespräche, Netzwerk-Aktivitäten und informelle Gespräche genutzt wurde: „Mit speziellen Angeboten für Gäste aus NÖ und mit den vielen Beiträgen niederösterreichischer UBIT-VertreterInnen ist der IT- & Beratertag mittlerweile einer der wichtigsten Fixpunkte in unserem jährlichen Event-Reigen.“

Bundesministerin Margarete Schramböck (Digitalisierung und Wirtschaftsstandort) hob anlässlich der festlichen Verleihung des



UBIT NÖ-Lounge: Raum für interessante Gespräche und Gedankenaustausch mit anderen Teilnehmern – v.l.: Obmann Günter R. Schwarz, Elena Scherschneva und Alfons H. Helmelt. F: Caroline Strasnik

Staatspreises Consulting 2018 an Humanomed IT Solutions GmbH die „großen Chancen der Digitalisierung für Wachstum und Wohlstand“ hervor: „Die Consulter sind die Trendsetter bei der Digitalisierung.“ www.beratertag.at

Bildung für morgen braucht Engagement von heute

Die Erfolge eines NÖ Sportgymnasiums beim Wettbewerb „Biber der Informatik“ zeigen, wie engagierte Lehrkräfte und SchülerInnen die Lücke zwischen zukünftigen Anforderungen und einem nicht ganz so flexiblen Bildungssystem schließen können.



VL: UBIT-Obmann Günter R. Schwarz, Leni Baca, Daniel Richter, Valentin Kalkbrener, Informatik-Lehrer Hartwig Hitz, Christian Benedikt, Christian Kalkbrener, Emma Hye, Eleftheria Kisser, Oliver Chap, Laurenz Geisler, Walter Sockel, Julian Schröder, Moritz Beck, IC-Spartengeschäftsführer Wolfgang Schwärzler und Nikita Sonnenburger.

Foto: Christian Leeb

„Da die Wirtschaft in Zukunft mehr IT-interessierte, junge Leute braucht, müssen Unternehmen ihnen schon heute die entsprechende Anerkennung entgegenbringen“, ist UBIT-Obmann Günter R. Schwarz überzeugt.

Während der zwei Wochen nahmen österreichweit knapp 33.000 Schülerinnen und Schüler teil. Auch das Sportgymnasium Maria Enzersdorf stellte sich wieder dem Wettbewerb.

Informatik-Lehrer Hartwig Hitz begleitet die Schülerinnen und Schüler schon seit mehreren Jahren in der Vorbereitung zum Wettbewerb: „Für die Jugendlichen ist es immens wertvoll, wenn sie ihre Leistungen abseits von Notendruck und dem Feedback durch Eltern oder Lehrkräfte mit anderen messen können. Da die Aussichten auf spätere Berufschancen aber für viele noch sehr abstrakt sind, ist die Motivation umso größer, wenn sie vermit-

telt bekommen, dass ihre Erfolge schon heute von Wirtschaftsvertretern gewürdigt werden.“

Daher wurden den Bestplatzierten jedes Jahrgangs in Anwesenheit von Direktor Walter Sockel und Biber-Organisator Hartwig Hitz von Obmann Günter R. Schwarz und Geschäftsführer Wolfgang Schwärzler belohnt, unter anderem auch mit einer leistungsstarken Powerbank.

Der UBIT-Obmann sieht in der Digitalisierung einen hervorragenden Ansatzpunkt für eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Bildungsinstitutionen: „Führungskräfte fordern mehr Realitätsnähe vom Bildungssystem. Im Bereich der Digitalisierung wird das nur funktionieren, wenn wir als Unternehmer auch einen Schritt auf die Schulen zugehen, indem wir beispielsweise vorbildliche Projekte und deren InitiatorInnen unterstützen.“



Lenkprotokoll = Fahrtenbuch neu Einladung zur Info-Veranstaltung

- ▶ am Mittwoch, 23. Jänner 2019
- ▶ um 17 Uhr (bis etwa 19 Uhr)
- ▶ in der WKNÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1 (Saal K4-5), 3100 St. Pölten

Mit 1. Jänner 2018 wurde das bisherige – nicht mehr zeitgemäße – Fahrtenbuch zur Aufzeichnung von Lenkerarbeitszeiten durch das neue „Lenkprotokoll“ ersetzt.

Bis Ende 2018 gab es Übergangsregelungen, welche die Verwendung des alten Fahrtenbuches noch ermöglicht haben. Diese Frist ist nun abgelaufen. Das bedeutet, dass gemäß § 17 Abs. 4 bis 6 AZG ab 1.1.2019 von bestimmten Lenkern ausschließlich das neue Lenkprotokoll = persönliches Fahrtenbuch NEU zu verwenden ist.

Besonders betroffen sind Lenker von Kraftfahrzeugen

- ▶ im Kleintransportgewerbe bis maximal 3,5 t hzG und
- ▶ im Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw ohne Taxameter-Ausstattung.

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Überblick über die rechtlichen Bestimmungen sowie die Auswirkungen für Unternehmer und Lenker gegeben.

Folgende Fragen werden beantwortet:



- ▶ In welchen Fällen muss ein Lenkprotokoll geführt werden?
- ▶ Welche Fahrzeuge sind von der Lenkprotokollpflicht ausgenommen?
- ▶ Was versteht man unter dem Begriff „Lenker“?
- ▶ Welche Pflichten hat der Lenker?
- ▶ Darf auch ein elektronisches Lenkprotokoll geführt werden?
- ▶ Welche Pflichten hat der Arbeitgeber?
- ▶ Welche Unterlagen verlangt der Arbeitsinspektor?

Bitte um **Anmeldung bis 16. Jänner 2019** bei der Sparte Transport und Verkehr

- ▶ Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten
- ▶ T 02742/851-18501, 18502
- ▶ F 02742/851-18599
- ▶ E verkehr.sparte@wknoe.at

Foto: WKO Inhouse GmbH

DIE BESTEN „BIBER“ DES SPORTGYMNASIUMS

Benjamin: 5. bis 6. Schulstufe

- ▶ Christian Benedikt
- ▶ Oliver Chap
- ▶ Emma Hye
- ▶ Julian Schröder
- ▶

Meteor: 7. bis 8. Schulstufe

- ▶ Daniel Richter
- ▶ Valentin Kalkbrener
- ▶ Leni Baca

Junior: 9. bis 10. Schulstufe

- ▶ Laurenz Geisler
- ▶ Fanny Morawec
- ▶ Nico Scheibenbauer
- ▶ Moritz Beck
- ▶ Eleftheria Kisser
- ▶ Christian Kalkbrener

Senior: 11. bis 12. Schulstufe

- ▶ Max Morawetz
- ▶ Luis Kölbl
- ▶ Nikita Sonnenburger

LEBENSMITTELHANDEL

Weihnachtsgewinnspiel des Landesgremiums

ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel



Foto: Steve Hix/Somos Images/Corbis

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Jänner 2019 ergibt die Gegenüberstellung von Dezember 2018 und November 2018 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in Euro/Tonne) bei:

- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin -66,36
- ▶ Ottokraftstoff Eurosuper -66,36
- ▶ Diesellostoff -78,07
- ▶ Gasöl (0,1) -71,01

Achtung: Ab jetzt finden Sie diese Information ausschließlich auf der Branchenwebsite www.energiehandel.net

Die aktuellen Ausschreibungen für Mineralölprodukte für die Mitglieder des FV Energiehandel werden im Navigationspunkt „Service und Information“ im Subordner „Preisgleitklausel“ veröffentlicht.



Zu Weihnachten spielte das Landesgremium des Lebensmittelhandels in Kooperation mit dem ORF Niederösterreich das „Festmenü 2018“:

Radio Niederösterreich-Hörer konnten ihre Weihnachtsfestrezepte einschicken und sich am Gewinnspiel beteiligen. Aus den

zahlreichen Einsendungen wurden zehn Gewinner gezogen, die mit einem Gutschein, eines Lebensmittelhändlers ihrer Wahl beschenkt wurden.

Das Landesgremium des Lebensmittelhandels gratuliert den Gewinnern des Festmenüs 2018.

Foto: Pixabay

DIE GEWINNERINNEN

- ▶ Sandra Gramm (Eschenau, Bezirk Lilienfeld)
- ▶ Rita Hödl (Wieselburg, Bezirk Scheibbs)
- ▶ Manuel Konlechner (Unterolberndorf, Bezirk Mistelbach)
- ▶ Margit Lechner (Kirchberg/Wechsel, Bezirk Neunkirchen)
- ▶ Romana Nemetschek (Schrattenberg, Bezirk Mistelbach)
- ▶ Margit Pichler (Horn, Bezirk Horn)
- ▶ Josef Ponweiser (Hochwolkersdorf, Bezirk Wr. Neustadt)
- ▶ Margot Spinneth (Prottes, Bezirk Gänserndorf)
- ▶ Gerda Steinbrecher (Neulengbach, Bezirk St. Pölten)
- ▶ Margit Türk (Stratzing, Bezirk Krems)

ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL

Elektrohändler unterstützen Lehrlingsausbildung

Das Landesgremium unterstützt den Fachunterricht seiner Branchenlehrlinge in der Landesberufsschule (LBS) Theresienfeld durch den Ankauf von Elektrogeräten für den Fachunterricht.

Diese wurden von Obmann Rudi Jursitzky und den Ausschussmitgliedern Karl Keider sowie Gerhard Schabschneider an Direktorin Clementine Gschwandtner an die Lehrlinge übergeben. Im Zuge der Übersiedlung vom Berufsschulstandort Wiener Neustadt nach Theresienfeld wurde der Schulungsraum für Elektrohandelslehrlinge neu eingerichtet. Für einen modernen und praxisorientierten Verkaufsunterricht stehen nun zeitgemäße Elektroprodukte zur Verfügung: von Unterhaltungselektronik und Weiß-



V.l.: Direktorin-Stellvertreterin Alexandra Mayer, Gremialobmann Rudi Jursitzky, Direktorin Clementine Gschwandtner, Karl Keider, Fachlehrer Wolfgang Hackenberg, Gerhard Schabschneider mit zwei Lehrlingen im Fachkunderaum.

Foto: Wolfgang Fuchs

ware über Kleingeräte bis hin zur Kommunikationselektronik.

Der NÖ Elektrohandel bildet aktuell insgesamt 62 Einzelhan-

delslehrlinge dual in den Handelsbetrieben und der LBS Theresienfeld aus und sichert so seinen qualifizierten Berufsnachwuchs.

Lern, dass es keine Grenzen gibt.

Entdecke das umfangreiche Fremdsprachen-Angebot am WIFI.
Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Heidenreichstein (Bezirk Gmünd):

Druckerei Janetschek gewinnt bei Event-Award

Beim EVA-Award 2018 überzeugte das von der Druckerei Janetschek entwickelte ERDEDANKfest die Jury in gleich zwei Kategorien.

Der EVA B2B-Event-Award 2018 wurde im Wiener Gartenbaukino verliehen. Dabei wurden die besten und kreativsten Unternehmensveranstaltungen Österreichs prämiert. Überraschend für alle Besucher der Gala: Janetschek, ein Kommunikationsdienstleister aus dem Norden des Landes, wurde mit einer stimmigen Kombination aus sozialem Engagement und Umweltschutz zum Abräumer mit Doppelerfolg.

Die Druckerei Janetschek reichte das Kundenevent „ERDEDANKfest“ ein, das in Wien stattfand und wurde von der Jury gleich in zwei Kategorien ausgezeichnet: Die Veranstaltung hatte das beste

inhaltliche Konzept und holte sich somit den Categoriesieg für „Bestes Storytelling“, sowie den zweiten Platz in der Kategorie „Bestes Newcomer-Event“.

Das innovative Konzept: Die Erde sagt Danke!

Janetschek bietet seinen Kunden die Möglichkeit, CO₂-Emissionen, die beim Drucken entstehen, durch das Humusaufbauprojekt der Ökoregion Kaindorf wieder auszugleichen. Beim ERDEDANKfest 2018 wurden jene zehn Kunden ausgezeichnet, die dieses Projekt durch ihre Kompensationszahlungen am meisten unterstützten.

Das „ERDEDANKfest“ fand in der „Gabarage“ im vierten Bezirk in Wien statt, einem sozialen Unternehmen, das aus Abfällen und Resten neue Produkte designed und Arbeitslosen damit einen Job gibt.

www.janetschek.at



v.l.: Geschäftsführer Erich Steindl, Marketingassistentin Sabrina Sautner sowie Verkaufs- und Marketingleiter Manfred Ergott. Foto: Janetschek

ÜBER DEN EVA-PREIS

Zum zweiten Mal veranstaltete die WEKA Industrie Medien den EVA B2B-Event-Award. Zu den Einreichern zählen Unternehmen aus Österreich, deren Agenturen sowie NPOs, die Businessevents

abhalten. Ziel des EVA-Award ist es, den ausgezeichneten Projekten aus der bunten Landschaft von B2B-Events eine Plattform zu bieten:

www.evaaward.at

Gmünd:

Leyrer+Graf unterstützt Kinderkrebsforschung

In Österreich erkranken jährlich rund 250 Kinder und Jugendliche an Krebs. Mittlerweile können rund 80 Prozent geheilt werden und es wird intensiv daran gearbeitet, die Heilungschancen weiter zu erhöhen.

Nach über 25-jähriger Forschungstätigkeit gehört die St. Anna Kinderkrebsforschung zu den weltweit führenden Forschungszentren auf dem Gebiet der pädiatrischen Onkologie.

Diese langjährige, intensive Forschungsarbeit ist nur durch Spenden möglich und deshalb unterstützt die Unternehmensgruppe Leyrer + Graf die St. Anna Kinderkrebsforschung bereits seit einigen Jahren mit einem jährlichen Beitrag von 10.000 Euro. Baumeister und CEO der Leyrer



+ Graf Baugesellschaft m.b.H. Stefan Graf (rechts im Bild) hat nun die Spende an den Leiter der St. Anna Kinderkrebsforschung, Univ.-Prof. Wolfgang Holter übergeben.

Foto: Leyrer+Graf

Heidenreichstein (Bezirk Gmünd):

Siegerehrung des Pub Quiz im „Motorfun B30“



Nach einem Jahr Pub Quiz im Motorfun B30 in Heidenreichstein wurde der erste Pub Quiz Meister gekürt. Nach einem knappen Rennen über das komplette Jahr hinweg, konnte sich am Mittwochabend das Team „Meine absoluten Favoriten“ gegen die Konkurrenz durchsetzen. Die fünf besten Teams durften insgesamt Preise im Wert von etwa 1000 Euro mit nach Hause nehmen. Insgesamt 217 Teams nahmen an den zwölf monatlich stattfindenden Veranstaltungen teil. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach einem Pub Quiz im nächsten Jahr, findet auch 2019 dieses Quiz wieder in der B30 Lounge statt. Die Termine gibt das Motorfun B30-Team demnächst auf der Website www.motorfun-b30.at und der Facebook-Seite bekannt.

Foto: Motorfun B30

Thaya (Bez. Waidhofen/Thaya): Nachwuchs bei Bäckerei Kasses



Seit einem halben Jahr ist Erich Kasses nicht mehr der einzige Bäckermeister in seiner Familie. Seine Tochter Lena (rechts im Bild) ist offizielle Bäckermeisterin und aktiv in der Backstube tätig. Ist sie nicht in der Produktion, kümmert sie sich um das Marketing und den Vertrieb. Und die Bäckerfamilie wächst weiter: „Wir haben jetzt zwei Hände mehr im Betrieb, da Laura jetzt auch mitarbeitet“, freut sich Lena und blickt zu ihrer kleinen Schwester. Die beiden Schwestern sind schon die vierte Bäckergeneration, die 1925 mit Leopold Kasses begann, der mit einem Leiterwagen, gezogen von einem Arbeitshund, die Kunden der Region belieferte. Foto: Bäckerei Kasses

Zwettl: UBITreff bei Waldviertler Unternehmen



Betriebsbesichtigungen bei UBI-Treffs der Region Waldviertel gelten zum Jahresende als „Pflicht“-Programm.

Heuer wurden die Whisky-Erlebniswelt & Destillerie Haider in Roggenreith im Bezirk Zwettl besucht. Es ist faszinierend, mit welcher Begeisterung das Thema

Whisky hier gelebt und an Kunden und Interessenten übertragen wird.

Dieser Enthusiasmus von Monika Haider (Bild links), die die Teilnehmer durch den Betrieb führte und die Herstellung des edlen Getränkes erklärte, war deutlich zu spüren. Alle konnten

sich bei einer Verkostung von der ausgezeichneten Qualität der der Erzeugnisse der Destillerie Haider, die als erste Whiskydestillerie Österreichs gilt, überzeugen (Bild Mitte).

www.whiskyerlebniswelt.at

Zum Ausklang gab es beim Mohnwirt Johann Neuwiesinger

in Armschlag ein gemeinsames Abendessen – alle Anwesenden sind überzeugt, dass sie dem Mohndorf Armschlag sicher wieder einen Besuch abstatten werden (Bild rechts).

www.mohnwirt.at

Fotos: Katharina Neuwiesinger,
Romana Kastenhofer

Zwettl: „Waldviertler Frauenwirtschaft“ präsentiert

Projektleiterin Anne Blauensteiner, FiW-Bezirksvertreterin, präsentierte die „Waldviertler Frauenwirtschaft“.

Zum Angebot werden flexibel mietbare Büros, Besprechungs- und Beratungsräume zählen, sowie Serviceleistungen, die Möglichkeit zur Kinder- und Seniorenbetreuung bieten und gesundheitsfördernde Angebote. Ebenso gibt es eine Unterstützung durch Mentorinnen für Kleinunternehmerinnen und Gründerinnen.

www.frauenwirtschaft.at

Die nächsten Termine des monatlichen FiW-BusinessTreffs auf: wko.at/noe/zwettl



FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (sitzend rechts), präsentierte ihr gemeinsames Projekt mit Ingrid Stift (stehend 4.v.l.), Antonia Kastner (stehend rechts) und Tanja Waglechner (stehend 4.v.r.) Foto: Rosa Sachata



V.l.: Herwig Gruber, Stefan Kastner, Wolfgang Huber, Christof Kastner, Andreas Blauensteiner und Peter Kastner. Foto: Kastner

Zwettl:

Kastner: Prokura an Wolfgang Huber

Die Geschäftsleitung der Kastner Gruppe ernannt Wolfgang Huber zum Prokuristen. Der 45-jährige begann bereits 1990 seine Karriere in der KASTNER Gruppe.

Mit 17 Jahren verstärkte er das Team der EDV, nach nur vier Jahren übernahm er die Leitung der

EDV Abteilung. 2006 übernahm er zusätzlich den Bereich Organisation und 2011 den Bereich Facility Management. Huber verantwortet nunmehr sämtliche Bauvorhaben und ist Ansprechpartner für das Qualitätsmanagement, Zertifizierungen und Audits.

Krems:

Christian Mayerhofer übernimmt Internorm



Internorm Fensterfachhändler Walter Gassner (rechts), der mit Gattin Leopoldine seinen Vorzeigebetrieb führte, verabschiedete sich in den Ruhestand und übergab das Unternehmen nun an Christian Mayerhofer (Mitte), bekannt als Estrich- und Bodenleger-Unternehmer. Bei der Hausmesse bedankte sich Gassner bei Kunden, Geschäftspartnern und Freunden. Stefan Seif überbrachte die Glückwünsche der Bezirksstelle Krems. Foto: Leopoldine Gassner

Schiltern (Bezirk Krems):

Defibrillator in den Kittenberger Erlebnisgärten



V.l.: Johann Auer, Hans Ebner, Reinhard Kittenberger und Josef Schmall. Foto: Sparkasse Langenlois

Nach der Eröffnung des Infopoint Centers in der Erlebnisgärten Kittenberger mit der Geldnahmerversorgung durch die Sparkasse Langenlois konnte ein weiterer Schritt als Standort für einen Defibrillator getätigt werden. Josef Schmall,

Präsident des Rotes Kreuzes NÖ und Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Langenlois Hans Ebner übergaben den Defibrillator an Geschäftsführer Reinhard Kittenberger und Vorstandsdirektor Johann Auer.

Gföhl (Bezirk Krems): 41.385 vollgeklebte

Seit Einführung der Gföhler Einkaufskarte im Jahr 2006 wurden bis zur Schlussverlosung Ende des Jahre 2018 insgesamt 41.385 vollgeklebte Karten von den Kunden retourniert. „Die Einkäufer bekamen dafür rund 414.000 Euro“, erklärt der scheidende Obmann des Gföhler Wirtschaftsvereines, Ernst Zierlinger.

Jeder Einkauf zählt für die Kunden

Für jeden vollen zehn Euro Umsatz in einem Gföhler Einkaufskarte-Mitgliedsbetrieb erhalten die Kunden eine Treuemarke, die sie in der persönlichen Einkaufskarte einkleben können. Für jede abgegebene, voll geklebte Einkaufskarte erhalten die Kunden bei ihrem nächsten Einkauf zehn Euro gutgeschrieben.

Außerdem nimmt eine jede abgegebene Karte automatisch bei einem großen Weihnachtsgewinnspiel teil. Der Start verlief



im Jahr 2006 mit insgesamt 691 abgegebenen vollen Einkaufskarten zwar noch bescheiden und steigerte sich bis ins Jahr 2018 auf rund 3.700 Karten. Dafür gab

Krems:

Silbernes Ehrenzeichen für Franz Berger



Der Gastronom Franz Berger erhielt das „Silberne Ehrenzeichen“ des Bundeslandes Niederösterreich im Landhaus in St. Pölten von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Foto: Erich Marschik

Einkaufskarten: Erfolgsgeschichte geht weiter



es allein im Vorjahr 37.000 Euro für die Kunden bei den Folgeeinkäufen retour. Und darüber hinaus wurden, wie schon in den Jahren zuvor, wieder ein Kleinwagen und viele weitere Preise verlost. Den Hauptpreis, einen KIA Picanto im Wert von 11.900 Euro, gewann Alfred Höfler aus Schiltern. Und diese Aktion läuft weiter. Auch für

V.l.: Obmann-Stv. Ulli Huber, Obmann Richard Reiter, Alfred Höfler und Gattin (Gewinner-Ehepaar), Monika Knödlstorfer (Waldviertler Sparkasse/Gföhl), Bürgermeisterin Ludmilla Etzenberger, Ernst Kaltenecker (KIA Gruber), Ehrenobmann Zierlinger und Jörn-Henrik Stein (Druckhaus Schiner).

Foto: W. Mandl

2019 hat der Vorstand der Gföhler Wirtschaft Aktiv für die Jahresabschlussverlosung wieder ein Auto als Hauptpreis angekündigt.

www.gfoehler-wirtschaft.at

Gänserndorf:

Sanitätshaus Luksche ist ein „Gesunder Betrieb“



V.l.: Günther Schreiber, Landesrat Martin Eichtinger, FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Gerda Pamperl und Alexandra Pernsteiner-Kappl.

Foto: Gerald Lechner

Vor etwa eineinhalb Jahren hat das Sanitätshaus Luksche mit dem Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung begonnen.

Es wurde genau auf die Bedürfnisse und das Geschehen im Sanitätshaus-Betrieb abgestimmt. Gezielte Maßnahmen wurden entwickelt, die die Arbeitsfreude und

Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter steigern. Denn Zufriedenheit bei der Arbeit und durch die Arbeit ist eine wichtige Voraussetzung für körperliche und geistige Gesundheit.

Zur nachhaltigen Verankerung der betrieblichen Gesundheitsförderung hat sich die Geschäfts-

leitung – Dagmar Förster – dazu entschieden, das Unternehmen zertifizieren zu lassen. Die feierliche Zertifikatsübergabe fand in Grafenegg statt.

Nun ist das Sanitätshaus nicht nur für seine Kunden, sondern auch für seine Mitarbeiter ein „gesunder Betrieb“.

Krems:

Ausgezeichneter Immobilienkaufmann



Philipp Hofbauer wurde von der Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder im Kloster Und für seine ausgezeichneten Leistungen im Rahmen der Berufsausbildung zum Immobilienkaufmann von Fachverbandsobmann Georg Edlauer geehrt. Edlauer bezeichnete ihn als Vorbild.

Im Bild (v.l.): Fachverbandsobmann Georg Edlauer, GEDESAG-Direktor Otmar Amon, Philipp Hofbauer und Fachgruppengeschäftsführerin Marion Platteter.

Foto: Gedesag

Herrnbaumgarten (Bez. Mistelbach):

Silbernes Ehrenzeichen für Rudolf Marisch



Rudolf Marisch ist seit fast 60 Jahren als Weinhändler weit über die Grenzen des Bezirkes Mistelbach bekannt und in vielen Bundesländern aktiv. Außerdem besitzt er seit 35 Jahren die Gewerbeberechtigung des Wermut-, Dessert- und Schaum- und Perlweinerzeugers. Für seine langjährige Selbstständigkeit überreichte Bezirksstellenobmann Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ.

Foto: Klaus Kawecka

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30243.

**DI, 15. Jänner, am Magistrat Stadt
Krems**, Bertschingerstraße 13,
8 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02732/801-433

MI, 30. Jänner, an der BH Hollabrunn,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025
DW 27236 oder DW 27235

rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd: 5. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th. 4. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn: 4. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl: 5. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems: 23. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn: 28. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach: 30. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau: 29. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänsersdorf: 31. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Bau-Sprechtag

MI, 16. Jänner, an der BH Gmünd,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025
DW 25216, 25217 bzw. 25218

**MO, 21. Jänner, an der BH Waidhofen/
Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02842/9025 DW 40236, 40215
bzw. 40235

DO, 24. Jänner, an der BH Horn,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 25. Jänner, an der BH Zwettl,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 31. Jänner, an der BH Krems,
Drinkweldergasse 15, **8 - 12 Uhr**,

DO, 31. Jänner, an der BH Mistelbach,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

FR, 18. Jänner, an der BH Korneuburg,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025 DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 25. Jänner, an der BH Gänsersdorf,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025 DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Grafenegg (Bezirk KR) 31. Jänner
Harmannsdorf (Bezirk KO) 31. Jänner
Leobendorf (Bezirk KO) 16. Jänner
Langenzersdorf (Bezirk KO) 22. Jänner
Röhrenbach (Bezirk HO) 24. Jänner
Unterstinkenbrunn (Bezirk MI) 28. Jänner

Obmann-Sprechtag

In **Gänsersdorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge

Jänner						
Korneuburg- Stockerau	Neujahrsempfang mit der Stadt Korneuburg	15. Jänner	19.00 Uhr	Stadtsaal Korneuburg	T 02266/62220 korneuburg-stockerau@wknoe.at	
Gänsersdorf	Wirtschaftsempfang	18. Jänner	10.30 Uhr	Haus der Wirtschaft Gänsersdorf	T 02282/2368 gaenserndorf@wknoe.at	
Zwettl	Neujahrsempfang	31. Jänner	19.30 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02822/54141 zwettl@wknoe.at	
Februar						
Waidhofen/ Thaya	Wirtschaftsempfang	21. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02842/52150 waidhofen.thaya@wknoe.at	
Horn	Wirtschaftsempfang	27. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02982/2277 horn@wknoe.at	

Mistelbach:

UBITreff der Region Weinviertel



Die Bezirksvertrauenspersonen der Region Weinviertel luden zu einem Treffen und über 30 UBIT-Mitglieder samt Begleitung, viele Stammgäste, aber auch neue Gesichter, kamen ins Hotel „Dreikönigshof“.

UBIT-NÖ-Obmann Günter Schwarz gab einen kurzen Jahres-

rückblick über die Aktivitäten der Fachgruppe wie über die erfolgreich durchgeführten DSGVO-Gratisschulungen für UnternehmerInnen, die Möglichkeiten zur Förderung von Digitalisierungsaktivitäten für KMUs und die Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Webinaren.

Die UBITreff-Termine 2019 sind bereits fixiert:

- ▶ 05.02. Neues aus der Kammer
- ▶ 12.03. §14 Gewinnfreibeträge und Firmenzusagen
- ▶ 23.04. Personal Branding
- ▶ 28.05. Export(ver)sicherung
- ▶ Sonder-UBITreff im Sommer –

UBIT-NÖ Obmann Günter Schwarz mit den Bezirksvertrauenspersonen Andreas Schuhmann, Monika Bock, und Karl Weichselbaum.

Fotos: Valerie Bock

Ort und Termin noch offen

- ▶ 10.09. Chatbots
 - ▶ 08.10. BGM (betriebliches Gesundheitsmanagement)
 - ▶ 12.11. Kostenrechnung für Dienstleister
- ▶ alle im Hotel „Zur Linde“, Mistelbach von 8 bis 10 Uhr

Hollabrunn:

Neuer Standort für Hundesalon Beauty & Style

Nina Landrichter betreibt ihren Hundesalon „Beauty & Style“ bereits seit zehn Jahren in Hollabrunn, nun übersiedelte sie an die neue Adresse am Lothringerplatz.

„Unser neues Lokal bietet wesentlich mehr Platz und zusätzlich einen Seminarraum für Workshops mit internationalen Top-Hundefriseuren, daher auch die Übersiedlung“, so die Unternehmerin. Für das erste Halbjahr 2019 sind vier Weiterbildungsveranstaltungen geplant.

www.derhundesalon.at

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, FIW-Bezirksvertreterin Bettina Heinzl, Birgit Greilinger, Nina Landrichter, Markus Froler und Max Landrichter. F: Landrichter



Hollabrunn:

Rauchfangkehrer in der Bezirksstelle



In alter Tradition überbrachten die Rauchfangkehrermeister Erich Schödelbauer und Alfred Schönhofer die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Rauchfangkehrer des Bezirkes in der Bezirksstelle Hollabrunn. Mit dabei waren auch Rauchfangkehrermeister Christian Kranzl und Geselle Jürgen Thürmer.

Im Bild: 1. Reihe (v.l.): Eva Masch, Jürgen Thürmer, Karin Fleischhacker.

2. Reihe (v.l.): Rauchfangkehrermeister Alfred Schönhofer, Maria Glocker, Sonja Netocny, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Rauchfangkehrermeister Christian Kranzl.

3. Reihe (v.l.): Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Bezirksstellenausschussmitglied Reinhard Indraczek und Rauchfangkehrermeister Erich Schödelbauer. Foto: Gschwantner

Lern, wie man Business zum Big Business macht.



Unternehmerisches Wachstum braucht Wissen. Das WIFI bietet Weiterbildung in sämtlichen Bereichen, um am Markt erfolgreich zu sein - von Unternehmensführung über Marketing und Buchhaltung bis hin zu Informationstechnologie.

Jetzt informieren und buchen auf www.noef.wifi.at

Krems:
Raiffeisenbank Krems



Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte mit Urkunden und Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer. Im Bild - Sitzend (v.l.): Direktor Herbert Buchinger, Michaela Pichler (25 J.), Elisabeth Haberl (15 J.), Gerda Schulz (15 J.), Katharina Lantschik (10 J.), Martina Höllerschmid (Arbeiterkammer) und Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann. Stehend (v.l.): Helmut Ebner (15 J.), Thomas Neumayer (20 J.), Franz Neumayer (30 J.), Karl Susicky (25 J.), Thomas Holzer (25 J.), Harald Fleischer (15 J.), Obmann Anton Bodenstein und Direktor Reinhard Springinsfeld.

Foto: Gertrude Lechner

Krems:
Kugler Installationen



Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller gratulierte den Jubilaren und überreichte Mitarbeitermedaillen samt Urkunden. Im Bild (v.l.): Karl-Heinz Gleißner (25 J.), Markus Zehethofer (25 J.), Johann Heindl, der in die Pension verabschiedet wurde, Geschäftsführer Jügen Kugler, der sich bei allen bedankte, Erwin Trapp (40 J.) und Markus Flandorfer (30 J.).

Foto: Norbert Stadler

Krems:
Installations-Center Menhart



Grund zur Freude herrschte im Installations-Center Menhart in Furth! Für langjährige Firmentreue wurden von Firmeninhaber Martin Menhart Ferdinand Ruhm (30 J.) und Rudolf Brückner (20 J.) ausgezeichnet. Sie erhielten von Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann Mitarbeitermedaillen samt Urkunden.

Foto: Susanne Menhart

Zöbing (Bez. Krems):
Tischlerei Maly



Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (li.) überreichte Tischler-Facharbeiter und Teamleiter Markus Geyer (Mitte) die Mitarbeitermedaille für das 20-jährige Dienstjubiläum. Firmeninhaber Gerhard Maly bedankte mit einem Ehrengeschenk. Foto: Martin Poppinger

Krems:
Metadynea Austria



Metadynea Austria GmbH-GF Ralph Theuer und Personalleiterin Maria Mandl, die selbst für 30 Jahre geehrt wurde, dankten den MitarbeiterInnen. Im Bild (v.l.): Maria Mandl (30 Jahre), Christoph Prock (Lehrlingsausbilder), Irene Weichselbaum (35 Jahre), Franz Bockberger (Betriebsrat), Manuel Weber (20 Jahre), Kurt Riedler (40 Jahre), Herbert Klett (30 Jahre), AK-Bezirksstellenleiterin Doris Schartner, Roland Kormesser (45 Jahre), Manuel Rieser (20 Jahre), Marion Rochla (25 Jahre), Ralph Theuer (Geschäftsführer), WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und Maximilian Nagl (Lehrabschluss mit Auszeichnung).

Foto: Chris Leneis

Krems:
Maler Schmied



Von der Bezirksstelle Krems gratulierte Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller mit Mitarbeitermedaillen samt Urkunden. Im Bild (v.l.): Andreas Obritzhauser (Betriebsleiter, Vorstandsmitglied), Wolfgang Lindtner (25 J.), Markus Weißmann (30 J.), Doris Schartner (Arbeiterkammer), Herbert Aumüller und Roland Hagl (Vorstandsmitglied).

Foto: Robert Hollerer

Haindorf (Bezirk Krems):
Ing. Hermann Lechner GmbH



FiW-Bezirksvertreterin Gabriele Gaukel gratulierte mit WKNÖ-Urkunden und Medaillen. Im Bild (v.l.): Christine Lechner, Helmut Zollner (15 J.), Daniel Zollner (10 J.), Firmenchef Hermann Lechner, Roswitha Sam (10 J.), Dieter Edelbauer (20 J.), Geschäftsführer Christian Lechner mit Daniela, Avdi Azem (10 J.) und Gabriele Gaukel. Foto: Michael Widhalm

Langenlois (Bezirk Krems): Raiffeisenbank Langenlois

Bei der Funktionärsitzung wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von WK-Bezirksstellenausschussmitglied Hermann Lechner und AK-Vertreterin Martina Höllerschmid für langjährige Firmentreue geehrt. Die Bilanzsumme stieg in den letzten 40 Jahren von 23 auf heute 290 Millionen. Vor 40 Jahren arbeiteten 18 Mitarbeiter für die Raiffeisenbank, heute 45.

Im Bild (v.l.): WK-Bezirksstellenausschussmitglied AR-Vorsitzender Hermann Lechner, Brigitte Schnaiter (40 Jahre), Obmann Leopold Hofbauer-Schmidt, Hubert Furlinger (35 Jahre), Direktor Adi Feichtinger, Margit Bayer (20 Jahre), Markus Kompek (35 Jahre), Christian Kührtreiber (30 Jahre), AK-Vertreterin Martina Höllerschmid und Direktor Hannes Rauscher.

Foto: Ernst Bauer



Schweiggers (Bezirk Zwettl): Tischlerei Franz Blauensteiner



Firmenchef Franz Blauensteiner ist stolz darauf, so verlässliche Mitarbeiter zu beschäftigen. Fast alle haben auch die Lehre in dieser Firma absolviert. Im Bild (v.l.): Alexander Schröfl (24 Jahre), FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, Peter Krenn (19 Jahre), Josef Waldhäusl (40 Jahre), Harald Krapfenbauer (13 Jahre), Firmenchef Franz Blauensteiner, Erwin Kurz (30 Jahre), Elisabeth Blauensteiner (25 Jahre), Georg Blauensteiner (10 Jahre), Leopold Ruß (36 Jahre), Bürgermeister Josef Schaden und Kurt Schmid (33 Jahre).

Foto: Roswitha Schaden

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Tischlerei Martin Schlemmer



Martin Schlemmer (rechts) von der gleichnamigen Tischlerei in Poysdorf begrüßte Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka (li.) zur Mitarbeitererehrung. Für die 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurde Werkstättenleiter Johann Schild mit der Silbernen Mitarbeitermedaille und die firmenintern für kaufmännische Belange und Lohnverrechnung zuständige Gattin des Chefs, Elisabeth Schlemmer, für 35-jährige Tätigkeit im Betrieb mit der Goldenen Mitarbeitermedaille ausgezeichnet.

Foto: Werner Kraus

Karlstein (Bezirk Waidhofen/Thaya): Pollmann International GmbH



Pollmann ehrte sechs Mitarbeiter für ihr langjähriges Engagement. Im Bild - 1. Reihe (v.l.): Gerhard Miloczki (35 J.), Brigitte Weißkirchner (35 J.), Andreas Steindl (25 J.) und Josef Reissig (35 J.). 2. Reihe (v.l.): Betriebsräte Roland Kases und Michaela Schön, Franz Kozlik (45 J.) und Franz Marek (25 J.) 3. Reihe (v.l.): AK-Bezirksstellenleiter Christian Hemerka, Markus Pollmann, Betriebsrat Günter Ehegartner, Personalentwickler Ernst Wurz, Geschäftsführer Winfried Rossmann und WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger.

Foto: Anita Stocklasser

Spannberg (Bezirk Gänserndorf): Böhm Mitsch GmbH



Nach über 46 Jahren Firmenzugehörigkeit verabschiedete sich Rudolf Lehner aus Velm-Götzendorf in den wohlverdienten Ruhestand. „Rudolf Lehner war ein sehr kompetenter und fleißiger Mitarbeiter, auf den wir uns immer verlassen konnten“, so Gesellschafter Roman Mitsch in seinen Dankesworten.

Im Bild (v.l.): Waltraud Mitsch, Roman Mitsch, Rudolf Lehner, Thomas Mitsch und Astrid Mitsch.

Foto: Böhm-Mitsch

Hollabrunn:

Seifried Sanitär & Heizungstechnik GmbH

Karin und Ernst Seifried bedankten sich bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Arbeit, die 2018 geleistet wurde. Im Bild (v.l.): Gerald Rauscher, Pavel Chyla, Alexander Seifried, Jan Slovak, Florian Jaksa, AK-Bezirksstellenleiter Martin Feigl, Ernst Seifried, Susanne Schmidl, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Karin Seifried, Mirsad Smajic, Gertrude Gundinger, Christiane Seifried.

Foto: Lukas Pestuka



Haringsee (Bezirk Gänserndorf):

Bäckerei Pestuka



Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit bei der Bäckerei Pestuka wurde Verkäuferin Renate Regner ausgezeichnet. Bezirksstellenobmann Andreas Hager seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich Bezirksstelle Gänserndorf und Günther Breiner seitens der Arbeiterkammer Niederösterreich Bezirksstelle Gänserndorf überreichten die Mitarbeitermedaillen und Urkunden. Im Bild (v.l.): Andreas Hager, Renate Regner, Hildegard Pestuka und Günther Breiner.

Foto: Lukas Pestuka

Limberg (Bezirk Hollabrunn):

Hengl Gruppe



Raimund Hengl bedankte sich bei Avdija Manjic und Beriz Nezirovic für 25 Jahre hervorragende Arbeit sowie gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung. Christian Kauer und Bezirksstellenleiter Julius Gelles übergaben Urkunden und Medaillen an die beiden Mitarbeiter. Im Bild (v.l.): v.l. Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Beriz Nezirovic, Raimund Hengl, Avdija Manjic, Christian Kauer (Gewerkschaft Bau Holz).

Foto: WKNÖ

Hollabrunn:

Elektro Babinsky



Firmenchef Alfred Babinsky bedankte sich für die hervorragende Arbeit und Firmentreue, aber auch für die gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung über all die Jahre.

Im Bild - Vorne (v.l.): Günther Wiehart, Manuel Allram, Ralf Babinsky, Erika Kühner und Firmenchef Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Hinten (v.l.): Dominik Litsch, Abram Stjepanovic, Michael Schultschik, Tomislav Knezevic, Zvonko Knezevic, Gindl Andreas, AK-Bezirksstellenleiter Martin Feigl und Bezirksstellenleiter Julius Gelles. Foto: Manuel Lehner

Mailberg (Hollabrunn):

Straka GmbH



Die Geschäftsführer Michael und Thomas Straka bedankten sich bei ihren Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit und Firmentreue sowie die gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung über all die Jahre. Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky übergab die Urkunden und Medaillen. Im Bild (v.l.): Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky Urkunden und Medaillen an die Jubilare: Leo Strebl (25 J.), Werner Diem (35 J.), Michael Straka, Jennifer Frühberger von der AK-Bezirksstelle Hollabrunn, Erich Krückl (35 J.) und Thomas Straka (35 J.) Foto: Georg Hausenberger

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

GMÜND

Kitzler Peter,
(Unternehmensberatung), Gmünd

NBG HOME GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Gmünd

Pfandler Andrea,
(Handelsgewerbe, die nicht einem an-
deren Hdl.-FV angehören), Eisgarn

Schwingschlögl Karina,
(Humanenergetiker),
Gmünd

Stubner Karin,
(Humanenergetiker), Gmünd

Weiland Herta,
(Marktfahrer), Großdietmanns

Zach Karl,
(Forstunternehmer), Eggern

Waidhofen/Thaya

Bauer Christian,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Windigsteig

Blachetta-Madajczyk Elza Sofie,
(Sprachdienstleistungen),
Waidhofen an der Thaya

Bock Jasmin Maria,
(Handel mit Spielwaren, Humanener-
getiker), Dietmanns

Koller Beatrice,
(Direktvertrieb), Thaya

Koller Dominik,
(Direktvertrieb),
Thaya

ZWETTL

Auer Brigitte,
(Humanenergetiker),
Arbesbach

Deibler Kathrin Antonia,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
Groß Gerungs

Flöck Georg Alexander,
(Handel mit Wasch- und Haushaltswa-
ren, Handelsgewerbe, die nicht einem
anderen Hdl.-FV angehören),
Zwettl-Niederösterreich

Hackl Katharina,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten), Kottes-Purk

Klopf Andreas,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Schweiggers

Pachtrog Johann,
(Versicherungsagenten),
Groß Gerungs

Pichler Isabella,
(Direktvertrieb),
Langschlag

Riß Manuela,
(Organisation und Vermittlung von
Veranstaltungen, Kongressen), Gra-
fenschlag

Zechmeister Christian,
(Handel mit Altwaren, Marktfahrer),
Schweiggers

HORN

Ammann-Roth Gabriela,
(Humanenergetiker), Meiseldorf

Bruna Susanne Erika,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Röschitz

Ferozi Elyas,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung
von Multimediaprod.), Eggenburg

Fial Samantha Michaela,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Rosenburg-Mold

Reiterer Michaela,
(Humanenergetiker),
Altenburg

KREMS

Burgar Stefan,
(Informationsdienste (Sammeln, Wei-
tergeben allg. zugängl. Infos), Sonstige
Telekommunikationsunternehmungen),
Straß im Straßertale

Engelhart Elias,
(IT-Dienstleistung),
Paudorf

Fabian Patrick,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Straß im
Straßertale

Fiegl Daniela,
(Werbegrafik-Designer), Krems an der
Donau

Fuchs Christian,
(IT-Dienstleistung), Langenlois

Harrer Ewald Dipl. Ing.,
(Handel mit Antiquitäten, Gemälden,
Kunstgegenständen),
Krumau am Kamp

Horacek Katharina Maria,
(Direktvertrieb), Mühldorf

Kara Ali,
(Friseure), Krems an der Donau

Kroneder Petra Herta,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Langenlois

Maly Gerhard Dr.,
(Tischler), Langenlois

Novac Marcel,
(Werbemittelverteiler),
Krems an der Donau

Pachschwöll Paul Sebastian,
(Handel mit sonstigen landwirtschaft-
lichen Produkten), Krems an der
Donau

Rautner Denise,
(Direktvertrieb), Krems an der Donau

Saadi Adel,
(IT-Dienstleistung),
Maria Laach am Jauerling

Schuster Johann,
(Metalltechnik für Land- und Bauma-
schinen),
Bergern im Dunkelsteinerwald

Stockinger Lisa Michaela,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-
studio)), Krems an der Donau



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

HOLLABRUNN

Bock Karin,
(Direktvertrieb, Erzeuger kunstge-
werblicher Gegenstände), Retz

Gratzl Herbert,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör),
Ravelsbach

Hagelkruys Jasmin Jacqueline,
(Erzeuger v. Sekt u. Spirituosen ein-
schließl. Essig, Essenzen), Ziersdorf

Hillringhaus Werner,
(IT-Dienstleistung),
Hollabrunn

Hofbauer Anita,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Retzbach

Huber-Köstler Astrid,
(Änderungsschneiderei, sonstige Be-
rechtigungen im Bereich Bekleidungs-
gewerbe), Hohenwarth-Mühlbach a.M.

Kahrer Martin Josef,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten), Zellerndorf

Kauf Michael Ing.,
(IT-Dienstleistung),
Alberndorf im Pulkautal

Kloiber Christian Franz,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten), Maissau

Mantler Andreas Franz,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste,
Winterdienste), Ravelsbach

Ozean Cleaning KG,
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäuder-
einiger), Ravelsbach

Pogonina Irina,
(Werbegrafik-Designer),
Hohenwarth-Mühlbach a.M.

Raffel Bernhard Jakob Dipl.-Ing.,
(Stahlbau),
Sitzendorf an der Schmida

Raffel-Zeller Katrin,
(Büroservice),
Sitzendorf an der Schmida

Rohl Harald Ing.,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Zellerndorf

Schedlmayer Bernhard Mag.,
(Forstunternehmer), Retz

Siegl Johann,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Hadres

Zellhofer Sabrina,
(Modellieren von Fingernägeln (Na-
gelstudio)), Ziersdorf

Zlabinger Daniel,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten), Maissau

Zotter Sabine Sylvia,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Hohenwarth-Mühlbach a.M.

KORNEUBURG

Amana Louai,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken), Stockerau

Bauer Markus,
(Kosmetiker), Langenzersdorf

Beganovic Manuela,
(Tierenergetiker), Korneuburg

Bierbaum Thomas,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände, Erzeuger von Waren nach Ga-
blonzer Art u. Modeschmuckerzeuger,
Sticker, Stricker, Wirker), Stockerau

Boczar Monika Dorota,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Win-
terdienste), Korneuburg

Djordjević Michael,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör),
Stockerau

Eva Richter KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Korneuburg

Femböck Josef,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände, Holzgestalter), Bisamberg

Forstner Gabriele,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Ernstbrunn

Heinz Ulrike Ing.,
(Sticker, Stricker, Wirker),
Sierndorf

Jugas Sonja,
(Unternehmensberatung), Korneuburg

Knoll Iuliana-Pusa,
(Elektro-, Audio-, Video-u. Alarman-
lagentechniker - verschiedene),
Gerasdorf bei Wien

Larisch Sabine Margarete,
(Humanenergetiker), Sierndorf

Leykos & Leykos OG,
(Unternehmensberatung), Langen-
zersdorf

Mittermayer Marina,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung
von Multimediaprod.), Leobendorf

Nentwig Waltraud,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Ernstbrunn

Öktem Mehmet,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-
werksunternehmungen),
Stockerau

Piperger Marie-Theresa,
(Bestatter), Korneuburg

Raeko Stefanie Adelheid,
(Handelsgewerbe, die nicht einem
anderen Hdl.-FV angehören, Versand-
handel), Stockerau

Randhawa Amandeep,
(Kleintransportgewerbe - mit unbe-
schränkter KFZ-Anzahl),
Gerasdorf bei Wien

Steininger Elisa Maria,
(Humanenergetiker),
Korneuburg

Toifl Petra Ulrike,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht
zugeordneter Berufszweig), Ernst-
brunn Weigensam Thomas,
(Forstunternehmer), Spillern

Wimmer Peter Mag.,
(Unternehmensberatung),
Langenzersdorf

GÄNSERNDORF

Beranek Stefan Karel,
(IT-Dienstleistung), Weikendorf

Braun Birgit DI,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach voll-
ständig vorgegeb. Angaben)),
Strasshof an der Nordbahn

Charamza Simon-Peter,
(Werbeagentur),
Mannsdorf an der Donau

Gabriel Andreas,
(Unternehmensberatung),
Strasshof an der Nordbahn

Greiner Andrea,
(Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebe-
gleiter)), Leopoldsdorf im Marchfelde

Gröbl Walter,
(Gemischtwarenhandel/Mehrfachsorti-
ment, uneingeschr. Handel, Handel
mit Papier-, Schreibwaren und Bü-
robedarf, Handel mit Spielwaren),
Gänserndorf

Groß Katharina,
(Werbeagentur),
Groß-Enzersdorf

Hakim Abdul,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Groß-Enzersdorf

Hanzl Waltraud,
(Marktfahrer), Gänserndorf

**Hotel Am Sachsengang Betriebs
GmbH,**
(Hotels, Restaurants),
Groß-Enzersdorf

Jaros Sonja,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Dürnkrot

König Rudolf Florian,
(Landschaftsgärtner (Garten- und
Grünflächengestalter)),
Groß-Enzersdorf

Linzner Cajic Aleksandra,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht
zugeordneter Berufszweig),
Gänserndorf

Mayr-Pernek Konrad Ludwig,
(Unternehmensberatung),
Engelhartstetten

Miklendlin Emina,
(Direktvertrieb),
Strasshof an der Nordbahn

Neumann Marcel,
(Lieferküchen, Partyservice, Catering,
Mietkoch),
Groß-Enzersdorf

Oberndorfer Markus Andreas,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Deutsch-Wagram

Proksch Nico,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Engelhartstetten

Schmid Christian,
(Reisebüros mit vollem Berechti-
gungsumfang),
Strasshof an der Nordbahn

Sommer Marion,
(Direktvertrieb), Groß-Enzersdorf

Wagner Monika,
(Konditoren (Zuckerbäcker)),
Hohenruppersdorf

Wasatko Marc,
(Elektrotechnik), Weiden an der March

MISTELBACH

Berisha Egzon,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Mistelbach

Damianschitz Elvira Anita,
(Direktvertrieb), Laa an der Thaya

Engelhardt Mario,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen,
KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit
Reifen), Mistelbach

Gaida Sascha Martin,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl),
Wilfersdorf

Havranek Agnes,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Herrnbaumgarten

Hermann Bettina,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Herrnbaumgarten

Kovarovics-Pleil Elisabeth,
(Humanenergetiker),
Wolkersdorf im Weinviertel

Lauda-Scheck Roswitha,
(Büroservice),
Pillichsdorf

Martin Tanja,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen
und Halbfertigprodukten),
Herrnbaumgarten

Mayerhofer Jenny Margit,
(Humanenergetiker), Mistelbach

Nichols Antonio Karl,
(Informationsdienste(Sammeln, Wei-
tergeben allg. zugängl. Infos), Sonstige
Beauftragte, Berater, Bereitsteller,
Informanten),
Wolkersdorf im Weinviertel

Pachta Mariana Vasileva,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Bernhardsthal

Üblauer Irina,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl),
Mistelbach

Wolf Melanie,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Stronsdorf

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!
Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur
Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu
stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Präsentationstraining	19. März 2019	€ 125,-	WK Horn
▶ Kunden und Verkauf	27. Juni 2019	€ 125,-	WK Horn
▶ Gesprächsgestaltung	22. Jänner 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Präsentationstraining	6. Februar 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Benehmen „On Top“	19. Februar 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	6. März 2019	€ 100,-	WK Krems
▶ Team und Konfliktarbeit	19. März 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	2. April 2019	€ 100,-	WK Krems
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	25. April 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2019	€ 100,-	WK Krems
▶ Social Media	23. Mai 2019	€ 125,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	20. Februar 2019	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Social Media	10. April 2019	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	14. März 2019	€ 125,-	WK Zwettl



Seminarzeiten: 8:30 - 16:30 Uhr

Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at

Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Waldegg (Bezirk Wiener Neustadt):

Baumit ist staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Für das Engagement in der Lehrausbildung erhielt Baumit das Wappen der Republik Österreich als „Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“.

Die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte hat bei Baumit lange Tradition. Bereits seit dem Jahr 1954 werden im Betrieb Lehrlinge ausgebildet. In einer speziell eingerichteten Lehrwerkstätte werden erlernte Fähigkeiten perfektioniert und im theoretischen Zusatzunterricht ergänzt und intensiviert.

„Lehrlingsausbildung hat bei Baumit höchsten Stellenwert, denn qualifizierte Lehrlinge sind unsere Erfolgsfaktoren von mor-

gen“, so Robert Schmid, Geschäftsführer Baumit Beteiligungen.

Berufslaufbahn im eigenen Unternehmen

Ausgebildet werden die Berufe Metalltechniker, Elektrotechniker, Baumaschinentechniker, Prozesstechniker und Mechatroniker.

Der Ausbildungsabschluss – seit einiger Zeit auch mit der Option „Lehre mit Matura“ – eröffnet die Möglichkeit, im Unternehmen

eine erfolgreiche Berufslaufbahn zu starten. Für diese Leistungen wurde das Unternehmen im November vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort als „Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ geehrt.

Dieses Qualitätsmerkmal und Gütesiegel zeichnet Unternehmen aus, die besonders außergewöhnliche Leistungen in der Lehrlingsausbildung erbringen. Hauptkriterien für die Verleihung sind unter anderem herausragende Erfolge bei Lehrabschlussprüfungen, Landes- und Bundeswettbewerben, Kooperationen des Lehrbetriebs mit anderen Institutionen, sowie das inner- und au-

ßerbetriebliche Weiterbildungsangebot. Neben dieser Auszeichnung erhielt das Unternehmen Baumit bereits im Jahr 2013 den Staatspreis „Bester Lehrbetrieb – Fit for Future“.

Erfolgreich bei den Lehrlingswettbewerben

Die Lehrlinge belegen regelmäßig Top-Ränge bei österreichweiten Nachwuchswettbewerben.

„Technische Berufe sind Berufe mit Zukunft. Wir sind besonders stolz, dass unser Engagement und die hohe Qualität im Bereich der Lehrlingsausbildung immer wieder Bestätigung findet“, freut sich Lehrlingsausbildner Karl Postl.



Stolz auf die staatliche Auszeichnung (v.l.): Manfred Tisch, Geschäftsführer Baumit GmbH, Elektrotechnik-Lehrling Marcello Krenn, Maria Böhm, Leitung Personalwesen, Robert Schmid, Geschäftsführer Baumit Beteiligungen und Karl Postl, Leitung Lehrlingsausbildung Foto: Baumit



---- Immer am Laufenden: news.wko.at ----

ÜBER BAUMIT

Die in österreichischem Familienbesitz befindliche Baumit-Gruppe aus Waldegg im Bezirk Wiener Neustadt rechnet, mit allen Tochterfirmen in insgesamt 27 Ländern, 2018 die Umsatzschwelle von einer Milliarde Euro zu überschreiten. Das Unternehmen Baumit zählt,

ebenso wie die Austrotherm- und Murexin-Gruppe, zur Schmid Industrieholding, die mit etwa 5.900 Mitarbeitern im Jahr 2017 einen Umsatz von 1,7 Milliarden Euro erwirtschaftete.

Mehr Informationen auf: www.baumit.at



Einladung zum bilateralen Vortrag mit Prof. Dr. Rainer Münz

**„Die Europäische Union im Wandel – Welche Auswirkungen
sind für die Region Bucklige Welt-Wechselnd zu erwarten?“**

am Montag, 21. Jänner 2019 um 19:00 Uhr

in der LFS Warth Aichhof 1, 2831 Warth

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Schwerpunkthemen:

- **Zukünftige regionale Wirtschaftsentwicklungen**
- **Demografische Veränderungen und was bedeutet das für reg. Unternehmen**
- **Was kann sich die Wirtschaft künftig von der EU erwarten?**
- **Auswirkungen der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung Osteuropas**
- **Auswirkungen BREXIT, EU-Wahlen und neue Budgetperiode**

Als Senior Research Fellow am Hamburgischen **WeltWirtschaftsinstitut** (HWWI) und als ehemaliges Mitglied im „Rat der Weisen“ der EU gilt der Sozialwissenschaftler Dr. Rainer Münz als Koryphäe im Bereich der Bevölkerungs- und Familienentwicklung. Im Rahmen seiner Beratungstätigkeit für EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker beschäftigt sich Dr. Münz u.a. mit Migration, dem demographischen Wandel sowie den damit verbundenen Auswirkungen auf Wirtschaft und soziale Sicherungssysteme. Vor einigen Jahren hat er bereits ein Projekt zur zukünftigen demografischen Entwicklung der Region Bucklige Welt – Wechselnd begleitet.

Anmeldung unter region@buckligewelt.at oder Tel.: +43 2643 7010 16

Eine Veranstaltung der Gemeinsamen Region Bucklige Welt – Wechselnd, Wirtschaftsplattform Bucklige Welt & Wirtschaftskammer NÖ, finanziert aus Fördermitteln im Interreg Österreich – Ungarn Programm.



Lépj át a határaidon, fedezz fel új lehetőségeket!
Grenzen überschreiten, neue Möglichkeiten entdecken!
www.regionetcompetitive.eu

Bad Schönau (Bezirk Wiener Neustadt): Neuer Nah&Frisch Markt eröffnet



V.l.: Ferdinand Schwarz, Heinz Langerwisch, WK-Bezirksstellenausschussmitglied Vizebgm. Martin Freiler, Barbara Edelhofer, Kurt Gneist, Ronald Tanzcos, Elmar Ruth und Kurt Neulinger. Foto: Christoph Ulz

Nach der Übernahme des Nah&Frisch Marktes von Robert Kleeweis sorgt Barbara Edelhofer für die Nahversorgung von rund 730 Einwohnern. In nur einem Monat wurde das Geschäft modernisiert. Der 150 m² große Markt setzt auf regionale Produkte und Frische. Besondere Highlights sind die Backstation, die für fri-

sches Brot und Gebäck sorgt und die Kaffee-Ecke. Lotto und Toto sowie Geschenkkörbe, Gutscheine und ein Platten- und Zustellservice sorgen für ein breites Angebot. Als Großhandelspartner steht die Kastner Gruppe zur Seite, die den Nah&Frisch Markt vom Standort Jennersdorf aus betreut und beliefert.



Payerbach (Bezirk Neunkirchen): Berufsinformationsabend an der Neuen

Der Berufsinfoabend fand in der Ghegahalle statt. Neben Vertreterinnen und Vertretern von weiterführenden Schulen nahmen auch Personen unterschiedlicher Betriebe aus der Region am Berufsinformationsabend teil.

Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie

Interessierte konnten sich an diesem Abend über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und wichtige Unterlagen sammeln.

Unter den zahlreichen Gästen durfte Direktor Michael Steiner auch den Leiter des Jugendreferates Wolfgang Juterschnigg, Vize-



Die Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal und die Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Neunkirchen, laden Sie herzlich ein zum:

Unternehmerfrühstück

Elektromobilität für Betriebe

am Mittwoch, den **23. Jänner 2019**

um **8:00 – 9:30 Uhr**

im **AU-CENTER**

Seminarraum „Schneeberg“

Augasse 22, 2620 Neunkirchen

Um Anmeldung bis 21.01.2019 wird gebeten: office@kem-schwarzatal.at





Mittelschule OST Payerbach und Reichenau

bürgermeister aus Payerbach Jochen Bous, als Vertreter der Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Neunkirchen, Obfrau Waltraud Rigler und Leiter Josef Braunsdorfer, Vertreterinnen des AMS Neunkirchen und des Jugendcoachings sowie Gemeinderätin Ulrike Marvan aus Reichenau be-

grüßen. Direktor Steiner bedankte sich vor allem bei den beiden Organisatorinnen und Lehrerinnen für Berufsorientierung Maria Mandl (Payerbach) und Martina Ofner (Reichenau). Die Eltern der zweiten Klasse Payerbach sorgten für das leibliche Wohl der Besucher.

Foto: Karin Tösch

Ebreichsdorf (Bezirk Baden): Neuer Nahversorger eröffnet



V.l.: Sandor Vidak, Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, Dora Vidak, Bgm. Wolfgang Kocevar und Stadtrat Christian Pusch.

Foto: Anton Nevlacsil

Das Ehepaar Sandor und Dora Vidak eröffneten in Ebreichsdorf am Hauptplatz einen „Ungarischen Minimarkt“.

Angeboten werden ungarische Spezialitäten wie Salami, Speck, Eier, Obst, Gemüse und Mehlspeisen. Das Angebot wird durch Kaffee und Südfrüchte aus Übersee ergänzt.

Vom umfangreichen Angebot des Nah&Frisch Marktes des Ehepaars Vidak konnten sich bei der Eröffnung zahlreiche Gäste überzeugen, darunter auch Badens WK-Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, der seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich die Glückwünsche überbrachte.

Bad Erlach (Bezirk Baden): „Therme und Ski“

Die Therme Linsberg Asia und die Bergbahnen Stuhleck führen die bundesländerübergreifende Kooperation NÖ / Steiermark im Zuge des Angebotes Therme & Ski fort. Auftakt war ein Gala-Abend, zu dem Geschäftsführer Fabrice Girardoni Prominente in den Pavillon des Asia Resort Linsberg lud, bevor das Promirennen am Stuhleck stattfand.

Skitickets direkt im Hotel abholen

Das Angebot Therme & Ski bietet die ideale Kombination aus Skivergnügen und Erholung. Der Vorteil für die Gäste liegt auf der Hand: Kein Anstehen an der Liftkassa! Gäste erhalten die Skitickets direkt im Hotel. Das Package ist ab zwei Übernachtungen mit täglicher Anreise buchbar. Beim fünf Nächte-Package sind zwei Tagesskipässe der Bergbahnen Stuhleck enthalten.

www.linsbergasia.at

Semmering (Bezirk Neunkirchen): Tourismusschulen spenden an die „Gruft“



Die Schülerinnen und Schüler der Tourismusschulen Semmering bei der Spendenübergabe in der Gruft in Wien.

Foto: TMS Semmering

Gemäß dem Motto der Caritas „Die Welt ein Stück menschlicher machen!“ starteten die Schülerinnen und Schüler der 4CHL der Tourismusschulen ein karitatives Spendenprojekt, an dem sich alle Klassen mit Sachspenden für Obdachlose in Wien beteiligten. Die Übergabe fand in der Gruft in Wien statt. Jede Klasse wurde um Sachspenden, wie Hygieneartikel, warme Kleidung oder Decken gebeten. Die Hilfsbereitschaft der

Schülerinnen und Schüler schien dabei fast grenzenlos: Innerhalb weniger Wochen kamen viele Sachspenden zusammen – und da es so viel war, musste sogar ein großer Bus angemietet werden, um die Spenden nach Wien zu bringen. „Letztlich konnte mit Hilfe der Schule ein kleiner Beitrag geleistet werden, um die Welt ein Stück menschlicher zu machen“, so die Initiatorin des Projekts, Religionslehrerin Bernadette Putz.

Schrattenbach (Bezirk Neunkirchen): Neu: Petra Ebner Buffet



Zahlreiche Gäste begrüßte Petra Ebner zur Eröffnung ihres Buffets im Gewerbegebiet in Schratzenbach. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel gratulierte von der Bezirksstelle Neunkirchen und wünschte viel geschäftlichen Erfolg.

Foto: Michael Schweglhöfer

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

DO, 17. Jänner, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

FR, 25. Jänner, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter
T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 25. Jänner an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025, DW 34238

FR, 1. Februar an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 25. Jänner an der **BH Wiener Neustadt**,
Ungargasse 33, 1. Stock,
Zi. 1.12, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

Do, 24. Jänner, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**;
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling,
Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510 der
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Biedermannsdorf (Bezirk MD)	3. Jänner
Maria Enzersdorf (Bezirk MD)	31. Jänner
Schottwien (Bezirk NK)	31. Jänner
Warth (Bezirk NK)	1. Februar

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	DI, 15. Jänner (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DO, 17. Jänner (8-12 Uhr)
Mödling:	FR, 18. Jänner (8-12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 16. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat:	FR, 8. Februar (8-12)
Wr. Neustadt:	MO, 14. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: www.svagw.at





Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge

Jänner						
Baden	Neujahrsempfang (vor Ball Royale)	12. Jänner	15.00 – 17.30 Uhr	Casino Baden (Badener Saal)	T 02252/48312 baden@wknoe.at	
Mödling	Neujahrsempfang	24. Jänner	11.00 Uhr	Haus der Wirtschaft	T 02236/22196 moedling@wknoe.at	
Wiener Neustadt	Neujahrsempfang	30. Jänner	16.00 Uhr	Sparkassensaal	T 02622/22108 wienerneustadt@wknoe.at	
Februar						
Schwechat	Wirtschaftsempfang	13. Februar	19.00 Uhr	WK-Außenstelle	T 01/7076433 schwechat@wknoe.at	
April						
Bruck an der Leitha	Frühjahrsempfang	9. April	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02162/62141 bruck@wknoe.at	

Unterwaltersdorf (Bezirk Baden): „Katzenflüsterin“ eröffnete ihre Praxis



V.l.: Vzbgm. Johann Zeilinger,
Sandra Gammauf-Habenschuss
und Gerhard Waitz. Foto: Nevlacsil

Sandra Gammauf-Habenschuss ist Katzenfan. Ihre jahrelange praktische Erfahrung ergänzte sie um eine achtmonatige Ausbildung bei Katzentrainern und machte sich nun im Bereich Tierausbildung, Betreuung, Pflege sowie der Beratung artgerechter Haltung und Ernährung als Zertifizierte Katzenverhaltensberaterin selbstständig.

Trumau (Bezirk Baden): Kaffee-Konditorei „Die Kredenz“ eröffnet



V.l.: Bürgermeister Abg. zum NR Andreas Kollross, Vizebürgermeisterin Claudia Jahn, „Frau Petra“ und Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz.

Foto: Anton Nevlacsil

Im Sozialzentrum ist ab sofort das neue Café „Die Kredenz“. Die Kaffee-Konditorei wird nun direkt von der Trumauer Kommunal GmbH, einem hundertprozentigen Tochterunternehmen der Gemeinde, geführt. Schwerpunkte

des Gastronomiekonzeptes sind Kaffee, hausgemachte Mehlspeisen und ein Frühstücksangebot. „Die Kredenz“ bietet zwei Mitarbeitern Arbeitsplätze, einer davon ist „Herr Radi“ der bereits im Vorgängerlokal seine Gäste betreute.

Hainburg (Bezirk Bruck/Leitha): NMS-Berufsinfomesse



Bei der Berufs- und Informationsmesse informierten sich Schüler neben Bildungseinrichtungen bei Betrieben wie Alschinger United Optics, Zepelin Österreich GmbH, Optik Gerald Holkovics, Raiffeisen Lagerhaus und Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl.

Im Bild (v.l.): Bettina Schön, Felix und Natascha Maier, Fabio und Natascha Mondl, Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer, Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger und Direktorin Rositta Köpplinger. Foto: Zaminer

Mitterndorf an der Fischa (Bezirk Baden): Büroservice soll Unternehmer entlasten



Die gelernte Bankkauffrau Romy Krenn machte sich nach 24 Jahren Angestelltentätigkeiten als Dienstleister für den Bürobereich selbstständig. Besonders ansprechen will sie EPU und KMU, die

sie von administrativen Arbeiten entlasten will. Im Bild (v.l.): Bgm. Thomas Jechne, Romy Krenn und Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz. Foto: Nevlacsil

Verpachtung Restaurant Strandbad Baden

**zuletzt unter dem Namen
„Stefano's – Osteria & Ristorante“** geführt
Helenenstraße 19, 2500 Baden bei Wien

Erwartet wird die schriftliche Bewerbung eines dem Standort entsprechenden Gastronomen für einen gehobenen Gastronomiebetrieb, somit Erfahrungen im Gastgewerbe, ein Betriebskonzept samt Businessplan, eine skizzierte Speisekarte und Angaben über das geplante Personal.

Das Pachtobjekt verfügt über eine Fläche im Erdgeschoss von rund 220 m², einem Lager im Keller von rund 60 m² und einem Schanigarten von rund 90 m². Als Pachtzins ist in etwa von € 2.200,00 inkl. Umsatzsteuer pro Monat auszugeben. Die Betriebskosten für Grundsteuer, Kanalgebühr und Versicherungen (somit exklusive verbrauchsabhängige Kosten wie Wasser, Heizung und Strom) betragen rund € 1.200,00 jährlich.

Der Bewerber muss bereit sein eine mehrmonatige Kautions (in Form eines Sparbuches oder einer Bankgarantie) zu hinterlegen. Den Pächter trifft dann eine ganzjährige Betriebspflicht mit Ausnahme einer üblichen Urlaubssperre im Ausmaß von einem Monat.

Im Lokal ist eine Infrastruktur in Form von Nirostküche, Lüftungsanlage u. dgl. vorhanden.

Für Besichtigungen wird gebeten mit der Abteilung Jugend und Sport, zwecks Terminvereinbarung, unter der Telefonnummer: 02252/86800/810, Kontakt aufzunehmen.

Bewerbungen mit einem ausführlichen Betriebsführungskonzept können in schriftlicher Form bis spätestens 31. Jänner 2019 bei der Stadtgemeinde Baden, Abteilung Allgemeine Verwaltung, Hauptplatz 1, 2500 Baden, E-Mail: verwaltung@baden.gv.at eingebracht werden.

Leobersdorf (Bezirk Baden): druck.at bleibt ein „Leitbetrieb Austria“

Seit 2006 stellt sich druck.at regelmäßig dem Überprüfungsverfahren der Leitbetriebe Austria. Das aktuelle Zertifizierungsverfahren konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Onlinedruckerei mit insgesamt 270 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 40 Millionen Euro erfüllte alle Kriterien und zeichnete sich im Besonderen durch Innovationskraft in Sachen Digitalisierung aus, wodurch Produktionsabläufe und Kundenservice markant verbessert werden.

Unternehmen werden intensiv geprüft

Jährlich zeichnet Leitbetriebe Austria als unabhängiges, branchenübergreifendes Wirtschaftsnetzwerk mustergültige heimische Unternehmen aus. Im Rahmen eines Scorings-Verfahrens werden Jahresumsatz und Mitarbeiterzahl, vor allem aber auch Firmenbeständigkeit, Innovationskraft sowie ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit detailreich überprüft.

Neben Produktion und Service punktet druck.at auch als fairer und verantwortungsvoller Arbeitgeber. Seit vielen Jahren setzt Österreichs größte Onlinedruckerei

Maßnahmen für seine Mitarbeiter – von sozialen Benefits bis Weiterbildung – und engagiert sich im Bereich Umwelt, Soziales und Diversität. Unterstützt werden unter anderem SOS Kinderdörfer mit nachhaltigen Photovoltaikanlagen oder auch der Life Ball.

50 Leitbetriebe in Niederösterreich

Die Zertifizierungsurkunde nahm druck.at-Prokurist Markus Graf von Monica Rintersbacher, Geschäftsführerin Leitbetriebe Austria im Technischen Museum in Wien entgegen.

Damit zählt druck.at zu den knapp 50 Leitbetrieben in Niederösterreich, die mit Innovation, Wachstum, Marktstellung und Mitarbeiterentwicklung das Rückgrat der heimischen Wirtschaft stärken.

In diesem Monat wurde druck.at mit zwei weiteren Trophäen geehrt: als „Austria's Leading Company“ mit einem Umsatz



v.l.: Bernhard Brendinger (VIP Kundenbetreuer druck.at), Markus Graf (Prokurist druck.at), Monica Rintersbacher (Geschäftsführerin Leitbetriebe Austria) und Markus Pauschenwein (Head of Marketing druck.at).

Foto: Sabine Klimpt

ÜBER DRUCK.AT

Das Unternehmen gilt als Vorreiter in der Druckbranche und bearbeitet seit über 15 Jahren Druckaufträge jeder Größenordnung. Mehr als 85.000 Produkte im Digital-, Offset- und Großformatdruck können rund um die Uhr individuell gestaltet und online bestellt werden.

www.druck.at

über zehn Millionen Euro sowie mit dem „Austrian Event Award“ in der Kategorie Gesamtkommunikation für den jährlich stattfindenden FRANZL Design Award.

Druck.at Geschäftsführerin Emily Shirley: „Wir sind stolz auf diese Auszeichnungen und ich danke besonders unseren Mitarbeitern. Ohne ihre Innovationskraft und ihr Engagement wäre all das nicht möglich.“

Pottendorf (Bezirk Baden): „Dekoteek“ eröffnet



Jasmin Wetzstein eröffnete ihre „Dekoteek“, in der sie ein Sortiment an Kerzen, Badezusätzen, Seifen, Räucherstäbchen oder Tees anbietet. Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz gratulierte zur Eröffnung.

Foto: Anton Nevlacsil

Pottendorf (Bezirk Baden): 50 Jahre Peugeot Mayer



Andreas Mayer (Bildmitte) nahm die Glückwünsche von Thomas Imber und WK-Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski entgegen.

Foto: Mayer

1929 gründeten die Brüder Friedrich und Franz Haindl eine Firma für Fahrrad-, Moped und Motorradreparatur in Kottlingbrunn, später siedelte man nach Leobersdorf. 1965 wurde die Vertretung für Peugeot Automobile übernommen. Im Jahre 1990 wurde man Peugeot Haupthändler. Mit

der Pensionierung von Waltraud Mayer 2001 wurde der Zweiradvertrieb geschlossen. 2003 folgte eine bauliche Modernisierung auf Peugeot Bluebox-Konzeptbasis. 2017 schließlich eröffnete ein moderner Um- und Zubau inklusive eines Schauraums für zehn Fahrzeuge.

Leobersdorf (Bezirk Baden): 60 Jahre Friseur Braune



Der Friseurbetrieb wurde 1958 von Viktor Braune gegründet und mit seiner Frau Elfriede bis zur Übernahme durch Sohn Helmut 1991 geführt. Der Familienbetrieb wurde von Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski geehrt. Im Bild (v.l.): Thomas Imber, Viktor, Elfriede und Helmut Braune, Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski. F: Ribarski

Mödling:

Sportartikelhandel informiert sich bei Decathlon

Im August 2018 eröffnete der französische Sportartikelhändler Decathlon in der Shopping City Süd seinen ersten Standort in Niederösterreich mit rund 5.000 m². Das Unternehmen ist der weltweit größte Sportartikelhändler und verkauft etwa 80 Prozent seiner Waren aus eigener Produktion.

Das Landesgremium des Handels mit Mode und Freizeitartikeln begleitete das Unternehmen bereits beim Gründungsprozess. Jetzt informierte sich der Berufszweigobmann des Sportartikelhandels Österreichs und Niederösterreichs, Michael Nendwich,

und der Geschäftsführer des Landesgremiums des Handels mit Mode und Freizeitartikeln NÖ, Michael Bergauer, vor Ort und trafen Decathlon Country leader Gábor Pósfai.

Mit dabei waren auch Legal Advisor Isabel Lackner und Decathlon Marketing Director Lisa-Maria Neuhofer. Michael Nendwich: „Die Umsatzzahlen von Decathlon und die Vielzahl an angebotenen Sportarten und Produkten sind gewaltig, man wird sich aber mit weiteren Standorten auf Ballungszentren in Österreich konzentrieren.“



Geschäftsführer der Decathlon Austria GmbH Gábor Pósfai (links) mit Berufszweigobmann Sportartikelhandel Michael Nendwich.

Foto: Michael Bergauer

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!

Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Karriere mit Lehre	4. März 2019	€ 100,-	WK Mödling
▶ Social Media	9. Mai 2019	€ 125,-	WK Mödling
▶ Die Lehre als Berufseinstieg	14. März 2019	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. März 2019	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Karriere mit Lehre	4. April 2019	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Team und Konfliktarbeit	25. April 2019	€ 125,-	WK Neunkirchen
▶ Kunden und Verkauf	17. April 2019	€ 125,-	WK Bruck/Leitha



Seminarzeiten: 8:30 - 16:30 Uhr
 Rückfragen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at
 Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

BRUCK/LEITHA

Bruckmoser Friedrich Kommr,
(Handel mit Altwaren),
Enzersdorf an der Fischa

Bulhac Paulică,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste),
Schwechat

Curea Cornel-Gheorghe,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl),
Schwechat

Dorn Eva Maria,
(Unternehmensberatung),
Bad Deutsch-Altenburg

Erbulan Mert Can,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Himberg

Gruidl Bernd,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Bruck an der Leitha

Hillinger Dagmar Erna,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)),
Trautmannsdorf an der Leitha

Janoch Angela,
(Direktvertrieb),
Schwechat

Kalsumaso Wilawan,
(Masseure),
Bruck an der Leitha

Link Franz Mag.,
(Handel mit Antiquitäten, Gemälden, Kunstgegenständen, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsgegenst.),
Schwechat

Nimmervoll-Kattus Valerie Dr.,
(Kleidermacher),
Enzersdorf an der Fischa

Petrović Stefan,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl),
Schwechat

Prodingler Marc,
(Hilfs- und Nebenbetriebsunternehmen im Bereich Verkehr),
Mannersdorf am Leithagebirge

Röggla Sophie,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Werbeagentur),
Trautmannsdorf an der Leitha

Ros Marjan,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Leopoldsdorf

Simović Sanela,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmen)),
Himberg

Sisic Casandra,
(Vermieten von KFZ ohne Beistellung eines Lenkers),
Himberg

Spitzhüttl Johann,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmen)),
Trautmannsdorf an der Leitha

Staudinger Andreas Ing.,
(Hersteller von kosmetischen Artikeln),
Ebergassing

Ullmann Karin,
(Friseure),
Fischamend

Wolfram Thomas,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung),
Bad Deutsch-Altenburg

MÖDLING

Bacu Nicolae ing. dipl.,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste),
Münchendorf

Brand Benedikt,
(IT-Dienstleistung),
Brunn am Gebirge

Brunner Peter Ing.,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)),
Münchendorf

Chmura Beata Małgorzata,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Brunn am Gebirge

Ernst-Heine Sabine Alexandra,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker),
Wiener Neudorf

Frühwald Carmen,
(Friseure),
Perchtoldsdorf

Gleissner Karl,
(Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)),
Brunn am Gebirge

Gönitzer Peter Herfried Mag.,
(Unternehmensberatung),
Perchtoldsdorf

Hatz Martin Mag.,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobilien-, Vermögenstreuhand),
Perchtoldsdorf

Hofer Günter Ing.,
(Kraftfahrzeugtechnik),
Maria Enzersdorf

IBS - Institut für berufsbegleitende Studien in Kooperation mit europäischen Hochschulen KG,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen),
Breitenfurt bei Wien

Kohlhuber Eva Mag. Dr.,
(Humanenergetiker),
Gaaden

Lahrman Maximilian,
(Wäschebügler),
Breitenfurt bei Wien

Lenhart Patrick Liam,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten),
Maria Enzersdorf

Mair Nina Romana,
(Berufsfotografen),
Perchtoldsdorf

Maurer Theresa Fiona,
(Humanenergetiker),
Gießhübl

Morana de Stewart Carlota Eugenia,
(Berufsfotografen),
Gumpoldskirchen

Niazi Kefaiatullah,
(Direktvertrieb),
Mödling

Riss Judith Dr.,
(Hutmacher, sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungs-gewerbe),
Mödling



Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick: wko.at/noe/gruendungen oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Saacke Gesellschaft m.b.H.,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung),
Brunn am Gebirge

Sabin Rene,
(Versandhandel),
Perchtoldsdorf

Schlick-Wotschke Michaela,
(Lebensraum-Consulting),
Mödling

Stárek Christian,
(IT-Dienstleistung, Unternehmensberatung),
Perchtoldsdorf

Walter Christoph,
(Direktvertrieb),
Wiener Neudorf

Wolfsgruber Eva,
(Änderungsschneiderei),
Kaltenleutgeben

BADEN

Ahmed Mohamed Mohamed Sayed Abdel Ghafar Ahmed Mohamed,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken),
Bad Vöslau

Bećiri Taner,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Ebreichsdorf

Çulanzhi Arsen,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl),
Berndorf

Ditlbacher Harald,
(Werbeagentur),
Traiskirchen

Eckert Maria Helga Dr.,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen),
Alland

Flügel Magdalena MBA,
(Büroservice),
Traiskirchen

Frittm Rosemarie Theresia,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker),
Traiskirchen

Galka Dawid Lukasz,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe),
Günselsdorf

Hann Alexandra Franziska,
(Humanenergetiker),
Blumau-Neurifshof

Hirschegger Johann Christian,
(Unternehmensberatung),
Pottenstein

Karwas Anna,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Berndorf

Kiss Alexander,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Baden

Knautz Rainer,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Handelsagenten),
Leobersdorf

Leichtware GmbH,
(IT-Dienstleistung),
Baden

Letourneur Christian Roger,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände),
Traiskirchen

Maier Carina,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten),
Berndorf

Meixner Nina,
(Direktvertrieb),
Pottendorf

Nerer Dijana,
(Kosmetiker, Permanentmakeup),
Leobersdorf

Polterauer Jürgen Alexander,
(Unternehmensberatung),
Alland

Radhuber Christian DI,
(Büroservice),
Ebreichsdorf

Schweighofer David,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets)),
Baden

Sedlak Michael,
(IT-Dienstleistung),
Pottendorf

SMARTplast Handels GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe),
Traiskirchen

Sucur Rade,
(Elektro-, Audio-, Video- u. Alarmanlagentechnik - verschiedene),
Trumau

Tippmann Arno,
(Berufsdetektive, Bewachungsgewerbe),
Kottingbrunn

Trunner Astrid,
(Humanenergetiker),
Traiskirchen

Wittner Eva-Maria Dr.,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting),
Baden

WR. NEUSTADT

Amarsaikhan Baasansuren,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)),
Hohe Wand

Anzeletti Jennifer Maurice,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)),
Theresienfeld

Berger Melanie Mag. (FH),
(Unternehmensberatung),
Waldegg

Biehlo Herbert Franz,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände),
Sollenu

Bokan Violeta,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe),
Felixdorf

Bummer Eveline,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände),
Sollenu

Cömert Isa,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl),
Wiener Neustadt

Coskun Murat,
(IT-Dienstleistung),
Wiener Neusta

Dorner Daniela,
(Direktvertrieb), Kirchsschlag in der
Buckligen Welt Edler Tobias,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Zillingdorf

Engelhardt Volker Hans Dipl.-Ing.,
(Export-, Import-, Transit- und Binnen-
markthandel, Handel mit Sportarti-
keln), Markt Piesting

Gafita Philipp,
(Erdbeweger (Deichgräber), Garten-
pflege bzw. eingeschränkte Gewer-
beumfänge, Hausbetreuungstätig-
keiten (Hausbesorger, Hausservice),
IT-Dienstleistung),
Wiener Neustadt

Günes Yeter,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Wiener Neustadt

Hofmann Klaus August,
(Buch- und Medienhandel, Direktver-
trieb), Felixdorf

Kager Philipp,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände),
Wiener Neustadt

Karatas Sercan,
(Elektrohandel),
Pernitz

Kaya Mert,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Club-
binglounges), Wiener Neustadt

Kyuchukmehmedov Sunay Sulfiev,
(Restaurants),
Wiener Neustadt

Leser Marcella,
(Direktvertrieb),
Matzendorf-Hölles

Mayrwöger Stefanie,
(Werbegrafik-Designer),
Markt Piesting

Moraw Michael Ing.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Wiener Neustadt

Nenning Christine,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
Wiener Neustadt

Pollak Philipp,
(Versandhandel),
Winzendorf-Muthmannsdorf

Puhr Christian,
(Metalltechnik für Metall- und Maschi-
nenbau), Wiener Neustadt

Shinwari Said Ahmad,
(Güterbeförderung mit Zugtieren),
Wiener Neustadt

Sike Julia Ramona,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobili-
en-, Vermögenstreuhand),
Wiener Neustadt

Sommer Kerstin,
(Werbeagentur), Wiener Neustadt

Stantejsky David,
(IT-Dienstleistung), Markt Piesting

Szeitner Peter,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Bad Erlach

Töpfer Sebastian,
(Landschaftsgärtner (Garten- und
Grünflächengestalter)), Wiener Neu-
stadt

Wenk Bernhard Ing.,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Muggendorf

Zenz David,
(IT-Dienstleistung), Ebenfurth

NEUNKIRCHEN

Brandl Konrad,
(Pensionen), Semmering

Gam Sabine,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Humanener-
getiker), Scheiblingkirchen-Thernberg

Gansterer Angela,
(Massagen nach ganzheitlich in sich
geschlossenen Systemen), Ternitz

Hausegger Iris,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Humanener-
getiker), Würflach

Huber-Golob Waltraud,
(Humanenergetiker), Würflach

Kohn Richard,
(IT-Dienstleistung), Neunkirchen

Nikolova Olga,
(Handelsgewerbe, die nicht einem an-
deren Hdl.-FV angehören), Grünbach
am Schneeberg

Ozdoev Ibragim,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl), Neunkirchen



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at



**BILDUNG
WÄCHST**

Bucklige Welt
Wechselland



Mit Unterstützung der
**STADTGEMEINDE
KIRCHSCHLAG**
in der Buckligen Welt



Die Wirtschaftsplattform Bucklige Welt, die Stadtgemein-
de Kirchschlag und die Wirtschaftskammer Niederösterreich
laden ein:

„Bildung und Arbeitswelt im Umbruch – was ist zu tun?“

In Diskussion: **R. D. Precht** mit
NR-Präs. Mag. W. Sobotka



**Mag. Wolfgang
SOBOTKA**
NR-Präsident



**Prof. Dr. Richard
David PRECHT**
Philosoph, Publizist und
Bestsellerautor



Mag. Tarek LEITNER
ORF-Moderator

**Dienstag,
29. Jänner
2019
19.30 Uhr**

Passionsspielhaus Kirchschlag

Büchertisch von der Buchhandlung Scherz-Kogelbauer mit Buchsignierung

Karten erhältlich über
oeticket.com

Eintritt: Euro 9,-

Mit dem Reinerlös unterstützt die Wirtschaftsplattform
das Projekt „Bildung Wächst“



Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Grafenwörth (Bezirk Tulln): Vierter Platz bei Falstaff für traditionelle Bäckerei



Verkäuferin Gisela Unger freut sich über den 4. Platz für die Bäckerei Staiger.

Foto: Karin Zeiler

„Das war so eine schöne Überraschung und eine riesen Freude für mich“, ist Silvia Riedl-Herzig, die Chefin der Bäckerei Staiger, stolz auf den vierten Platz beim Falstaff-Voting zur beliebtesten Bäckerei.

Durch eine Vorab-Nominierung der Falstaff-Leser kam die Grafenwörther Bäckerei Staiger auf die Top Ten-Liste der Zeitschrift. 24.000 Stimmen wurden insgesamt österreichweit abgegeben.

Unter diesen zehn beliebtesten Bäckereien konnten dann die KundInnen abstimmen. „Als ich von der Nominierung erfahren habe, habe ich natürlich die Kundschaft informiert, dass es im Internet die Abstimmung gibt, doch diesen Erfolg hätte ich nie erwartet“, so die Bäckerei-Chefin.

Ihre „kleine Bäckerei“ in Grafenwörth schaffte es mit stolzen 474 Stimmen auf den vierten Platz.

Silvia Riedl-Herzig kam vor

mehr als dreißig Jahren ins Familienunternehmen ihres Partners und ist in diese Aufgabe hineingewachsen. Gemeinsam wurde das Unternehmen geführt. Doch seit dem plötzlichen Tod ihres Partners im Jahr 2015 stemmt sie diese Herausforderung nun ganz alleine.

Kleine, aber sehr feine Bäckerei

Sieben Angestellte gibt es derzeit in der Bäckerei, die seit 1867 besteht. „Zwei Bäcker, zwei Personen im Verkauf, eine Person im Expedient, eine Aushilfskraft und nicht zu vergessen, aber trotzdem sehr wichtig, eine Reinigungskraft“, zählt Riedl-Herzig auf.

Am Standort wird produziert, verkauft und Silvia Riedl-Herzig wohnt auch im gleichen Haus. Sie arbeitet überall mit, wo es gerade

Not am Mann – oder in ihrem Fall an der Frau – gibt. Sie ist überall dabei.

Alle Produkte werden selbst hergestellt. Brot, Gebäck und Mehlspeisen werden nach haus eigenem Rezept und mit viel Sorgfalt gefertigt.

Das Landbrot wird nach alter Tradition in einer drei Stufen-Führung produziert. In der Früh, zu Mittag und am Abend wird der Sauerteig angerührt, über Nacht wird er dann zum fertigen Brot verarbeitet. Und diese Qualität, einen besonders aromatischen und typischen Brotgeschmack, schmeckt man auch. Davon sind augenscheinlich auch die Kunden überzeugt, wie das Voting beweist.

„Wir sind eine kleine Bäckerei mit einem kleinen Sortiment. Es ist immer etwas da,

aber wir arbeiten nicht wie die großen Konzerne. Manchmal ist gegen Abend einfach etwas ausverkauft. Wir backen dann nicht mehr extra nach“, erklärt Silvia Riedl-Herzig die Firmenphilosophie. Klein und fein. Qualität vor Quantität.

Ihr Motto „Jeden Tag aufs Neue motiviert zu sein und das Beste aus dem Tag zu machen“ möchte die engagierte Bäckerei-Chefin auch anderen Unternehmern ans Herz legen, um erfolgreich im Beruf zu sein.

Die Wirtschaftskammer Bezirksstelle Tulln gratuliert der Unternehmerin herzlich zur Platzierung und wünscht auch weiterhin viel Erfolg. www.staiger.at



Melk: Quarzwirke Österreich GmbH

DIE EHRUNGEN

5 Jahre: Julia Graf, Sandra Zöchbauer und Michel Sieder.

10 Jahre: Josef Fichtinger, Tibor Gabor, Karl Schärfinger, und Martin Manzenreiter

25 Jahre: Christian Wabro

30 Jahre: Werner Strauß



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Werner Strauß, Tibor Gabor, Bürgermeister Patrick Strobl, Peter Reiter, Geschäftsführer Thomas Heidenreich, Abt Georg Wilfinger, Karl Schärfinger, Sandra Zöchbauer, Anton Zeilinger, Julia Graf und Martin Manzenreiter.

Foto: Quarzwirke/Michael Pemmer

Tulln: Firma Lintner Dach

Nenad Novakovic wurde für sein 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt. WKNÖ-Bezirksstellenobmann Christian Bauer überreichte die Urkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich und gratulierte herzlich. Geschäftsführer Willi Lintner bedankte sich beim Jubilar für die jahrelange Treue und seinen Arbeitseinsatz. Besonders hob er hervor, dass es in den 25 Jahren keinen Arbeitsunfall und keinen einzigen Fehltag durch Krankheit gab.



V.l.: Bezirksstellenobmann Christian Bauer, Renate Koller, Nenad Novakovic und Willi Lintner.

Foto: Georg Lintner

Traismauer (Bezirk St. Pölten): Josef Fidler GmbH

Thomas Haslinger, der dem in Traismauer ansässigen Unternehmen Josef Fidler GmbH seit 30 Jahren die Treue hält, wurde geehrt. Er hat bereits im Unternehmen gelernt, die Werkmeisterprüfung abgelegt und ist nun als Techniker im Unternehmen tätig.



V.l.: Traude Fellmann, Josef Fellmann, Thomas Haslinger und Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.

Foto: Tamara Gruber-Fellmann

St. Pölten: Tourismusschule

Perfekter Bankettservice für Erwin Pröll

Schüler der 3A und 4A HLT glänzten mit einem perfekten Bankettservice bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Landeshauptstadt St. Pölten an den ehemaligen Landeshauptmann Erwin Pröll im Rathaus der Stadt St. Pölten.

„Sowohl Erwin Pröll als auch St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler sowie die geladenen Ehren- und Festgäste waren begeistert vom professionellen Auftritt unserer Schüler“, freut sich Fachvorstand Johann Habegger über den souveränen Auftritt.

Empfang des Landesschulrates

Auch im Festspielhaus ging nichts ohne die Tourismusschule: Es servierte Schüler der GGS 3, 3B und 4B HLT bei einem Empfang des NÖ Landesschulrates.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und NÖ Bildungsdirektor Johann Heuras waren sichtlich beeindruckt vom professionellen Service der TMSler, bedankten sich ausdrücklich für den Dienst und lobten die Ausbildung an der TMS.

1.154 Euro Spende für Ö3-Weihnachtswunder

Die TMS St. Pölten entpuppt sich auch heuer wieder als Spendenweltmeister. Im Zuge des Ö3-Weihnachtswunders wurden etwa selbstgemachte essbare Kerzen „entzündet“. Diese wurden von der Food Design-Klasse zubereitet.

Darüber hinaus wurden Apfel- und Topfenstrudel zubereitet und verkauft sowie Punsch ausgeschenkt. So konnten für das Ö3-Weihnachtswunder stolze 1.154 Euro gesammelt werden.

250 TMS-Schüler kamen mit ihren Lehrern um die Absolventin der Tourismusschule Amelié van Tass am St. Pöltner Rathausplatz beim Ö3 Weihnachtswunder zu unterstützen. Die beiden Magier Thommy Ten & Amelié van Tass hatten sich vorgenommen, die Weihnachtswünsche der drei Moderatoren vorherzusagen und in ein Weihnachtsgedicht zu verpacken.

Tulln: Weltneuheit: Tullner Unternehmen patentiert siphonfreies

Im November wurde das Patent angemeldet, im April ist das siphonfreie Waschbecken bereits im Verkauf. „Die Idee dazu kam von einem ehemaligen Installateur und mein Mann war sofort Feuer und Flamme. Seit zwei Jahren arbeiten wir nun an dem Projekt“, beschreibt Geschäftsführerin Kristina Breitwieser wie es zur Entstehung des weltweit ersten siphonfreien Waschbeckens kam.

Dieses kann über ein Schienensystem von der Wand weggezogen und dadurch leicht gereinigt wer-



Das erste Waschbecken ohne sichtbare Anschlüsse.

V.l.: Architekt
Thomas Willemeit,
Manfred
Breitwieser,
Kristina
Breitwieser
und Architekt
Roman
Delugan:

Fotos: Karin Zeiler



den. Und das von jedermann und jederfrau. Es ist nicht notwendig, einen Fachmann oder Installateur zu holen. Wasser- und Abwasser-schlauch sind im Einbaukasten integriert. Dadurch ist allein das Waschbecken sichtbar. Es kann von jedem Installateur eingebaut werden und jede handelsübliche Armatur ist dafür geeignet.

„Weil der gekrümmte Siphon wegfällt, bleibt weniger im Ausfluss hängen und ist dadurch auch viel leichter zu reinigen“, erklärt die Firmenchefin.

Die Firma Breitwieser Stone World hat 1970 als Erzeuger von Betonwaren begonnen und sich zu einem der größten Betriebe

Österreichs für die Verarbeitung und den Handel von exklusiven Natursteinen entwickelt. 85 MitarbeiterInnen sind im Tullner Unternehmen beschäftigt.

Design-Wettbewerb für kreative Köpfe

Bei der Vorstellung der Weltneuheit wurden auch die Sieger des Design-Wettbewerbs prämiert. Der Startschuss dafür fiel im Juli 2018, als Breitwieser und 100 Häuser (ein Architektur-Magazin) zusammen mit den Wettbewerbs-Teilnehmern zum Covellano Marmor Steinbruch in Südtirol aufbrachen. Mit 2.200 Höhenmetern zählt



TMS-Schulleiter Michael Hörhan, Lilly Seifert, Thommy Ten & Amelié van Tass mit Nina Strohmayer mit der eigens kreierten essbaren Kerze.

Foto: Kraus

Gablitz (Bezirk St.) Firmenjubiläen bei zwei

Anlässlich des Jahresfestes bei Erwin Kiennast überreichte die Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Astrid Wessely, an zwei Unternehmen Urkunden.

Kiennast & Weichselbaum GmbH bekam die Auszeichnung für ihr 20-jähriges Bestehen. Die Gablitzer Sporthalle GmbH erhielt die Urkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich für ihr 40-jähriges Bestehen. Astrid Wessely wünschte den beiden Unternehmen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Mehr über Kiennast & Weichselbaum GmbH unter:

www.operator.at

Waschbecken



dieser zu den höchst gelegenen aktiven Marmorbrüchen Europas. Ziel des Design-Wettbewerbs war es, die Verbindung von Handwerk und Design zu fördern und die vielfältigen Eigenschaften und Vorteile des Materials Naturstein zu vermitteln. Zu diesem Zweck suchten sich die TeilnehmerInnen je einen Marmorblock, aus dem sie ihre eigene Interpretation eines Wannenraums entwarfen. Präsentiert wurden die Ergebnisse einer Fachjury, bestehend aus Kristina Breitwieser, Roman Delugan, Rainer Mutsch und Thomas Willemeit. Die besten Interpretationen wurden mit einem Preis ausgezeichnet.

Pölsen): Unternehmen



V.l.: Astrid Wessely, Norbert Weichselbaum und Erwin Kiennast.

Foto: WKNÖ

Heiligeneich (Bezirk Tulln): Steiner Bau GmbH ehrt langjährige Mitarbeiter



V.l.: Die Geschäftsführer Markus Fehringer und Ferdinand Stadler, Heinz Wiesbauer, Bezirksstellenausschussmitglied Johann Figl, Kurt Böck, Johann Aigner, Erich Podezin und Herbert Teufel

Foto: Ing. Lederhofer

MITARBEITEREHRUNGEN

45 Jahre: Erich Podezin, Kurt Böck, Johann Aigner

40 Jahre: Herbert Teufel

25 Jahre: Manfred Häusler

20 Jahre: Herbert Böck, Kazimierz Gasior, Robert Habeler

15 Jahre: Christoph Fitz, Eva Braunsteiner, Gerhard Steiner, Jusuf Ribic

10 Jahre: Bernhard Kienmeyer, Marcin Henryk Czeslik, Marek Gancarczyk, Krystian Piotr Heide, Jozef Pitak, Dominik Schartner, Horst Schildberger

Ausgezeichneter Erfolg in der Berufsschule: Jan Kaufmann, Skoric Zdravko

St. Pölten: Mitarbeitererehrung Firma Schmied



Die in St. Pölten ansässige Firma Schmied ehrte jene Mitarbeiter, die dem Unternehmen seit vielen Jahren die Treue halten. V.l.: Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Lukas Schmied, Manfred Labner, Mehmed Zukanovic, Amir Adilovic, Michael Birgfellner, Michael Maierhofer.

Foto: Roland Hagl

Tullnerbach (Bezirk St. Pölten): Mitarbeiterjubiläum in der Zimmerei Andreas Klemm



Seit 20 Jahren ist Andreas Hauswirth bei der Zimmerei Andreas Klemm in Tullnerbach beschäftigt. Im Bild v.l.: Ausschussmitglied Andreas Kirnberger, Unternehmer Andreas Klemm, Jubilar Andreas Hauswirth, WK-Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler und Ausschussmitglied Michaela Dibl.

Foto: Reinhard Mellecker

Klosterneuburg (Bezirk Tulln):

Neueröffnung Massageinstitut Brigitte Bodenstein – klosterneuburg.fitness

Brigitte Bodenstein hat sich entschlossen ihr erfolgreiches Massageinstitut und EMS Fitnessstudio in die Albrechtsstraße zu verlegen. „Ich bin sehr froh, da die Räumlichkeiten nicht nur wunderschön sondern für unsere Zwecke sehr zweckmäßig sind“, so Brigitte Bodenstein erfreut.

WKNÖ-Außenstellenobmann Markus Fuchs, WKNÖ-Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Franziska Fuchs und Martina Polndorfer (Frau in der Wirtschaft), Landtagsabgeordneter Christoph Kaufmann sowie Nicola Askapa (Stadtmarketing Klosterneuburg) gratulierten zum gelungenen neuen Standort und überreichten eine gemeinsame Urkunde

www.klosterneuburg.fitness



VL: Franziska Fuchs, Christoph Kaufmann, Fritz Oelschlägel, Brigitte Bodenstein, Markus Fuchs, Nicola Askapa und Martina Polndorfer.

Foto: Kerstin Fuchs

Kirnberg (Bezirk Melk):

Eröffnung des Nah & Frisch Marktes



VL: Vertriebsleiter Ernst Richtsfeld, Rudolf Manhartsgruber (Standortentwicklung), WKNÖ-Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Zweiter Landtagspräsident Gerhard Karner, Vizebürgermeister Michael Klausner, Otmar und Anita Weninger, Georg Pfeiffer, Bürgermeister Leopold Lienbacher, Andreas Haider (Geschäftsführer der Unimarkt-Gruppe), Pfarrer Cornelius Tirkey, Wolfgang Fuchs (NAFES), Julia Weninger, WKNÖ-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer und Gebietsverkaufsleiter Fritz Jungwirth:

Foto: NÖN/Sandra Potzmader

An der Schulstraße 1 hat wieder ein Nahversorger im Ort Kirnberg eröffnet. Nachdem Familie Hörhan in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, baute man ein völlig neues Lokal. Finanziert wurde das Vorhaben gemeinsam von der Sandler Bau Gesellschaft m.b.H. und der Gemeinde. Anita

Weniger betreibt nun den neuen Standort mit tatkräftiger Unterstützung von Ehemann Otmar. Familie Weninger legt großen Wert auf Produkte aus der unmittelbaren Umgebung.

„Wir fühlen uns mit dem Ort sehr verbunden, mein Mann ist hier verwurzelt. Die Bevölkerung

und die Gemeinde stehen zu hundert Prozent hinter uns. Wir sehen unser Geschäft als Treffpunkt – ein Ort des Zusammenkommens für die gesamte Bevölkerung“, freut sich Anita Weninger auf ihre Kunden und darauf, mit ihrem Nahversorger zum funktionierenden Ortsleben beitragen zu können.

Die Kaffeecorner „S´Kirnbergerl“ lädt zum gemütlichen Verweilen ein. „Das hier ist ein Vorzeigeprojekt, wo man die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in einer Gemeinde spüren kann und dies zeigt, dass, wenn alle an einem Strang ziehen, man vieles erreichen kann“, so Franz Eckl.

MEINE BEZIRKSSTELLEN



Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.
Leopold-Maderthaler-Platz 1 | 3300 Amstetten
T 07472/62727
F 07472/62727-30199
E amstetten@wknoe.at
W wko.at/noe/amstetten

Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT
Bahngasse 8 | 2500 Baden
T 02252/48312
F 02252/48312-30299
E baden@wknoe.at
W wko.at/noe/baden

Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER
Leitung: Mag. Thomas PETZEL
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha
T 02162/62141
F 02162/62141-30399
E bruck@wknoe.at
W wko.at/noe/bruck

Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf
T 02282/2368
F 02282/2368-30499
E gaenserndorf@wknoe.at
W wko.at/noe/gaenserndorf

Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBOCK
Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd
T 02852/52279
F 02852/52279-30599
E gmueend@wknoe.at
W wko.at/noe/gmueend

Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: KommR Ing. Alfred BABINSKY
Leitung: Mag. Julius GELLES
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn
T 02952/2366
F 02952/2366-30699
E hollabrunn@wknoe.at
W wko.at/noe/hollabrunn

Bezirksstelle Horn

Obmann: Ing. Mag. Werner GROISS
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn
T 02982/2277
F 02982/2277-30799
E horn@wknoe.at
W wko.at/noe/horn

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau
T 02266/62220
F 02266/65983
E korneuburg-stockerau@wknoe.at
W wko.at/noe/korneuburg

Bezirksstelle Krems

Obmann: KommR Mag. Thomas HAGMANN, MSc
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems
T 02732/83201
F 02732/83201-31099
E krems@wknoe.at
W wko.at/noe/krems

Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld
T 02762/52319
F 02762/52319-31199
E lilienfeld@wknoe.at
W wko.at/noe/lilienfeld

Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL
Leitung: Mag. Andreas NUNZER
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk
T 02752/52364
F 02752/52364-31299
E melk@wknoe.at
W wko.at/noe/melk

Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: Vizepräsident LAbg. Mag. Kurt Hackl
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA
Pater Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach
T 02572/2744
F 02572/2744-31399
E mistelbach@wknoe.at
W wko.at/noe/mistelbach

Bezirksstelle Mödling

Obmann: Ing. Martin FÜRNDRAHT
Leitung: Dr. Karin DELLSCH-RINGHOFER
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling
T 02236/22196-0
F 02236/22196-31499
E moedling@wknoe.at
W wko.at/noe/moedling

Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen
T 02635/65163
F 02635/65163-31599
E neunkirchen@wknoe.at
W wko.at/noe/neunkirchen

Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER
Leitung: Mag. Gernot BINDER
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten
T 02742/310320
F 02742/310320-31799
E st.poelten@wknoe.at
W wko.at/noe/st.poelten

Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER
Leitung: Mag. Augustin REICHENVATER
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs
T 07482/42368
F 07482/42368-31899
E scheibbs@wknoe.at
W wko.at/noe/scheibbs

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER
Leitung: Mag. Günther MÖRTH
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln
T 02272/62340
F 02272/62340-32199
E tulln@wknoe.at
W wko.at/noe/tulln

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya
T 02842/52150
F 02842/52150-32299
E waidhofen.thaya@wknoe.at
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK
Leitung: Mag. Dr. Leopold Jambor
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt
T 02622/22108
F 02622/22108-32399
E wienerneustadt@wknoe.at
W wko.at/noe/wr.neustadt

Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl
T 02822/54141
F 02822/54141-32499
E zwettl@wknoe.at
W wko.at/noe/zwettl

Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: Markus Michael Fuchs
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg
T 02243/32768
F 02243/32768-30899
E klosterneuburg@wknoe.at
W wko.at/noe/klosterneuburg

Außenstelle Purkersdorf

Obmann: KommR Wolfgang ECKER
Leitung: Dr. Isabella SAMSTAG-KÖBLER
Tullnerbachstraße 12 | 3002 Purkersdorf
T 02231/63314
F 02231/63314-31699
E purkersdorf@wknoe.at
W wko.at/noe/purkersdorf

Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK
Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat
T 017076433
F 017076433-31999
E schwechat@wknoe.at
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!
Einfach reinklicken und informieren!

wko.at/noe/bezirksstellen

Persenbeug (Bezirk Melk):

Eröffnung Kaffeehaus



Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Jungunternehmerin Michaela Wenko.

Foto: Nicole Wenko

Michaela Wenko hat sich ihren Traum vom eigenen Lokal erfüllt und jenes Kaffeehaus am Rathausplatz neu eröffnet, in dem sie einst ihre Lehre gemacht hat.

WKNÖ-Bezirksstellenobmann Franz Eckl stellte sich mit einem Blumenstrauß und den

herzlichsten Glückwünschen ein: „Michaela Wenko hat den großen Schritt gewagt. Mit ihrer positiven Ausstrahlung, ihrer Ausbildung und ihrer Erfahrung im Gastgewerbe, bin ich überzeugt davon, dass sie ihr Unternehmen erfolgreich führen wird.“

Melk:

Titel „Kommerzialrat“ für Marie-Luise Fonatsch



Marie-Luise Fonatsch und Bundeskanzler Sebastian Kurz.

Foto: Fonatsch GmbH

Im Bundeskanzleramt fand die Verleihung des Titels „Kommerzialrat“ an Marie-Luise Fonatsch statt. Sie ist eine der herausragenden Unternehmerpersönlichkeiten des Bezirks Melk.

Bundeskanzler Sebastian Kurz würdigte das Engagement und

die herausragenden Leistungen der „frischgebackenen“ Kommerzialrätin, die immer wieder mit ihren innovativen Ideen und zukunftssträchtigen, nachhaltigen Projekten aufzeigt. Die Bezirksstelle Melk gratuliert herzlich zur Titelverleihung.

Kirnberg (Bezirk Melk):

Eröffnung des Friseurstudios



V.l.: Bürgermeister Leopold Lienbacher (sitzend), Diakon Karl Bischof, Lebensgefährtin Christian Handl, Frisörmeisterin Melanie Piringer, Baumeister Stefan Kerndler, Vizebürgermeister Michael Klausner und WKNÖ-Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: NÖN/Sandra Potzmader

Kürzlich lud Melanie Piringer zur Eröffnungsfeier ihres neuen, zweiten Standortes, des Haarstudios „Magic Style“ ein. Für die motivierte Unternehmerin hat das Wohlbefinden ihrer Kunden höchste Priorität. Diese sollen für die Dauer des Besuches im „Magic

Style“ ihren Alltag vergessen und sich entspannen. Als einer der ersten Gratulanten stellte sich Bezirksstellenobmann Franz Eckl ein und bedankte sich für ihre bisherige Arbeit und wünschte ihr alles Gute für die neue Herausforderung am neuen Standort.

Dommer, Merlebeck & Bergmann

Konditorin

WiFi

Lern dich weiter.

Kulturmanagerin

Über 3.200 Kurse auf noe.wifi.at

WiFi. Wissen Ist Für Immer.

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Das WIFI bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:



Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	26. Februar 2019	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Kunden und Verkauf	6. März 2019	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	18. April 2019	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Social Media	16. Mai 2019	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	18. Februar 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Kunden und Verkauf	18. März 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Präsentationstraining	8. April 2019	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Team und Konfliktarbeit	23. Jänner 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	6. März 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Gesprächsgestaltung	8. Mai 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Social Media	5. Juni 2019	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Präsentationstraining	15. Jänner 2019	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	30. Jänner 2019	€ 100,-	WK Tulln
▶ Team und Konfliktarbeit	13. Februar 2019	€ 125,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	12. März 2019	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	3. April 2019	€ 100,-	WK Tulln
▶ Social Media	15. Mai 2019	€ 125,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung	12. Februar 2019	€ 125,-	WK Melk
▶ Präsentationstraining	28. Mai 2019	€ 125,-	WK Melk
▶ Kunden und Verkauf	16. Jänner 2019	€ 125,-	WK Purkersdorf
▶ Benehmen „On Top“	20. Februar 2019	€ 125,-	WK Purkersdorf
▶ Social Media	20. März 2019	€ 125,-	WK Purkersdorf
▶ Social Media	26. März 2019	€ 125,-	WK Lilienfeld



Seminarzeiten: 8:30 – 16:30 Uhr
 Rückfragewen an: WIFI Niederösterreich, T 02742/890-2000, kundenservice@noe.wifi.at
 Nähere Informationen und Anmeldungen unter: www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert → www.lehre-foerdern.at

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 18. Jänner, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasser).

FR, 1. Februar, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**.
Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

FR, 25. Jänner, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 28. Jänner, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. **Stock, Zimmer 26 bzw. 34**, von **9 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 18. Jänner, an der **BH St. Pölten**, Am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung T 02742/9025-37229.

FR, 25. Jänner an der **BH Tulln (Bau)**, Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

- Altengbach (Bezirk PL) 27. Jänner
- Traismauer (Bezirk PL) 29. Jänner
- Grafewörth (Bezirk TU) 31. Jänner
- Asperhofen (Bezirk PL) 7. Februar
- Waidhofen/Ybbs (Bezirk AM) 14. Februar

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

- Amstetten DI, 22. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
- Lilienfeld DO, 24. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
- Melk MI, 23. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
- Scheibbs MO, 21. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
- Purkersdorf FR, 18. Jän. (8 bis 11 Uhr)
- Tulln DO, 7. Feb. (8 bis 12/13-15 Uhr)
- Klosterneuburg FR, 25. Jän. (8-12 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr,
3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1,
T 05 0808 - 2771 oder 2772,
E service.st.poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA unter: **www.svagw.at**





Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge

Jänner						
Klosterneuburg	Neujahrsempfang	11. Jänner	19.00 Uhr	Stiftskeller Klosterneuburg	T 02243/32768 klosterneuburg@wknoe.at	
St. Pölten	Neujahrsempfang	14. Jänner	19.00 Uhr	WIFI St. Pölten	T 02742/310320 st.poelten@wknoe.at	
Scheibbs	Neujahrsempfang (mit Sparkasse)	16. Jänner	19.30 Uhr	Sparkasse Scheibbs	T 07482/42368 scheibbs@wknoe.at	
Melk	Neujahrsempfang	18. Jänner	19.00 Uhr	Jägerbau in Pöggstall	T 02752/52364 melk@wknoe.at	

Februar						
Purkersdorf	Valentinsempfang	15. Februar	19.00 Uhr	Nikodemus Purkersdorf	T 02231/63314 purkersdorf@wknoe.at	

NEUGRÜNDUNGEN - WEST

AMSTETTEN

Atzesberger Thomas,
(Zweiradmechaniker, Fahrradtechniker), Weistrach

Buchberger Alfred,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Ennsdorf

Caliskan Ziya,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Amstetten

Erdélyi Gergő András,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Amstetten

Ertl Hannes Alexander,
(Großhandel mit Lebensmitteln, Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Schuhen, Handel mit Sportartikeln), St. Valentin

Esletzichler Nina Gabriela,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Waidhofen an der Ybbs

Feichtinger Lisa,
(Direktvertrieb), St. Valentin

Fichtenbauer Martina Theresa Dipl.-Päd. Ing.,
(Sticker, Stricker, Wirker), Waidhofen an der Ybbs

Flick Wolfgang Franz,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Clubbinglounges), Kematen an der Ybbs

Garstenuer Kerstin,
(Direktvertrieb), Strengberg

Hagenhuber Lisa,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Zeillern

Hota Adnan,
(Versandhandel), Wallsee-Sindelburg

Janisch Rosalie Caroline,
(Humanenergetiker), Amstetten

Karl Marc Karl,
(Ankündigungsunternehmen), St. Valentin

Kattner Michael,
(Agrarunternehmer, Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Oed-Oehling

Körber Rudolf Ing.,
(Unternehmensberatung), Waidhofen an der Ybbs

Kornthauer Bernadette,
(Direktvertrieb), Waidhofen an der Ybbs

Kromoser Gernot Michael,
(Werbeagentur), Neuhofer an der Ybbs

Kurowski Dominik,
(Fitnesstrainer), Amstetten

Lichtenberger Kevin,
(Direktvertrieb), Haag

Lindner Friedrich Alois,
(Einzelhandel mit Kfz-Bestandteilen, Kfz-Zubehör, Serviceeinr., Einzelhandel mit Mopeds und Motorrädern, Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Viehdorf

Mayr Sarah Alexandra,
(Verarbeiter v.Obst- u.Gemüse inkl. Obst- u. Gemüsekonservierer), Haag

Perez Ospina Natalia Andrea,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Amstetten

Pfaffeneder Susanne,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Zeillern

Reichhuber Johann,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge, Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Haag

Schmid Andrea Anna Mag.,
(Restaurants), St. Pantaleon-Erla

Schmidberger Petra Birgit,
(Direktvertrieb), Haag

Wieser Gerlinde,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Seitenstetten

Wieser Pia Florentina,
(Humanenergetiker), Waidhofen an der Ybbs

Zdrahal Peter,
(Handel mit Antiquitäten, Gemälden, Kunstgegenständen, Handel mit Edelmetallen, Edelmetallwaren, Edelsteinen, Perlen, Handel mit Uhren, Uhrenbestandteilen und Uhrmacherbedarf), Haag

SCHEIBBS

Handl Helena Rosina,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Gresten-Land

HP Agrar OG,
(Handel mit Futtermitteln, Handel mit Getreide und Getreideschälprodukten, Handel mit Landmaschinen), Wieselburg-Land

Huber Manuel,
(Kraftfahrzeugtechnik), Wieselburg-Land

Müller Wolfgang Heinz,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting), Gresten

Roher Lukas,
(Ton- und Musikproduktion), Wieselburg-Land

Schagerl Harald,
(Forstunternehmer), St. Anton an der Jeßnitz

W P Construction GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten), St. Anton an der Jeßnitz

Zvonik Birgit Gerlinde,
(Friseur), Scheibbs

MELK

Böhm Bettina Eva,
(Humanenergetiker), St. Leonhard am Forst



Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Brandstetter Manuela,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Maler), Artstetten-Pöbring

Drachsler Roswitha,
(Bedrucken von Web-, Strick- und Wirkwaren), Ybbs an der Donau

Eplinger-Obernberger Viktoria Andrea,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Hofamt Priel

Gábor Lajos Attila,
(Werbemittelverteiler), Dunkelsteinerwald

Gábor Zsuzsanna,
(Werbemittelverteiler), Dunkelsteinerwald

Gierer Melanie,
(Werbeagentur-Designer), Weiten

Gugeler Ingrid,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Kilb

Haselsteiner Eva-Maria,
(Direktvertrieb), Ybbs an der Donau

Hauer Lukas Josef,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Zelking-Matzleinsdorf

Heinschink Manuela,
(Humanenergetiker), Kilb

Höhenwarter Barbara,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Mank

Horak Gerold,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Hürm

Irk Silvia,
(Direktvertrieb), Pöggstall

Karner Manuel,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Petzenkirchen

Kaya Beyza,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Blindenmarkt

Kernstock Patrik,
(IT-Dienstleistung), Neumarkt an der Ybbs

Kranzl Theresia Johanna,
(Änderungsschneiderei, Handelsgerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören), Persenbeug-Gottsdorf

Langmann Alwin Florian,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Ruprechtshofen

Neubauer Martin Jürgen,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Handel mit Reifen), St. Oswald

Rass Dominic,
(Fitnesstrainer), Ybbs an der Donau

Reifner Anja Celine,
(Werbeagentur-Designer), Bischofstetten

Röster Johann,
(Handel mit festen, mineralischen oder biogenen Brennstoffen), Artstetten-Pöbring

Schauer Gabriele,
(Humanenergetiker), Klein-Pöchlarn

Wenko Michaela,
(Kaffeerestaurants), Persenbeug-Gottsdorf

Zeisenböck Nicole,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Golling an der Erlauf

LILIENFELD

Aslan Ekrem,
(Handel mit Sportartikeln), Türnitz

Boškić Tereza,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Clubbinglounges), St. Veit an der Gölsen

Kostrz Bartłomiej Stanisław,
(Hotels), Annaberg

Steinwendner Florian,
(Kaffeerestaurants), Hainfeld

ST. PÖLTEN

Alchikhkhalaf Osama,
(Friseur), St. Pölten

Amon Kerstin,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungsgerbe), Weißenkirchen an der Perschling

Aschauer-Zontsich Brigitte,
(Werbeagentur), Neulengbach

Auferbauer Rafael,
(Werbeagentur-Designer), Eichgraben

Baumberg Stanislaw,
(Werbeagentur), St. Pölten

Braunias Martin Karl,
(Augenoptiker), St. Pölten

Cansiz Şevki,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Unternehmung zur Wartung von Kfz (Serviceunternehmungen)), St. Pölten

Choholka Richard Ing.,
(Humanenergetiker, Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Wilhelmsburg

Durmaz Muaz,
(IT-Dienstleistung), St. Pölten

Eigner Andreas,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Wöbling

Figl Elena,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Weißenkirchen an der Perschling

Ganneshofer Christian Alfred,
(Unternehmensberatung), Purkersdorf

Haipal Alexander,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Maler), Kirchstetten

Harer Bettina,
(Humanenergetiker), Statzendorf

Hawlich-Höffel Karin Angela Dr.univ.,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Purkersdorf

Hörtinger Christian,
(Tabakfachgeschäft), Neulengbach

Jonuzi Fejsal,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), St. Pölten

Kieberger Erich,
(Kaffeehäuser), Neulengbach

Korkmaz Fatma,
(Friseure), St. Pölten

Kropatschek Teresa,
(Werbeagentur), Purkersdorf

Liboswar Martin,
(IT-Dienstleistung), Wolfsgraben

Marousek Manuela,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Asperhofen

Mészáros István Attila,
(Werbemittelverteiler), Traismauer

Nußbaumer Sabine,
(Lebens- und Sozialberater (Ernährungsberater)), Weißenkirchen an der Perschling

Piristine Fatih,
(Handel mit Bekleidung und Textilien), St. Pölten

Ratzinger Klaudia Hemma Dipl.-Ing.,
(Berufsfotografen), St. Pölten

Schallhammer Christina,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), St. Pölten

Schmidt Roman,
(IT-Dienstleistung), Pressbaum

Schrenk Christopher Peter BSc,
(Unternehmensberatung), St. Pölten

Seiler Adelheid,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Neustift-Innermanzing

Simhirt Markus,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen), Weißenkirchen an der Perschling

Stoeger IT Consulting KG,
(IT-Dienstleistung), St. Pölten

Vorstandlechner Susanne Mag. (FH),
(Friseure), St. Pölten

Weiss Friederike,
(Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter)), Gablitz

Westermaier Gabriele,
(Versicherungsagenten), Statzendorf

Wondra-Schüller Julia Eva,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Eichgraben

Zack Joel,
(Berufsfotografen), St. Pölten

Zebeck Daniela,
(Direktvertrieb), Haunoldstein

Zimboreanu Rodica,
(Werbeagentur), St. Pölten

TULLN

Augustin Philipp Mag.,
(IT-Dienstleistung), St. Andrä-Wördern

Bauer Valentin,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe), Klosterneuburg

Beutl Alexander Stefan,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Michelhausen

Bru Alexander Mag.,
(Verleiher von Baumaschinen), Klosterneuburg

Bron Stefan,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Königstetten

Buchinger Betti,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Klosterneuburg

Galli Alexander,
(IT-Dienstleistung), Grafenwörth

Gruber Konstanze,
(Hersteller von graphischen Entwürfen für Bekleidung), Klosterneuburg

Gvozdanovič Martin Gustav,
(Heilmassseure, Massseure), Tulbing

Hami Husein,
(Friseure), Tulln an der Donau

Hönig Katharina,
(Direktvertrieb), Sieghartskirchen

Höritzmiller Angelina Denise,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Klosterneuburg

Lemmel Elias Laurentius,
(IT-Dienstleistung), Klosterneuburg

Lobner Karin Mag.,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungsgewerbe), Klosterneuburg

Ludwik Christian,
(Erzeugung und Service von Sportartikeln), Klosterneuburg

Mantler Christian,
(Handel mit Wein und Weinmost, Spirituosen, Obstwein u. -most), Großriedenthal

Medić Branko,
(Glaser, Glasbeleger und Flachglas-schleifer), Klosterneuburg

Müllersen Thomas,
(Handelsagenten), Klosterneuburg

Pöhl Evelyn,
(Humanenergetiker), St. Andrä-Wördern

Pöschl Jaqueline Mag.,
(Direktvertrieb), Grafenwörth

Rabenseifner Bernd,
(Fitnesstrainer), Zeiselmauer-Wolfpassing

Reither Guljakhon,
(Büroservice), Langenrohr

Schagerl Jasmin,
(Heilmassseure), Sieghartskirchen

Schöpe Edith Gertrude,
(Nahrungs- und Genussmittelgewerbe), Klosterneuburg

Steiner Martina,
(Werbeagentur), Tulbing

Suchý Thomas,
(Handel mit Computern und Computersystemen, Handel mit technischen und industriellem Bedarf, Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung), Klosterneuburg

Weilinger Sabine,
(Humanenergetiker), Klosterneuburg

Weiß Bernadette,
(Allgemeines Handelsgewerbe – ohne Sortimentsbekanntgabe, Kanalräumer, Wartung von Abscheide- und Kläranlagen), Großweikersdorf

Wiesinger Gudrun Mag.,
(Humanenergetiker), St. Andrä-Wördern

Zahradnik Cecil Dominic,
(IT-Dienstleistung), St. Andrä-Wördern

Zips Robert,
(Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, Fitnesscenter)), St. Andrä-Wördern



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Niederösterreichische Wirtschaft

Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediaccontacta.at
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

IMMOBILIEN

Haus im Waldviertel mit großer Garage, 110 m², möbliert preisgünstig zu verkaufen, 0664/635 74 78

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

KONZESSIONEN

Baumeister als gewerberechtl. Geschäftsführer frei,
0664/926 72 77

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

STAPLER

**Gebrauchte.
So gut wie neu.**

15.900,-
exkl. MwSt.

EFG 216k
Baujahr: 2012
Hubhöhe: 4.500 mm
Tragfähigkeit: 1.600 kg



Hotline: 050 61409
www.jungheinrich.at **JUNGHEINRICH**

STELLENANGEBOTE

Wir als Bauunternehmen suchen Maurer mit Berufserfahrung ab Februar 2019. Hofer Bau - +43 2635/647 05, baumeister@hoferbau.at

STELLENGESUCHE

Tischlermonteur sucht neue Beschäftigung (Möbel und Fenster),
Tel. 0676/475 56 99

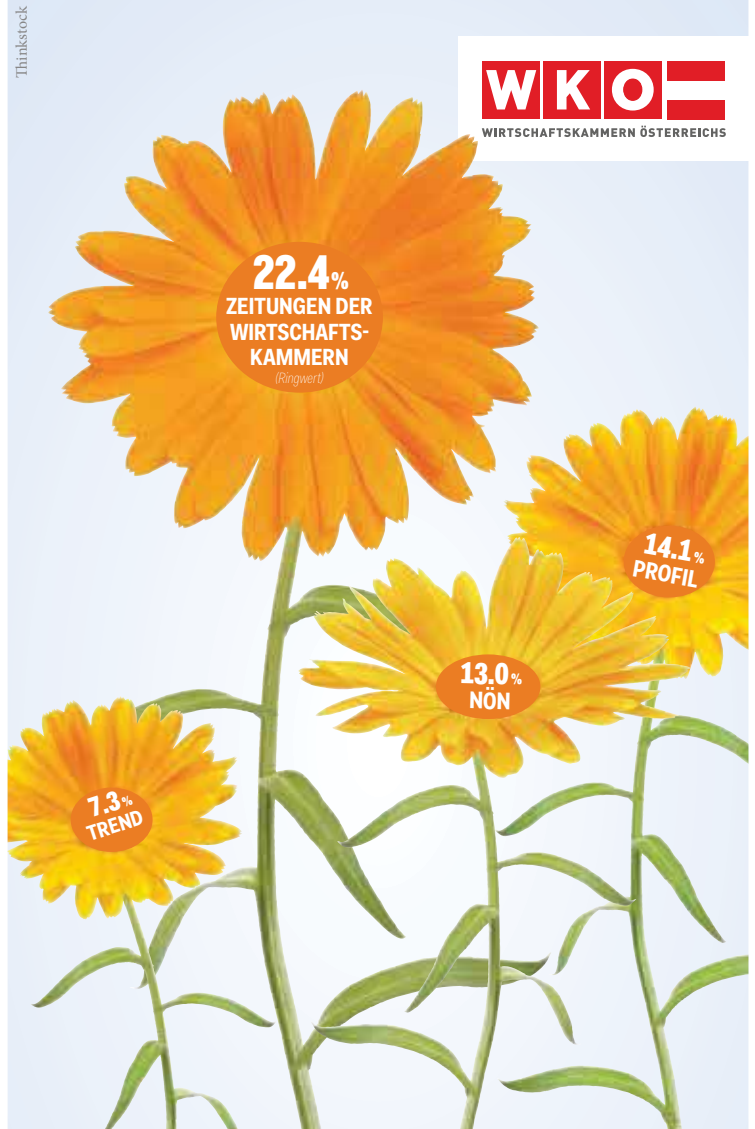
Niederösterreichische Wirtschaft

PREISE & FORMATE Kleinanzeiger

pro Wort	€ 2,20
Fettdruck, Versalien, Wörter über 15 Buchstaben..	€ 4,40
Mindestgebühr.....	€ 25,00
Topwort oder Logo	€ 22,00
Chiffregebühr.....	€ 7,00

Wortanzeige + Bild in Farbe
47 mm b x 50 mm hoch..... € 150,00

Preise verstehen sich exklusive 20% MwSt.!



Die Wirtschaftskammerzeitungen blühen auf!

- **Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern mit der höchsten Reichweite (22,4%) bei Entscheidungsträgern***
- **Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen Österreichs mit einer verbreiteten Auflage von 511.078 Exemplaren**

Nähere Informationen auch unter:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

* Ergebnisse der LAE 2017, Reichweite (LpA Print) Wochentitel – Gesamtösterreich



Buntgemischt

Markus Hirtler mit „24 Stunden Pflege(n)“

Das breitgefächerte best:programm bringt Kabarett, Comedy, Musik und Show direkt vor die Haustüre rund um St. Pölten.

Bereits im Jänner startet Bestmanagement mit der Österreich-Premiere von Markus Hirtlers neuem Programm „24 Stunden Pflege(n)“. Ebenso feiert am 7. 2. Mike Supancic die NÖ Premiere mit „Familientreffen“, im April folgt die Premiere von Walter Kammerhofers neuem Programm „Offline“. Aber auch altbekannte Größen sind wieder mit im Boot, darunter Pizzera & Jaus, Luis aus Südtirol,

Barbara Balldini, Gernot Kulis, Gery Seidl, u.v.m. Auch Freunde des Schlagers kommen nicht zu kurz, im Frühjahr gibt es ein Wiedersehen mit Fantasy. Im Herbst sind Konzerte mit den Schlagerpiloten und den Jungen Zillertalern geplant. Tanzbegeisterte sollten sich die Ballette von Soluna nicht entgehen lassen! Besondere künstlerische Leckerbissen sind dieses Mal Stefan Jürgens sowie der neue Fall „Aufbruch in neue Welten“ von Oculito – die mystische Krimi-Dinner-Show. Alle Informationen, Termine und Karten:

www.oeticket.com
www.bestmanagement.at



Die geschiedene Frau

Das Thema von Leo Falls Operette „Die geschiedene Frau“ war im Uraufführungsjahr 1908 (und auch später noch) ein durchaus brisantes: Lässt sich doch eine erboste Gattin von ihrem Manne scheiden, weil sie ihn des Betrugs mit einer jungen Frau – einer Anhängerin der freien Liebe! – bezichtigt. Dass dann doch nicht alles so ist, wie es zu Beginn scheint, ist schließlich bloß ein Zugeständnis an die damalige Zeit. Die Premiere findet am **19. Jänner**, 19.30 Uhr im Stadttheater Baden statt. Alle weiteren Spieltermine finden Sie unter:



www.buehnebaden.at

Lesung: „Die Strudlhofstiege“

Mit seinem Roman „Die Strudlhofstiege“ schuf Heimito von Doderer ein sprachgewaltiges Portrait einer bürgerlichen Gesellschaft während und nach der Monarchie im Wien der 1920er Jahre. Vielschichtig, mit feinem Humor und aufs Wesentliche konzentriert, lesen die beiden Burgtheater-Schauspielerinnen Mavie Hörbiger und Elisabeth Orth am **18. Jänner** im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten aus diesem Jahrhundertwerk. Karten sind erhältlich unter: T 02742 90 80 80 600, oder karten@landestheater.net



www.landestheater.at

GEWINNSPIEL

Wir verlosen 2x2 Karten für „Schöne Bescherung“ am 26. Jänner! Mitspielen und gewinnen!

Vom 25. Jänner bis 3. Februar, jeweils Freitag bis Sonntag, präsentiert AmaKult, die Theatergruppe der Kulturszene Kottlingbrunn, eine schwarze Komödie: In „Schöne Bescherung – Frohes Fest“ von Anthony Neilson sollen die Polizisten Blunt und Gobbel dem alten Ehepaar Conner schonend beibringen, dass deren Tochter vermeintlich ums Leben gekommen ist. Durch ein Missverständnis glauben die beiden Alten jedoch, ihr Hund sei gestorben. Blunt und Gobbel müssen nun mit allen Mitteln das Erscheinen des Hundes verhindern, denn sonst käme ja die Wahrheit ans Licht.... Karten und Infos unter: www.kulturszene.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 2x2 Karten für „Schöne Bescherung“ am 26. 1. 2019 in der Kulturwerkstatt in 2542 Kottlingbrunn. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Bescherung“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 19. 1. 2019. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.

Sterzfresser und Gnackwetzler

Michael Staribacher und Christian Wiesinger haben in mehrjährigen Recherchen (unter Einbeziehung zahlreicher Hinweise aus der Bevölkerung) die Orts-Spitznamen von über 300 Orten im Weinviertel im Buch „Sterzfresser und Gnackwetzler“ erfasst. Erschienen im Verlag Edition Winkler-Hermaden. ISBN 978-3-9504625-4-8

www.edition-wh.at



Theaterführer Weinviertel

Für große und kleine Theaterfans ist der „Theaterführer Weinviertel“ zum wertvollen Wegweiser durch das kulturelle Angebot in der Region geworden. Die 87. Ausgabe umfasst zahlreiche Theaterproduktionen bis Februar 2019. Erhältlich ist der kostenlose Theaterführer in allen Weinviertler Raiffeisenkassen, direkt bei der Kulturvernetzung NÖ sowie als Download unter



www.kulturvernetzung.at